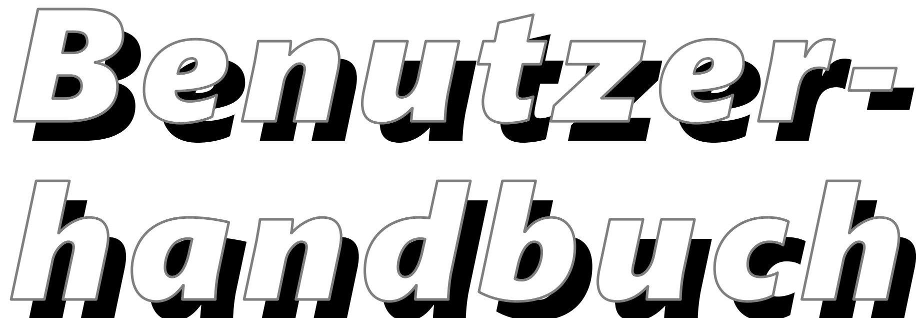
www.smax.com.tw

AV1 Kleine, Vandalismussichere 2MP IP66 Dome Kamera



Ver. 1.2

INHALT

INHALT

Kapitel 6. Anhang

Übersicht

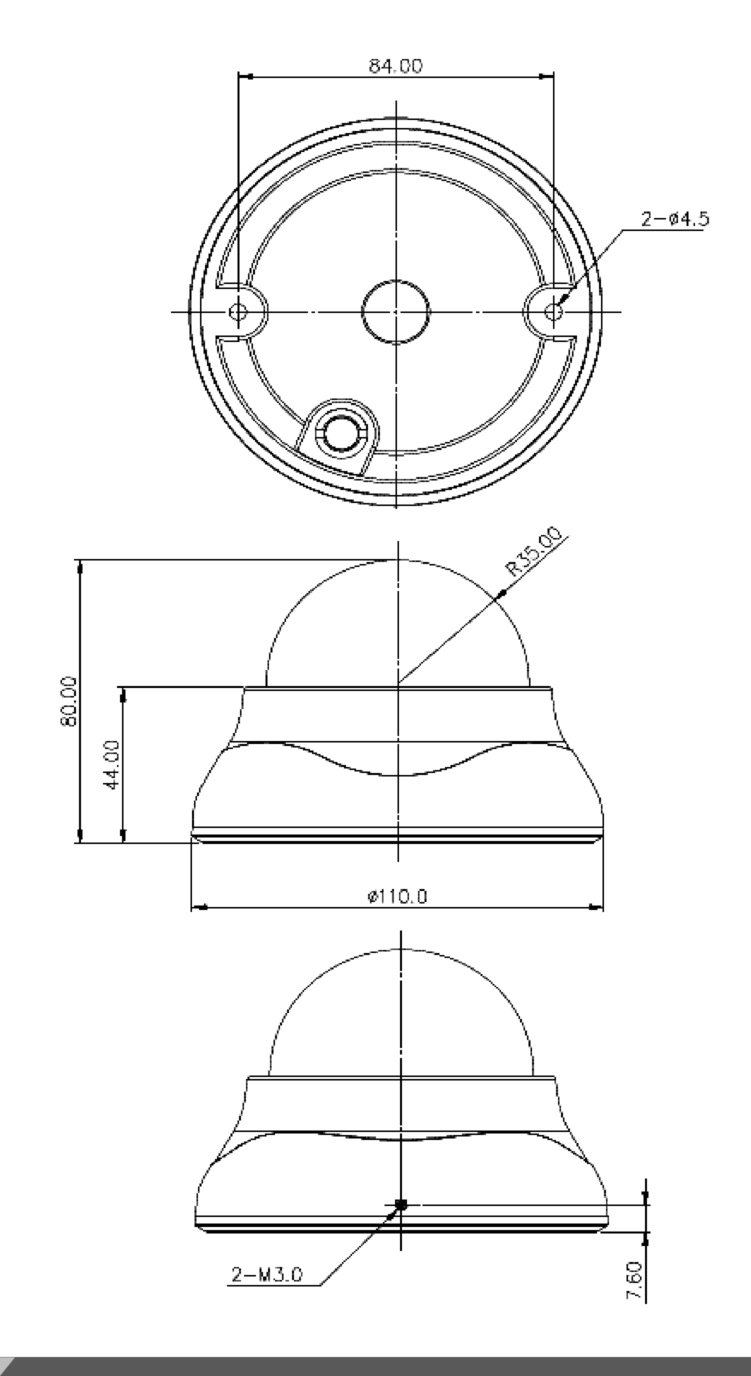
1.1. Vor der Verwendung lesen

Diese Netzwerkkamera ist ein professionelles Gerät für Überwachungszwecke. Bitte beachten Sie vor der Verwendung die jeweiligen nationalen Gesetze, um Datenschutzverletzungen zu verhindern.

Um diese Netzwerkkamera zu betreiben, sind grundlegende Kenntnisse der Netzwerkstruktur erforderlich. Für die weitere Anwendung sind erweiterte Fähigkeiten in den Bereichen Auswahl Linsenoptik, Design einer Netzwerkstruktur, Speicherplanung und Software erforderlich.

Die von diesem Produkt bereitgestellten Dienste können sich aufgrund der Vielzahl von Händlern unterscheiden. Wir empfehlen, SMAX-Produkte von SMAX-Direktvertriebshändlern oder -Systemintegratoren zu erwerben, um den optimalen Kundendienst zu bekommen.

Bitte überprüfen Sie zuerst den Lieferumfang auf fehlende Teile. Lesen Sie dann vor Gebrauch alle Warnhinweise und Anweisungen sorgfältig durch.



1.2. Physikalische Beschreibung

1.2.1. Mechanische und Hardware-Schnittstelle

AV1 ist eine Netzwerkkamera mit integriertem Festobjektiv. Sie kann an der Wand oder der Decke angebracht werden. Mit ihrem IP66/IK8-Design eignet sie sich gut für Innen- und Außenbereiche, in denen eine vandalismussichere Funktion von Bedeutung ist.

AV1 akzeptiert sowohl POE als auch DC 12V als Stromversorgung. Bitte beachten Sie, dass ein DC 12V-Adapter zusätzliches Zubehör ist, das nicht in diesem Paket enthalten ist.

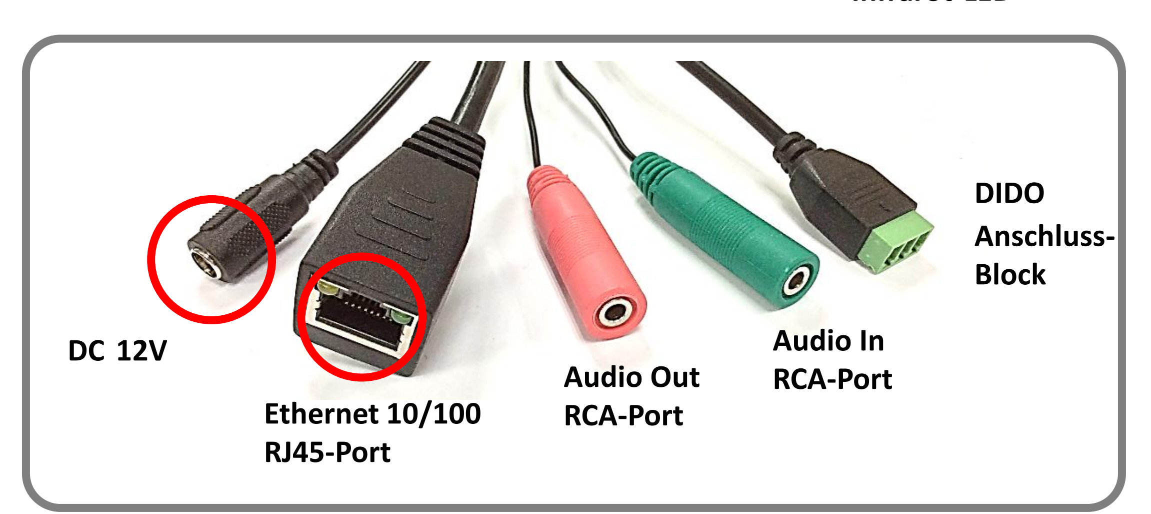
AV1 unterstützt Zwei-Wege Audio, so dass ein externer Lautsprecher und ein Mikrofon angeschlossen werden können.

AV1 hat einen integrierten Steckplatz für microSD/SDHC-Karten, auf denen die Aufnahmen gespeichert werden.

MicroSD/SDHC-Kartenschlitz

Lichtsensor

Infrarot-LED

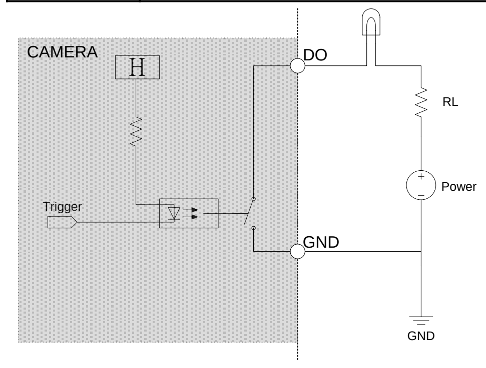


1.2. Physikalische Beschreibung

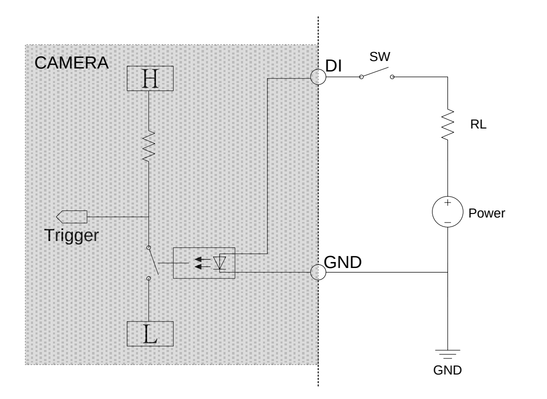
1.2.2. Digitaleingang (DI) & Digitalausgang (DO)

Element	Beschreibung
1	DO
2	GND
3	DI

Digitaler Eingang		
Pin	Hinweise	Technische Daten
	Auslöser ist "Aus", DO verbindet sich mit GND Auslöser ist "An", DO ist potenzialfrei	Max. Last: 30mA, 30VDC



Digitaler Ausgang		
Pin	Hinweise	Technische Daten
	DI ist potenzialfrei, Auslöser ist "hoch" DI ist hoch, Auslöser ist "niedrig"	Max. Stromeingang: 30mA



Empfohlener Komponentenwert:

Strom(VDC)	RL(Ω)
3,3V	100Ω
5V	200Ω
12V	510Ω

1.3. Sicherheitsanweisungen

Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitsanweisungen sorgfältig durch, um zu vermeiden, dass die Kamera beschädigt und Personen verletzt werden oder aus irgendeinem Grund die Garantie ungültig wird.

●Eine Netzwerkkamera ist ein hochempfindliches elektronisches Gerät. Setzen Sie sie keinen Erschütterungen aus und lassen Sie sie nicht fallen. Dadurch wird die Kamera beschädigt.

●Bewahren Sie die Kamera nicht in einem Umfeld auf, in dem Temperatur und Luftfeuchtigkeit die Kameraspezifikationen überschreiten. Bitte verhindern Sie auch, dass die Kamera unmittelbarem Sonnenlicht ausgesetzt wird.

●Eine Netzwerkkamera ist kein Spielzeug. Verhindern Sie die Benutzung durch Kinder, da dies zu Unfällen führen kann.

●Seien Sie beim Betrieb dieser Netzwerkkamera vorsichtig, damit das Gerät oder Komponenten davon nicht in Ihren Körper eindringen können.

●Die Kamera darf nicht zerlegt werden, da dies zu Funktions- oder Betriebsstörungen führen kann.

●Wenn die Kamera bei hoher Luftfeuchtigkeit oder in nasser Umgebung angebracht werden soll, wählen Sie bitte Produkte mit Schutzklasse IP66/67. Oder bringen Sie die Kamera in einem Außengehäuse unter, um Schäden zu verhindern.

●Stecken Sie keine Drähte oder Kabel in die Kamera, da dies zu Beschädigungen führen kann.

●Hitzeentwicklung ist beim Betrieb einer Netzwerkkamera normal, verhindern Sie daher den direkten Kontakt, wenn die Kamera einige Zeit in Betrieb war.

●Bringen Sie keinen DC/AC-Strom direkt an den DI/DO-Anschluss der Kamera an.

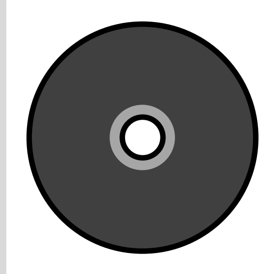
●Überprüfen Sie die richtige Richtung, wenn eine SDHC-Karte in die Kamera eingesetzt wird.

●Bitte kontaktieren Sie bei eventuellen Gewährleistungsfragen Ihren Vertriebshändler oder einen regionalen SMAX-Händler.

1.4. Verpackungsinhalt

Beschreibung	Menge
Netzwerkkamera	1
Sonnenschutz	1
Halterung	1
Tool-Paket (Schrauben-Set usw.)	1
CD: A. Software: SMAX Finder x 1 SMAX VMS64 x 1 B. Dok.: Datenblatt, Benutzerhandbuch, Schnellinstallationsanleitung	1

Netzwerkkamera



CD

1.5. EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit)

FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen.
(1.) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und
(2.) dieses Gerät muss gegen alle empfangenen Störungen störsicher sein, einschließlich solcher, die den Betrieb des Geräts beeinträchtigen können.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A nach Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Einschränkungen sind dazu bestimmt, um einen vernünftigen Schutz vor gefährlichen Störungen zu schaffen, wenn das Gerät in einer gewerbsmäßigen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen und den Funkverkehr stören, wenn es nicht gemäß der Installationsanleitung installiert und betrieben wird. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen verursachen; in diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.

CE-Zeichen Warnung

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohnumgebungen kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer angemessene Maßnahmen ergreifen.

FC CE

Installation

2.1. Installation

Befolgen Sie bitte die Anweisungen unten, um Ihre Netzwerkkamera einzurichten.

Einrichtung 1.

Nehmen Sie bitte die vordere Abdeckung mit Hilfe des Schraubendrehers aus dem Tool-Paket ab. Und setzen Sie ggf. eine MicroSD-Karte ein.

Einrichtung 2.

Bitte befestigen Sie die Kamera mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand oder Decke. Stellen Sie sicher, dass sie fest angebracht ist.

Einrichtung 3.

Passen Sie Neigungswinkel und Fokus nach Wunsch an.

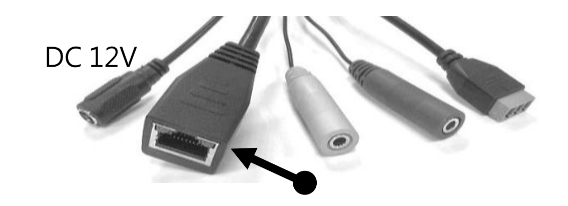
Einrichtung 4.

Bitte schließen Sie diese Netzwerkkamera an einen *PoE-Switch, PoE-Injektor oder ein 12V-Gleichstromnetzteil an. Gewährleisten Sie, dass alle Verbindungen stabil sind.

＊. Die Netzwerkkamera unterstützt sowohl PoE-Stromversorgung als auch 12V-Gleichstromnetzteile.

Einrichtung 5.

Bitte schließen Sie das Netzwerkkabel an die Netzwerkkamera an.



Einrichtung 6.

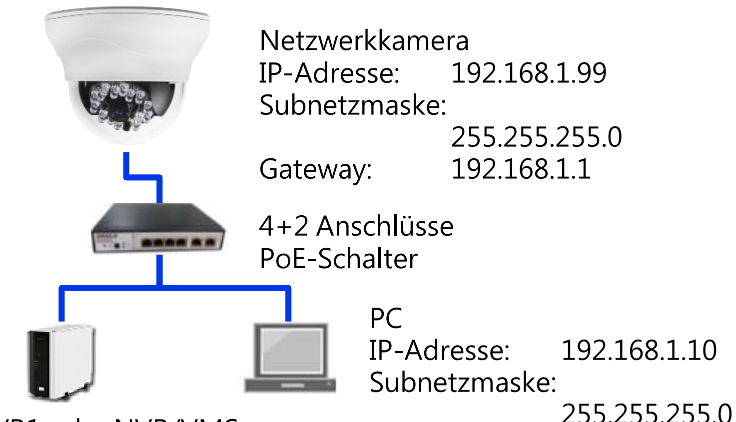
Bringen Sie bitte die Abdeckung wieder an und ziehen Sie sie fest.

Einrichtung 7.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Netzwerkkamera geschlossen bleibt und der Netzwerkkabelausgang sich an der richtigen Stelle befindet.

2.2. Installation von SMAX Finder

Die Grundstruktur der Einrichtung einer Netzwerkkamera entspricht der Abbildung rechts:（Bei normaler Anwendung muss sie sich nur in einer lokalen LAN-Struktur befinden, um die Anforderungen an die SMB-Überwachung zu erfüllen.）



Installation von SMAX Finder：

Bitte legen Sie die CD aus dem Paket ein. Kopieren Sie dann die Datei **SMAX Finder.exe** auf Ihren PC. Führen Sie das Programm aus, bis das Fenster SMAX Finder wie rechts abgebildet erscheint.

SMAX Finder verwenden：

Schritt 1.

Durch Drücken auf **Discover** sucht das Programm nach allen IPs von SMAX-Kameras innerhalb des lokalen Netzwerks.

Schritt 2.

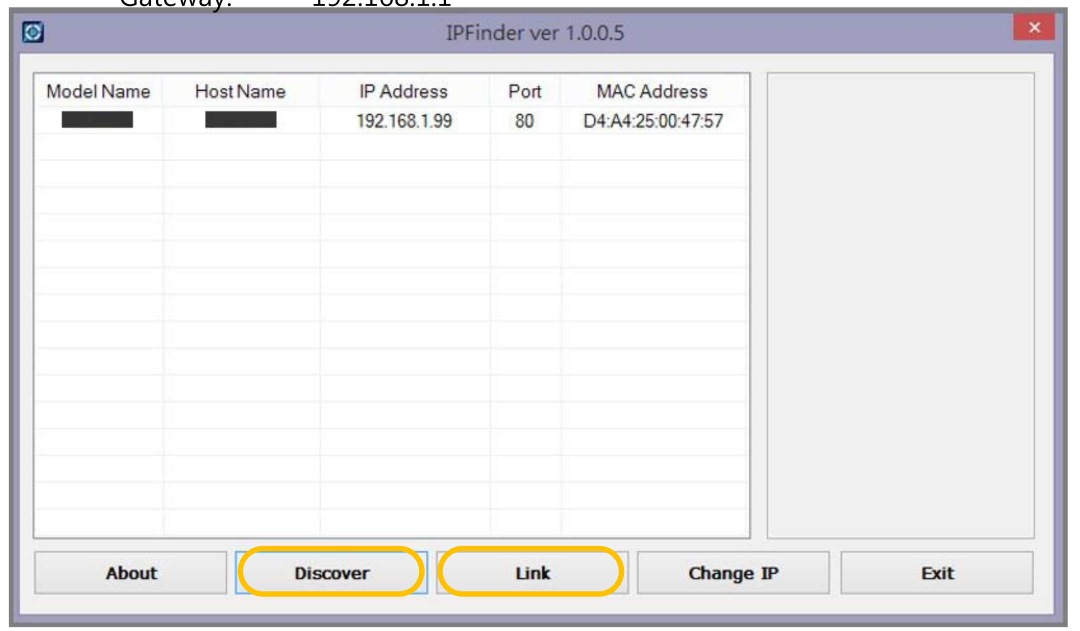
Wählen Sie die gewünschte Kamera und drücken Sie dann auf **Link**. Das Programm startet den Standard-Browser, um die Kameraverbindung mit ihrer Web UI-Zugriffsseite einzurichten.

Benachrichtigung:

Die Standard-IP-Einstellung der SMAX-Kamera ist der DHCP-Modus.

Die Standard-IP-Adresse ist **192.168.1.99.**

Standard-Benutzername und -Passwort lauten beide **admin.**

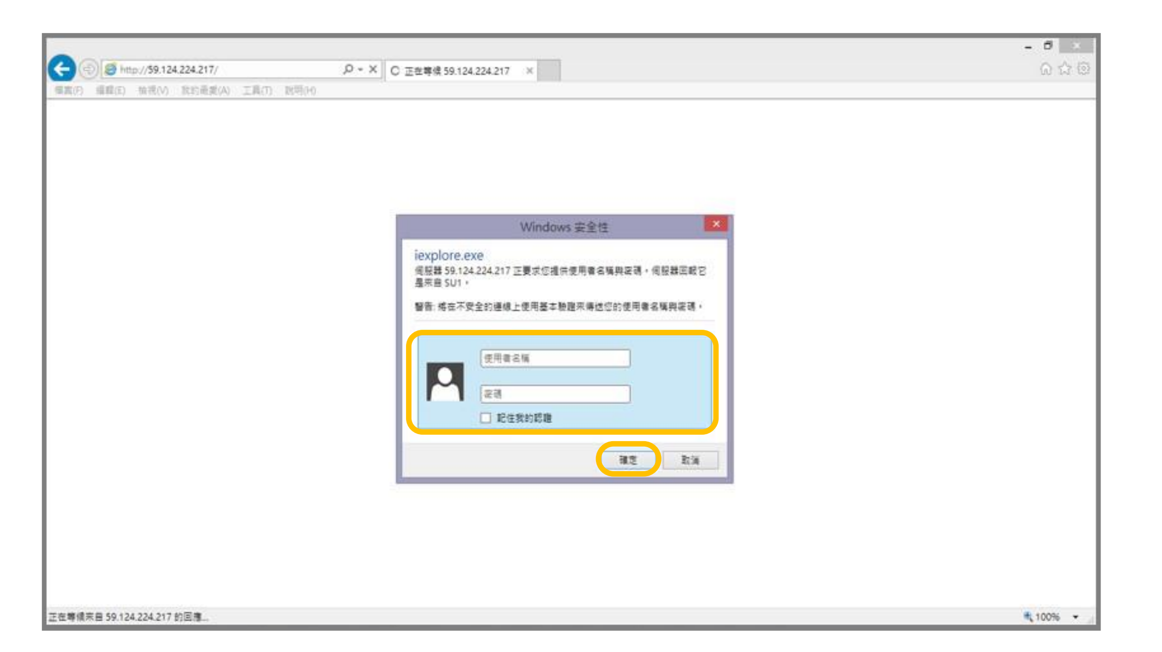


2.3. Vorbereitung des Zugriffs

Zugriffsverfahren:

Schritt 1.

Für die Verbindung von SMAX Finder zur Web-UI-Zugriffsseite der Kamera geben Sie bitte Standard-Benutzername und -Passwort ein (ID: admin / KW: admin), um den Zugriff zu ermöglichen.

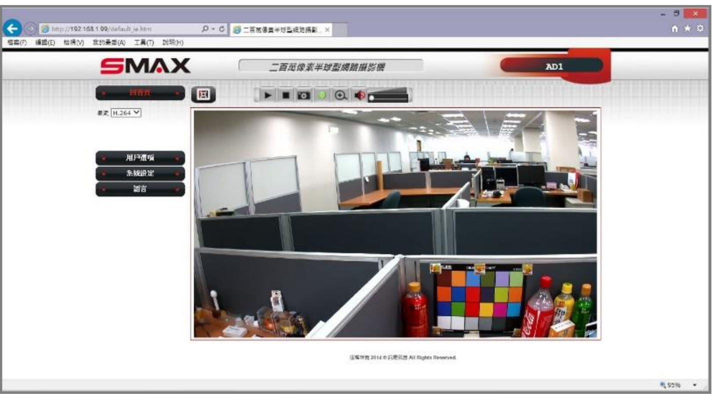


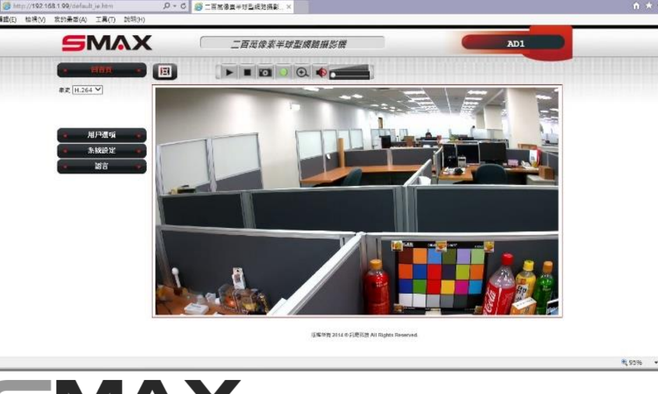
Schritt 2.

Bei der ersten Verbindung mit einer SMAX-Kamera muss ein Plugin auf Ihrem Computer installiert werden. Bitte folgen Sie den Anweisungen und drücken Sie auf 'Zulassen', um den Installationsprozess fortzusetzen.

Schritt 3.

Nach der Installation des ActiveX-Plugins sollten Sie den Videostream von der Kamera wie unten abgebildet sehen können.





Zugriff

3.1. Einstellung der Netzwerkumgebung

Die SMAX-Kamera unterstützt sowohl Intranet- als auch Internet-Strukturen. Der Zweck ist es, verschiedene Arten von Netzwerkeinstellungen zu bieten, wenn die SMAX-Kamera in einer Internet-Umgebung verwendet wird.

A. Einstellung der echten IP-Adresse
B. Transfer vom UPnP-Router
C. PPPoE-Verbindungseinstellung

Struktur wie rechts gezeigt

Schritt 1.

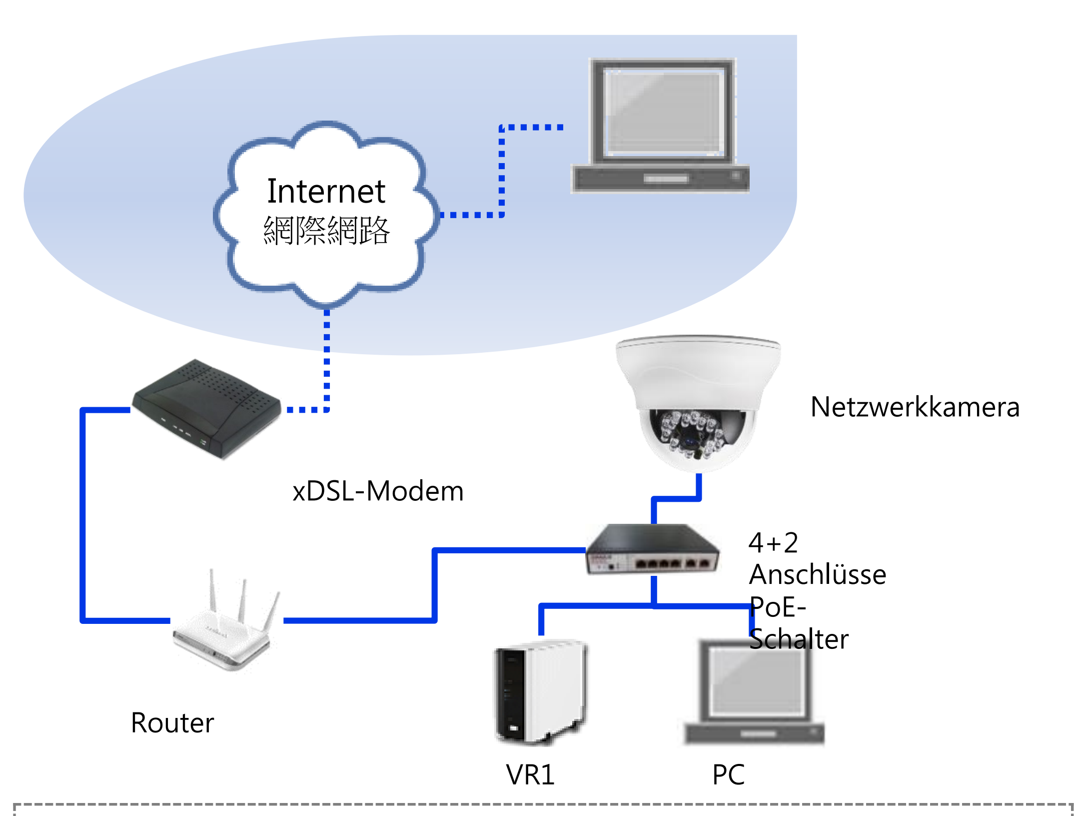
Starten Sie SMAX Finder und suchen Sie nach der lokalen LAN-Kamera.

Schritt 2.

Geben Sie die echte statische IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter zur Verfügung gestellt wurde. Drücken Sie dann die Eingabetaste.

Benachrichtigung：

Bitte kontaktieren Sie Ihren Internetdienstanbieter, wenn Fragen zur weiteren Einstellung der echten statischen IP-Adresse oder einem Dienst aufkommen.



Benachrichtigung：

Wenn Sie die echte IP-Adresse haben, können Sie Ihre Netzwerkkamera auf den statischen IP-Modus einstellen. Dann können Sie im Internet-Browser diese echte statische IP-Adresse eingeben, um auf Ihre Netzwerkkamera zuzugreifen.

Wenn Sie Ihre echte IP-Adresse auf Ihrem Router eingerichtet haben, können Sie die Port-Weiterleitungsfunktion nutzen und die UPnP-Funktion Ihrer Netzwerkkamera aktivieren, um eine Verbindung herzustellen. Diese Lösung behebt das Problem, wenn ein SMB-Überwachungsprojekt zu wenige echte IP-Adresse zu verwalten hat. Beachten Sie allerdings, dass die Leistung der Kamera stark von der Leistung des Routers abhängt. Dadurch kann eine Störung der Verbindung auftreten. <Beachten Sie bitte 3.1. B. Einstellung >

Abbildung: Einstellung der Internet- und Intranet-Strukturen

Kapitel 3. Zugriff

3.1. Einstellung der Netzwerkumgebung

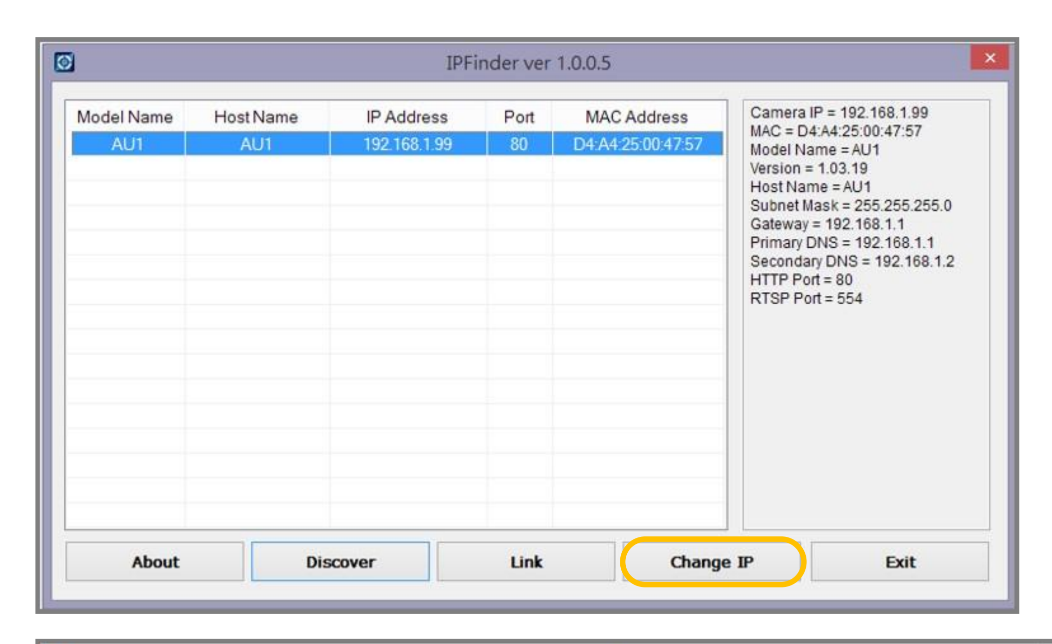
A. Einstellung der echten IP-Adresse

Schritt 1.

Starten Sie SMAX Finder und suchen Sie im lokalen LAN nach der Kamera.

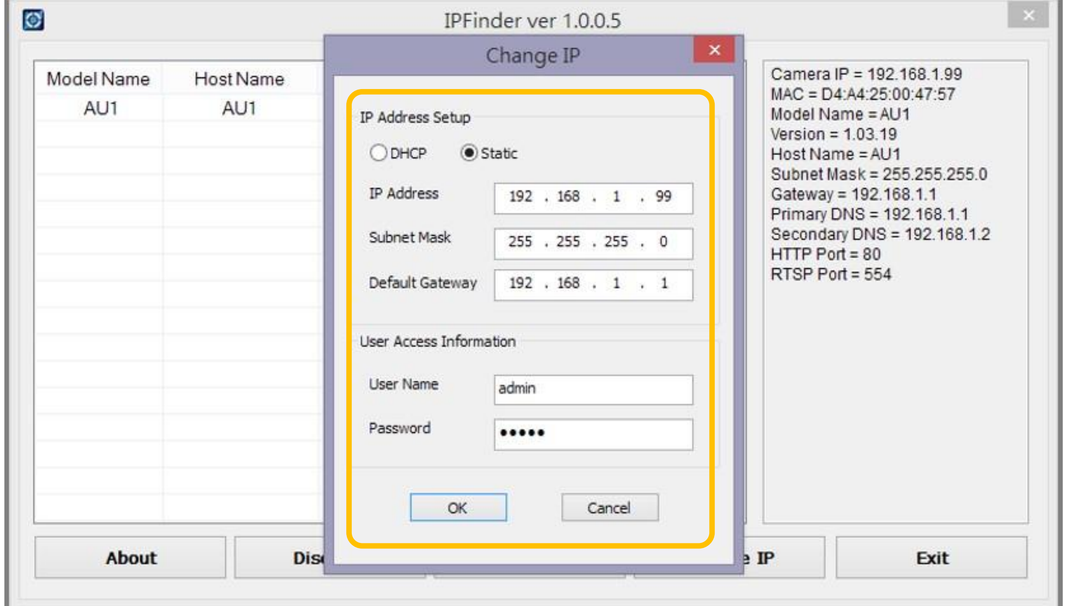
Schritt 2.

Wählen Sie die Kamera für die Internet-Einstellung und klicken Sie auf**Change IP** (IP ändern).



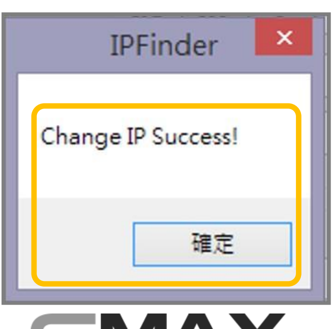
Schritt 3.

Wählen Sie den statischen Modus und geben Sie Ihre echte IP-Adresse, Subnet-Maske, Standard-Gateway und den Benutzernamen und das Passwort der Kamera ein. Drücken Sie dann **OK**, um die Einstellung abzuschließen. Das folgende Popup-Fenster zeigt die Erfolgsmeldung an.



Benachrichtigung：

Bitte kontaktieren Sie Ihren Internetdienstanbieter, wenn Fragen zur weiteren Einstellung der echten statischen IP-Adresse oder einem Dienst aufkommen.



3.1. Einstellung der Netzwerkumgebung

A. Transfer vom UPnP-Router

Schritt 1.

Gehen Sie zur Web-UI-Seite der Kamera und wählen Sie **Konfiguration**.

Schritt 2.

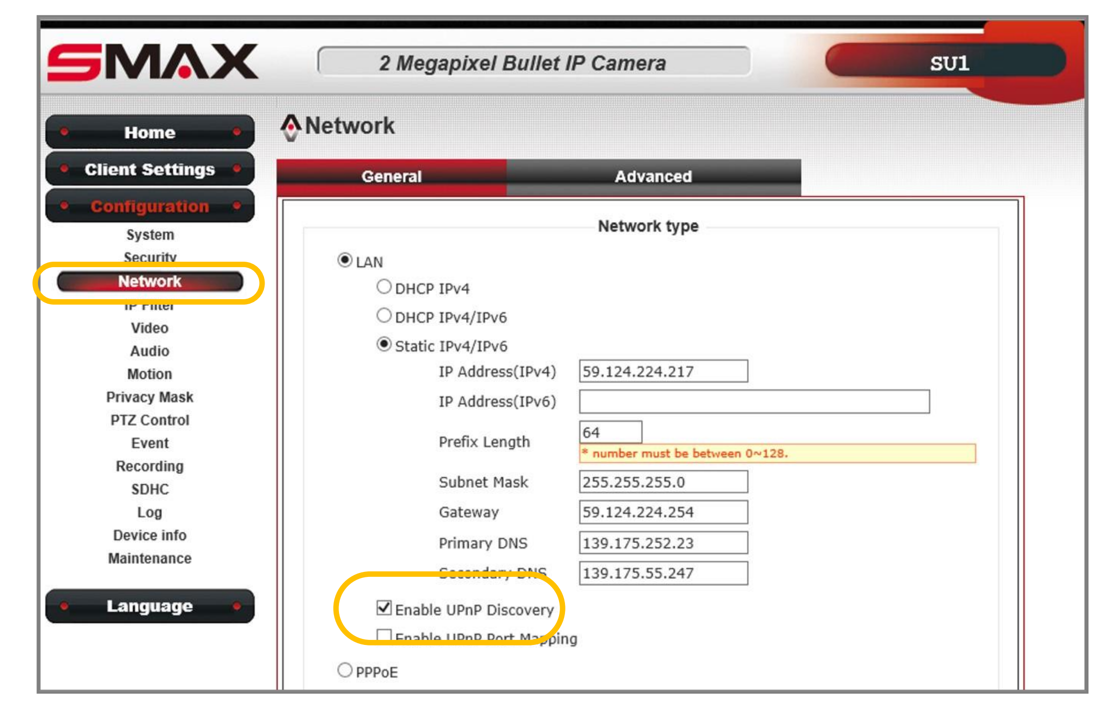
Wählen Sie die Schaltfläche **Netzwerk**.

Schritt 3.

Weisen Sie eine statische IP-Adresse Ihres lokalen Netzwerks zu. Und geben Sie Ihre Gateway-Adresse und die DNS-Nummern Ihres Routers ein.

Schritt 4.

Wählen Sie **Enable UPnP Discovery** (UPnP-Entdeckung aktivieren) und **Enable UPnP Port Mapping** (UPnP-Port-Mapping aktivieren). Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



Benachrichtigung：

Die UPnP-Funktion der Netzwerkkamera kann Kompatibilitätsprobleme mit dem UPnP-Router aufweisen. Weitere Einstellungen Ihres Routers finden Sie in der Anleitung Ihres Routers im Kapitel über Port-Weiterleitung und UPnP-Einstellung.

3.1. Einstellung der Netzwerkumgebung

A. PPPoE-Verbindungseinstellung

Schritt 1.

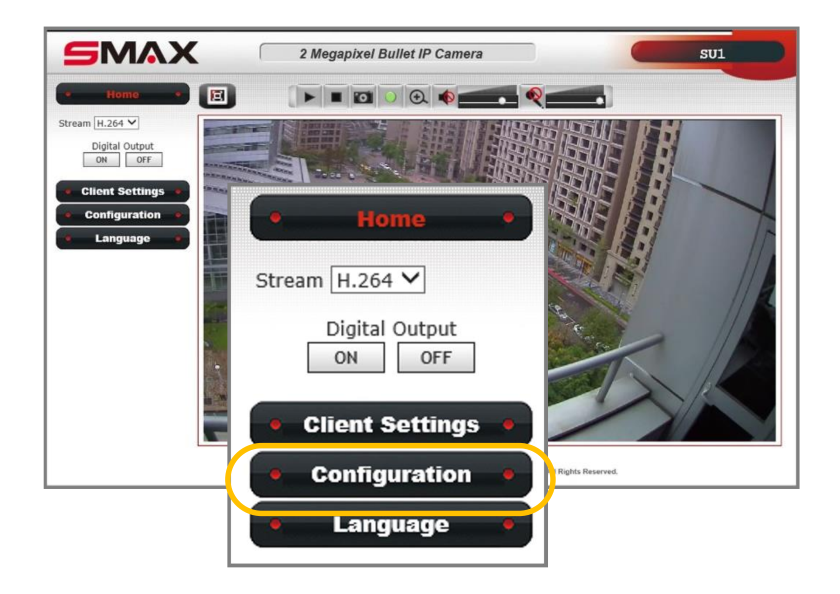
Gehen Sie zur Web-UI-Seite der Kamera und wählen Sie **Konfiguration**.

Schritt 2.

Wählen Sie die Schaltfläche **Netzwerk**.

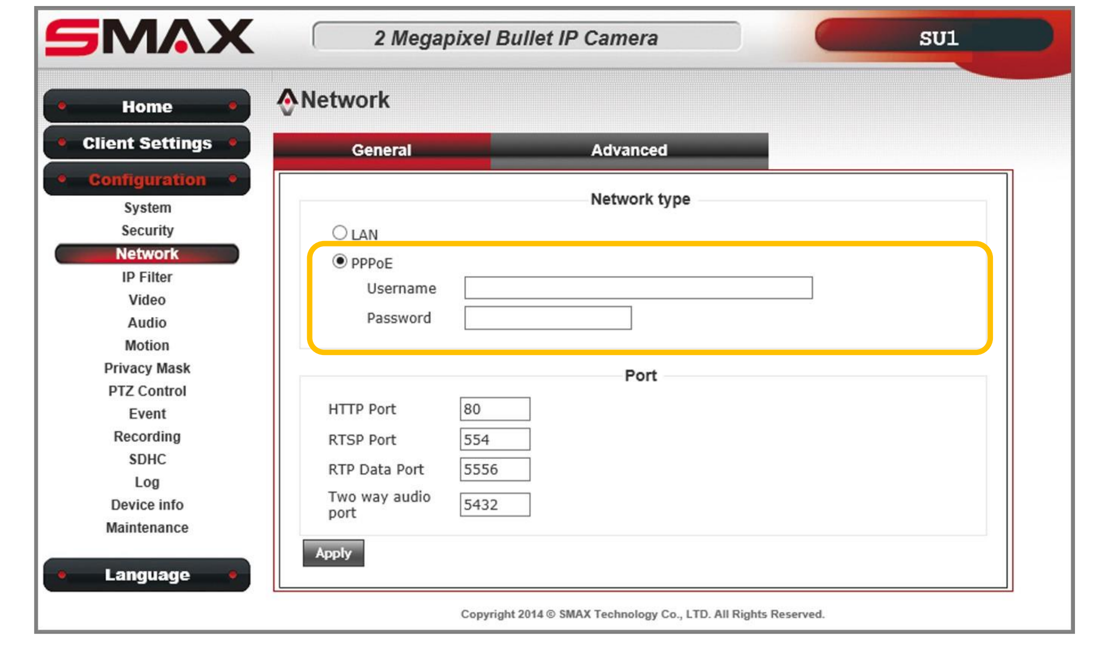
Schritt 3.

Wählen Sie **PPPoE** und geben Sie Benutzernamen und Passwort ein. Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



Benachrichtigung：

Bei Auswahl von PPPoE-Verbindungseinstellungen stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Netzwerkkamera mit einer echten statischen IP-Adresse ausgestattet ist. Wenn das der Fall ist, können Sie durch Eingabe der IP-Adresse über das Internet auf die Kamera zugreifen. Wenn nicht, informieren Sie sich bitte im Abschnitt über die DDNS-Einstellung.



SMAX-Netzwerkkamera verbinden：

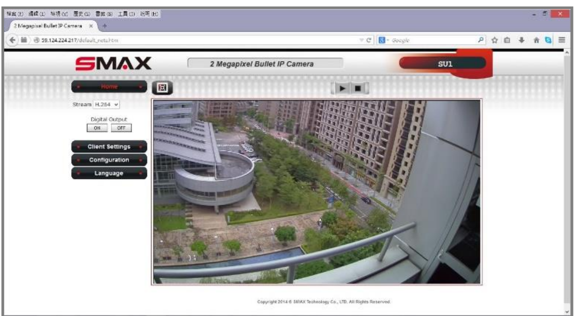
Die SMAX-Netzwerkkamera unterstützt mehrfache Verbindungen für den Zugriff. Sie umfasst mehrere Browser-Verbindungen für den Zugriff, eine Video-Player-Verbindung, die RTSP unterstützt, eine SmaxViewer APP-Verbindung oder SMAX VMS- oder CMS- Software. Jede Verbindung dient unterschiedliche Überwachungsanwendungen für verschiedene Zwecke.

3.2. Zugriff über Web UI

Sie können den Browser für Überwachung, Systemeinstellung, SD-Karten-Aufzeichnung und -Suche, lokale Computer-Aufnahmen, Audio-Funktion usw. auswählen.

Benachrichtigung：

1) Wir empfehlen, IE 9/10/11 und höhere Versionen zu verwenden, um auf die SMAX-Netzwerkkamera zuzugreifen.
2) Neben dem IE-Browser unterstützt die SMAX-Netzwerkkamera für den Zugriff auch Google Chrome und den Mozilla Firefox-Browser.
3) Bei der Verwendung von Google Chrome und Mozilla Firefox für den Zugriff benötigen diese Browser Quick Time, um das Live-Video wiederzugeben. Wenn auf Ihrem Computer keine Quick Time-Software installiert ist, laden Sie sie herunter und installieren Sie sie. Dann aktualisieren Sie den Browser.



3.3. Zugriff über RTSP-Player

Die SMAX-Netzwerkkamera unterstützt den Zugriff über RTSP-Player. Nachfolgend die Verwendung des VLC-Players als Ergänzung:

Schritt 1.

Starten Sie den VLC-Player und wählen Sie **Media(M)**. Wählen Sie dann **Open network stream(N)** (Netzwerkstrom öffnen(N). Es erscheint das Einstellungsfenster.

Schritt 2.

Geben Sie die **RTSP-Adresse** ein und drücken Sie auf **Play**. Es sollte wie unten abgebildet eine Verknüpfung zu der Kamera für das Live-Video entstehen.

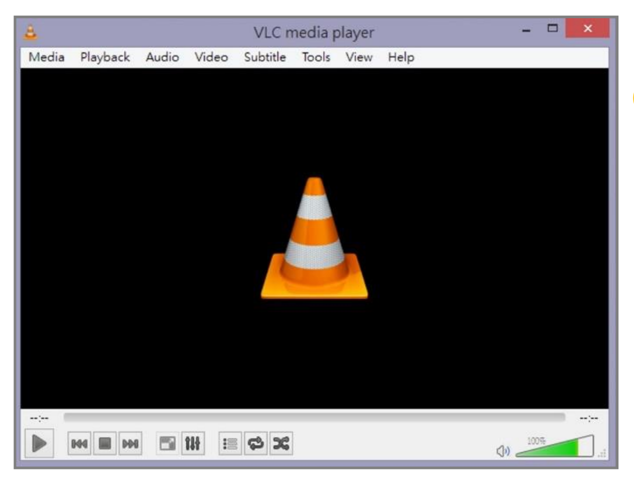
Benachrichtigung：

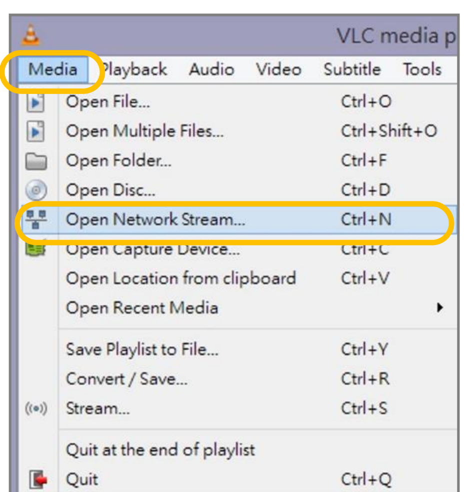
SMAX-Netzwerkkameras bieten drei RTSP-Streams:

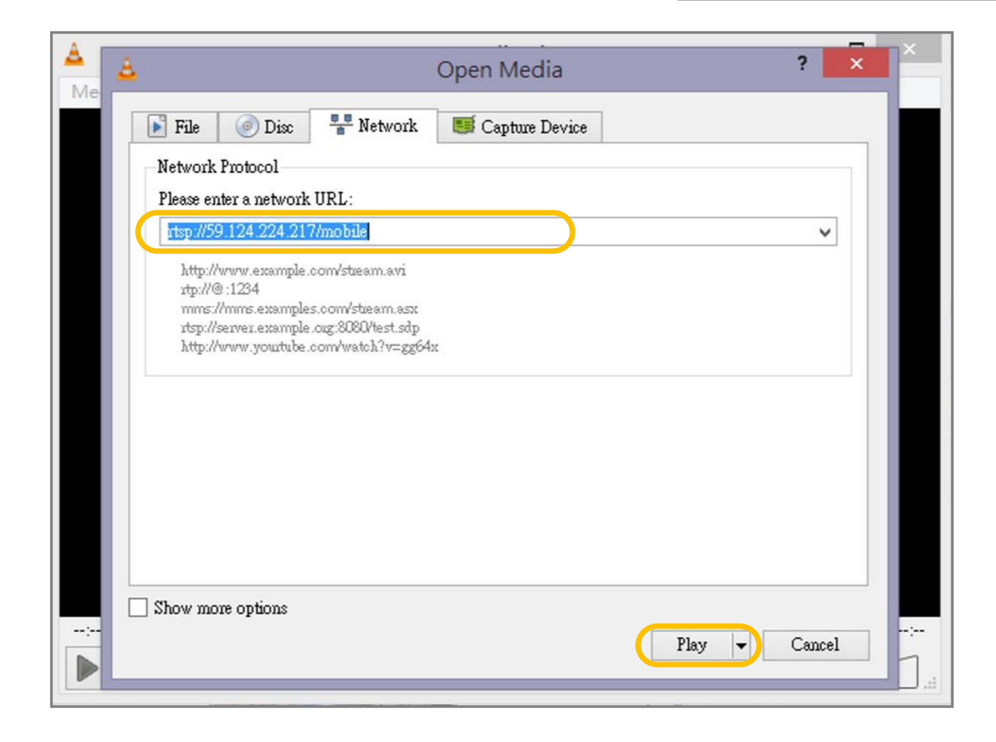
Adresse des Hauptstreams: rtsp://**Camera's IP**/stream1

Adresse des zweiten Streams: rtsp://**Camera's IP**/stream2

Adresse des mobilen Streams: rtsp://**Camera's IP**/mobile







3.4. Zugriff über Mobilgerät-App

SMAX-Netzwerkkameras unterstützen den Zugriff über eine Mobilgerät-APP, und zwar für iOS und Android. Nachfolgend die Verwendung des iPad mini als Ergänzung:

Schritt 1.

Bitte laden Sie sich SmaxViewer aus dem App Store auf Ihr iPhone oder iPad.

Schritt 2.

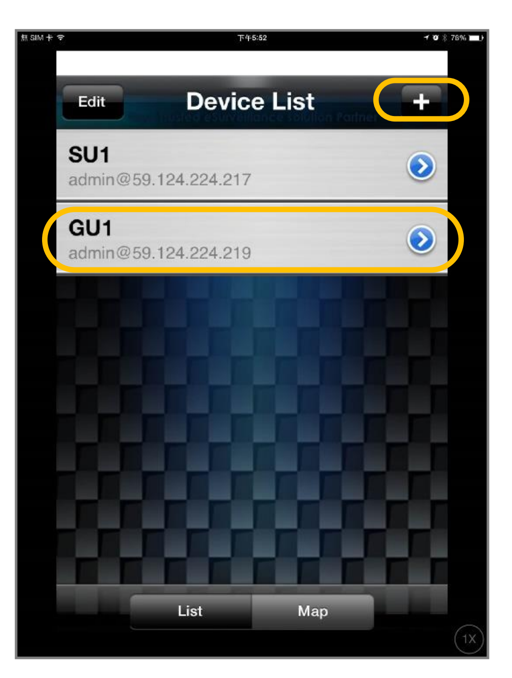
Starten Sie die SmaxViewer APP und drücken Sie auf **+**. Sie gelangen zu der Seite, wo Sie Kameras hinzufügen können.

Schritt 3.

Geben Sie IP-Adresse, Benutzername und Passwort-Einstellung der Kamera ein. Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Einstellung zu speichern.

Schritt 4.

Wählen Sie die hinzugefügte Kamera aus der **Geräteliste** aus, um darauf zugreifen zu können.



Benachrichtigung:

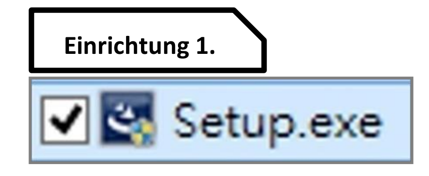
SmaxViewer unterstützt die horizontale Anzeige.

3.5. Zugriff über SMAX VMS

Wählen Sie **Setup.exe** aus dem SMAX VMS-Ordner der CD. Folgen Sie den Installations- und Einstellungsverfahren. Dann können Sie die SMAX VMS Software verwenden.

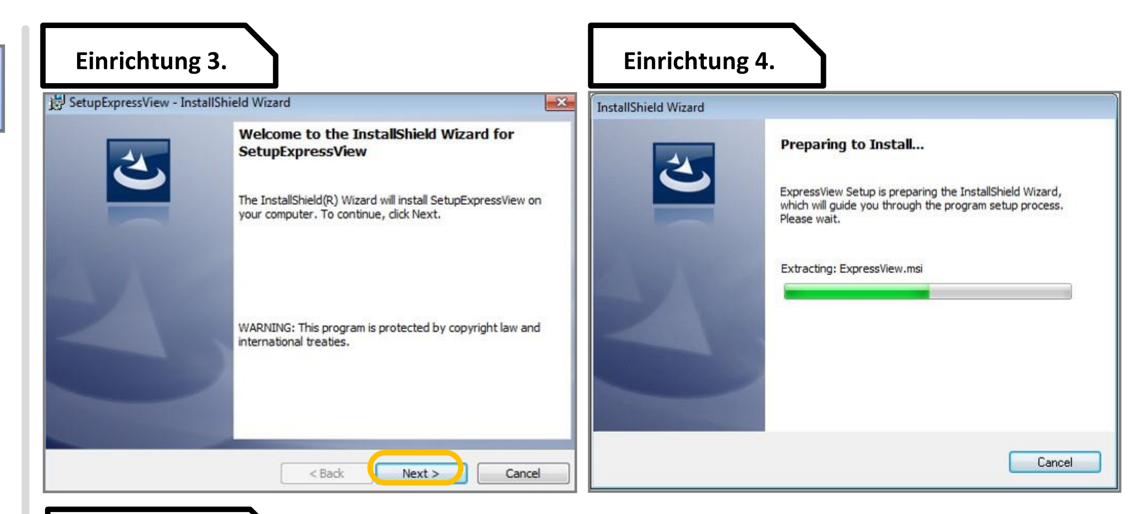
3.5.1. SMAX VMS Installationsverfahren：

Einrichtung 1.

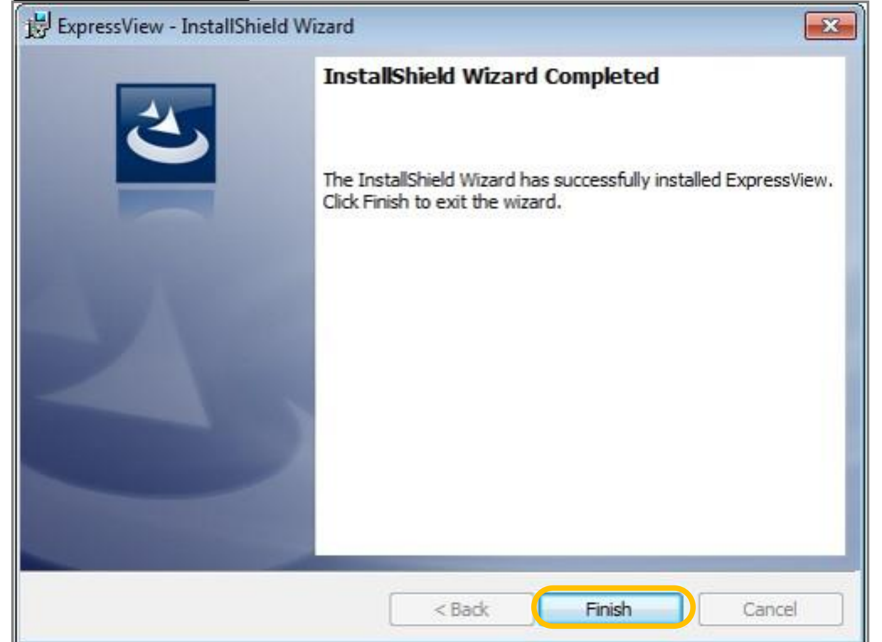


Einrichtung 2.

Einrichtung 3. **Einrichtung 4.**



Einrichtung 5.



3.5. Zugriff über SMAX VMS

Beginnen Sie mit der Verwendung Ihrer SMAX VMS-Software, indem Sie nach Abschluss der Installation auf die Verknüpfung auf dem Desktop klicken.

3.5.1. SMAX VMS Hinzufügen von Kameras：

Schritt 1.

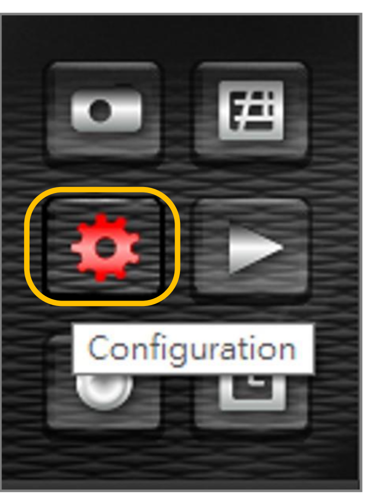
Starten Sie die **SMAX VMS** Software und geben Sie **Benutzername** und **Passwort** ein.

Benachrichtigung：

Der Standard-Benutzername ist **admin.** Das Passwort lassen Sie leer.

Schritt 2.

Wählen Sie das Symbol **System** auf der Seite mit den Systemeinstellungen.



3.5. Zugriff über SMAX VMS

Schritt 3.

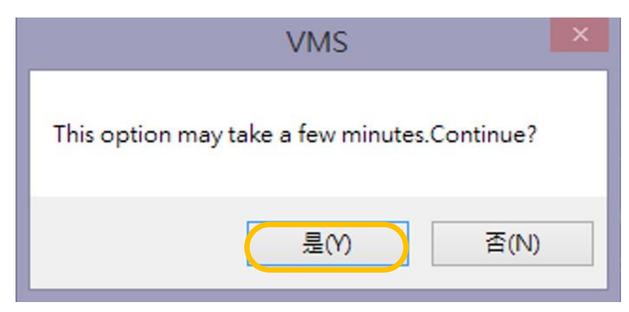
Wählen Sie auf der Seite **Kamera hinzufügen**.

Schritt 4.

Es gibt zwei Wege, eine neue Kamera hinzuzufügen. Eine ist die Suche nach der Kamera im lokalen LAN. Durch Drücken auf **Search** sucht VNS automatisch nach allen SMAX-Kameras innerhalb des lokalen Netzwerks. Die zweite Möglichkeit ist, die Kamera über die Internet-Struktur hinzuzufügen, dazu wird Folgendes eingegeben: **IP-Adresse, HTTP-Port, Benutzername, Passwort und Name.** Drücken Sie dann auf **Server durchsuchen**.

Benachrichtigung：

Beim Drücken auf **Server durchsuchen**erscheint ein Bestätigungsfenster. Drücken Sie zum Fortfahren auf **Ja**.



3.5. Zugriff über SMAX VMS

Schritt 5.

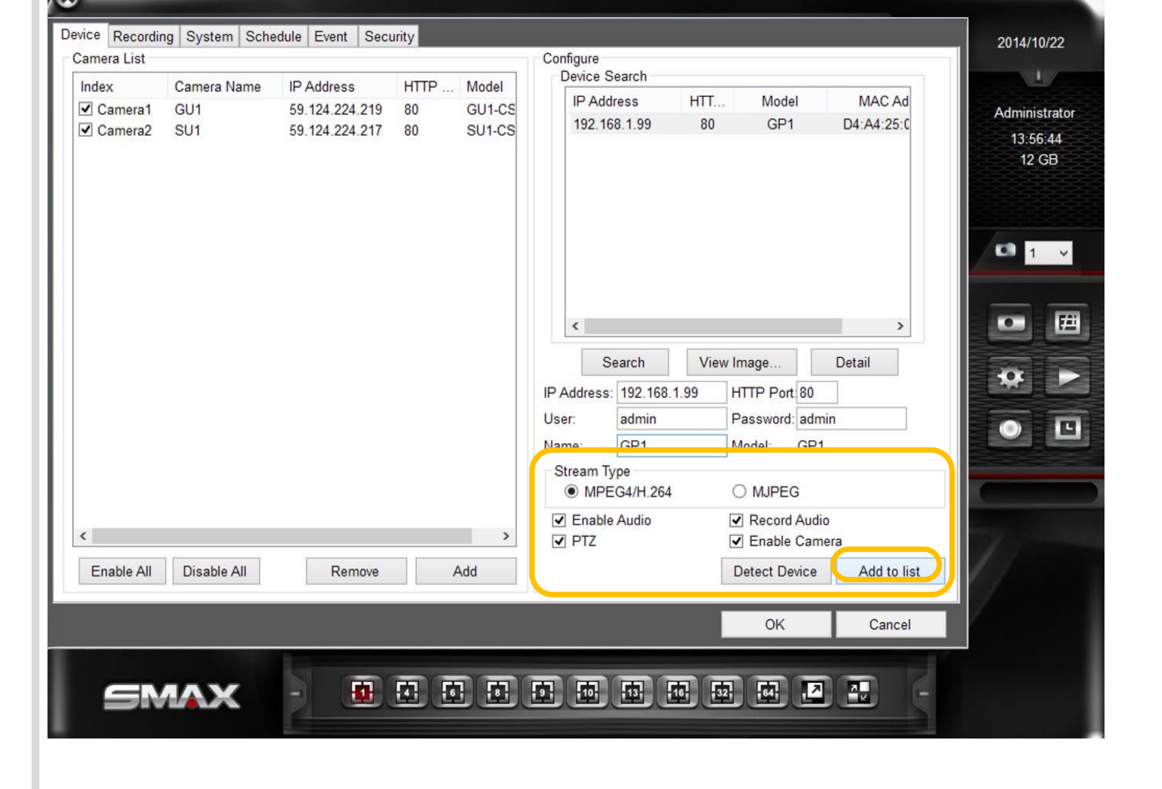
Nach dem Durchsuchen des Servers können Sie weitere Einzelheiten der Einstellungen sehen, falls sich VMS mit Ihrer Netzwerkkamera verbinden kann. Bitte aktivieren Sie alle gewünschten Funktionen, zum Beispiel **Audio, Aufnahme, PTZ und Kamerabetrieb.**

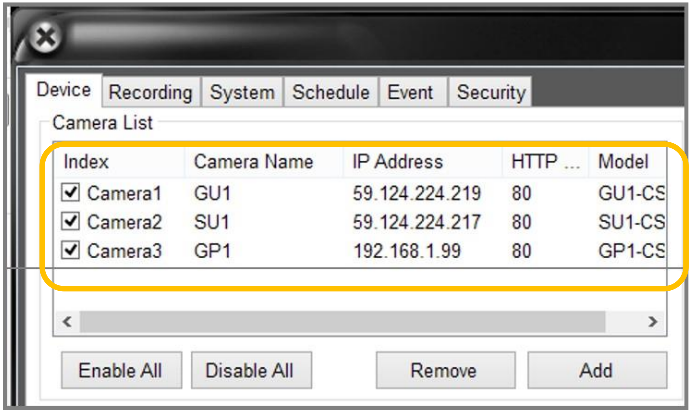
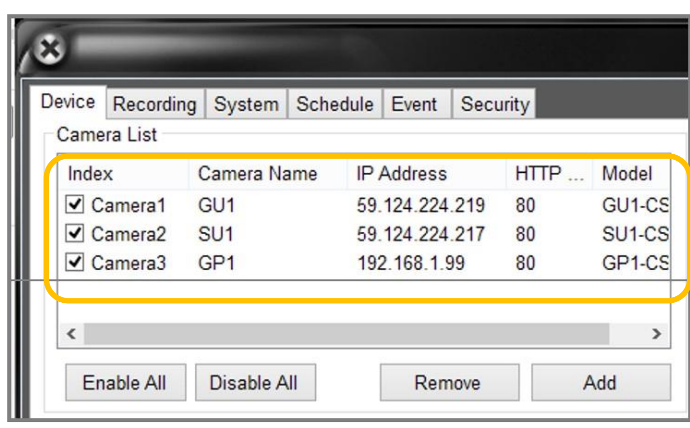
Benachrichtigung：

Verschiedene Kameras haben unterschiedliche Funktionen. Wenn eine Funktion nicht nutzbar ist, prüfen Sie bitte zunächst, ob Ihre Kamera über diese Funktion verfügt. Der Kamerabetrieb ist eventuell erst möglich, wenn alle Kameras zu VMS hinzugefügt wurden. Dann werden alle Kameras gleichzeitig nutzbar.

Schritt 6.

Wählen Sie **Hinzufügen**, um die Einstellung abzuschließen. Sie können Ihre hinzugefügte Kamera in der **Kameraliste** sehen.



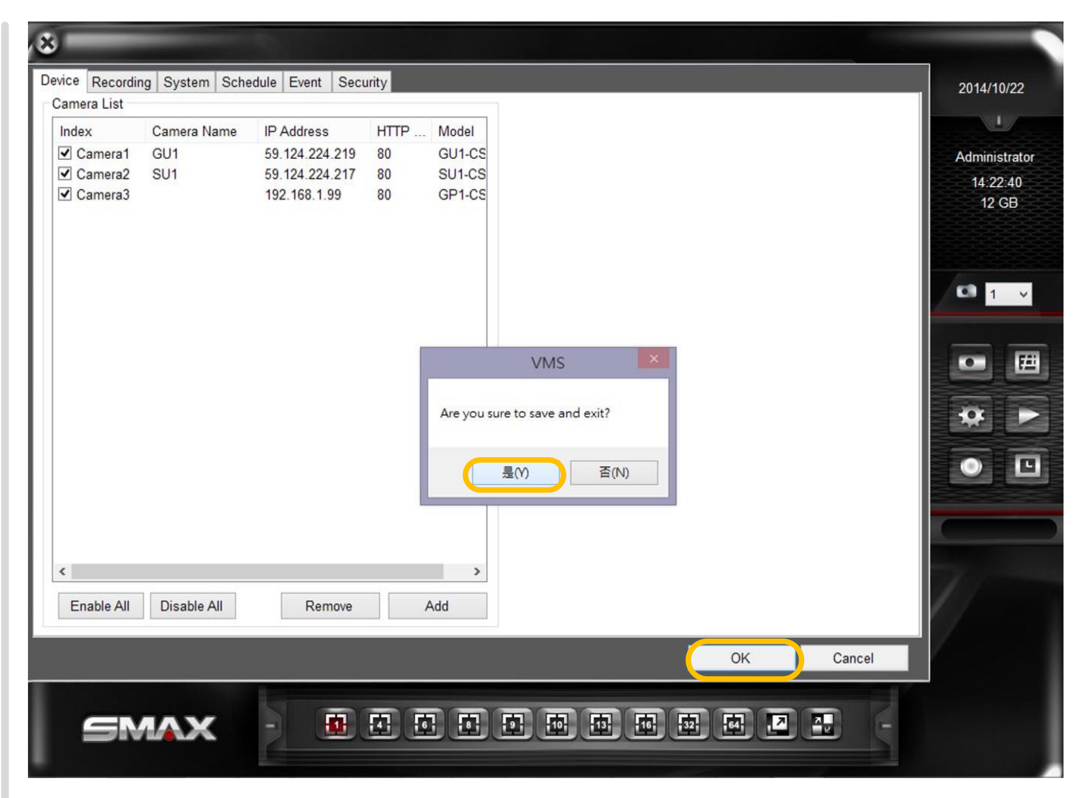
3.5. Zugriff über SMAX VMS

Schritt 7.

Drücken Sie abschließend auf **Bestätigen**, woraufhin ein Bestätigungsfenster erscheint. Drücken Sie **Ja**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den Vorgang abzuschließen. Nach Abschluss der oben beschriebenen Verfahren sollten Sie alle Live-Videos auf der Live-Ansicht-Seite von VMS sehen können.

Benachrichtigung：

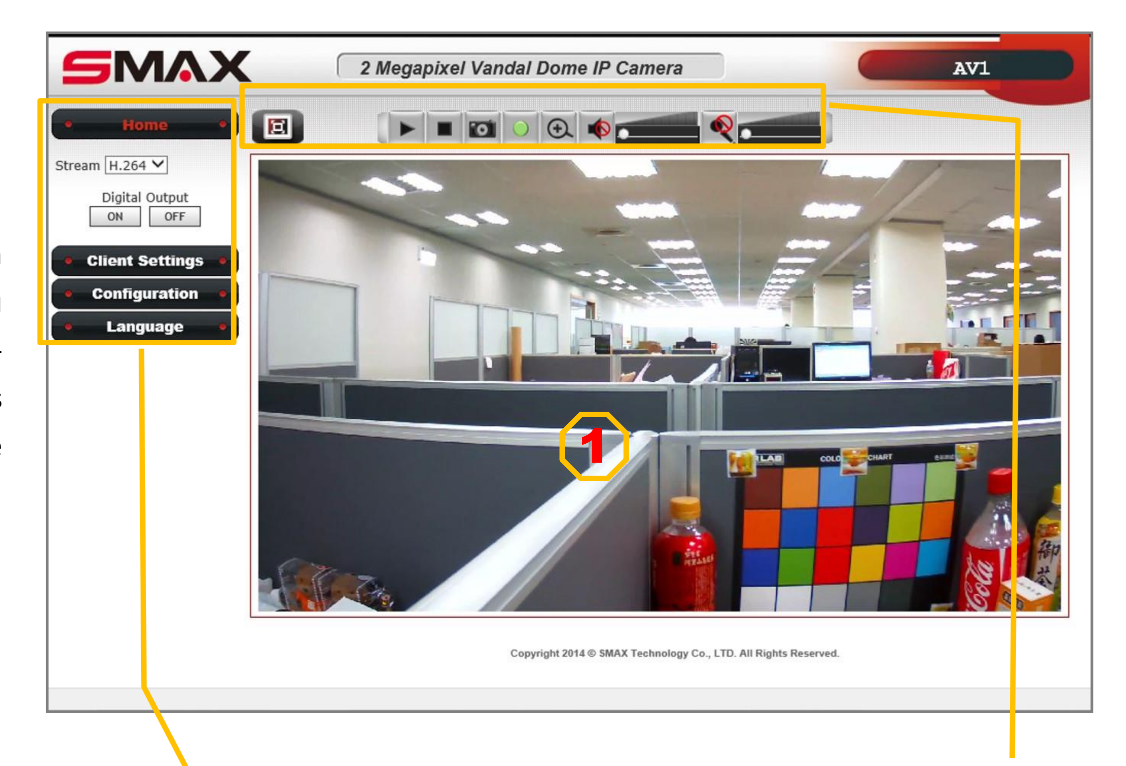
Weitere Hinweise zur Einstellung oder Bedienung der SMAX VMS-Software finden Sie in der Bedienungsanleitung.



WEB UI

4.1. Homepage

Sie können auf die SMAX-Netzwerkkamera über einen Webbrowser zugreifen, um die Live-Ansicht zu überwachen, Einstellungen zu verwalten, auf der SD-Karte aufzunehmen usw. Für alle Funktionen gibt es nachfolgend in Kapitel vier und fünf eine umfassende Einführung.



Funktionsliste der Startseite:

1)Bildschirm Live-Ansicht

2)Wählen Sie ein Stream-Format

3)Digitaler Ausgang Ein/Aus-Schalter

4)Sprache auswählen

5)Kundeneinstellungen

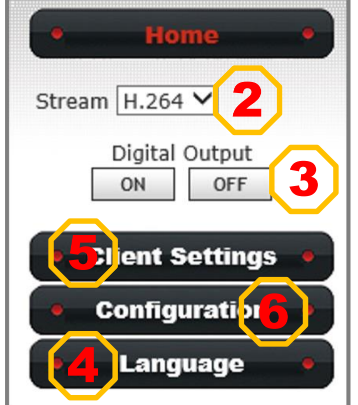
6)Systemkonfiguration

7)Liste der Live-Ansicht-Steuerungselemente

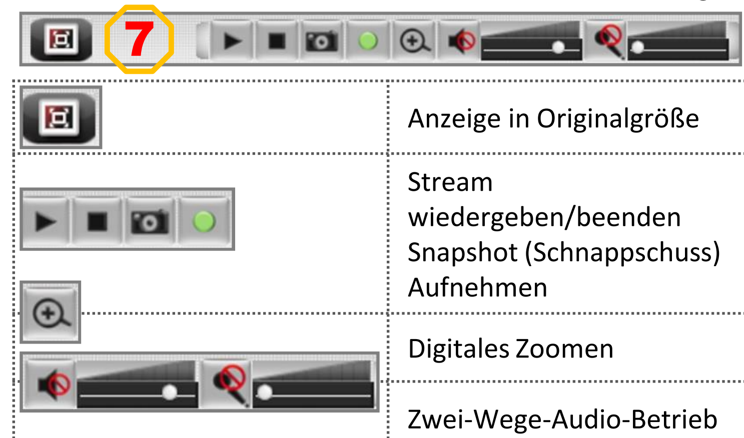
Benachrichtigung：

Funktionsliste der Symbole wie rechts abgebildet.

Liste der Hauptfunktionen



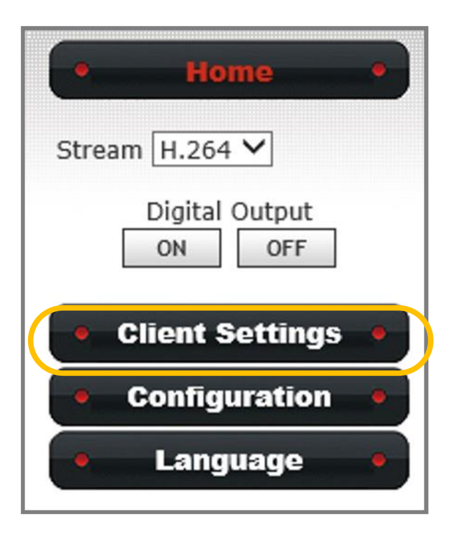
Liste der Live-Ansicht-Steuerung

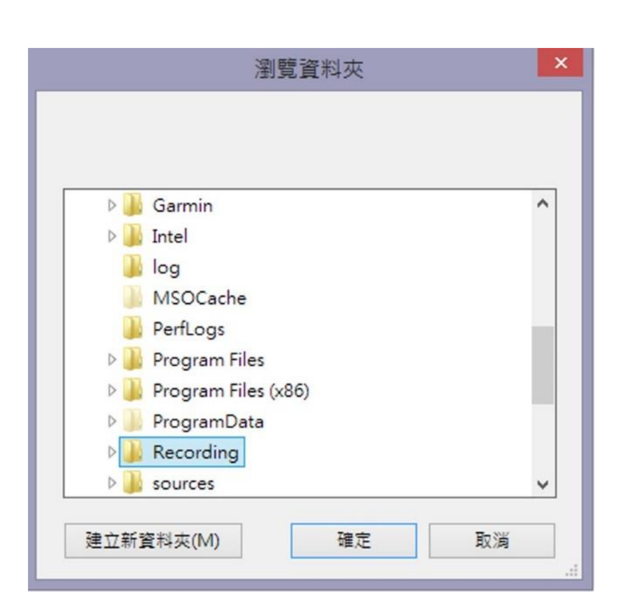


4.2. Kundeneinstellungen

4.2.1. Protokolloption

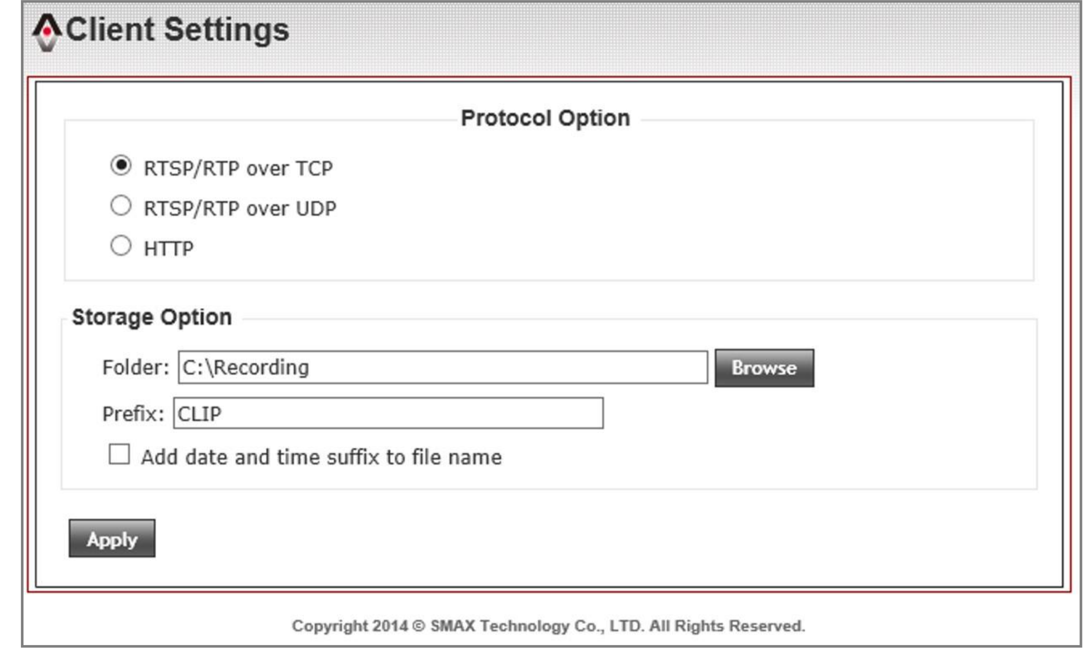
Mit dieser Einstellung können Sie Ihre Protokolloptionen definieren. Die Standardeinstellung ist **RTSP/RTP over TCP.** Dieses Protokoll überprüft, ob alle Bilddaten übertragen werden müssen. Aber wenn für Sie die Bildqualität am wichtigsten ist, wählen Sie **RTSP/RTP over UDP.** Wenn Ihre Netzwerkumgebung nur die Verbindung zu einer Webseite zulässt, wählen Sie das Protokoll **HTTP**.





4.2.2. Speicheroption

Mit dieser Einstellung können Sie Ihre Speicheroptionen definieren. Sie können festlegen, wo Aufnahmedateien gespeichert werden sollen. Drücken Sie auf **Durchsuchen**, um den gewünschten Ordner-Pfadnamen anzugeben. Sie können auch das **Präfix** der Aufnahmedatei angeben und die Option **Datum und Uhrzeit zum Dateinamen hinzufügen** wählen. Zuletzt drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



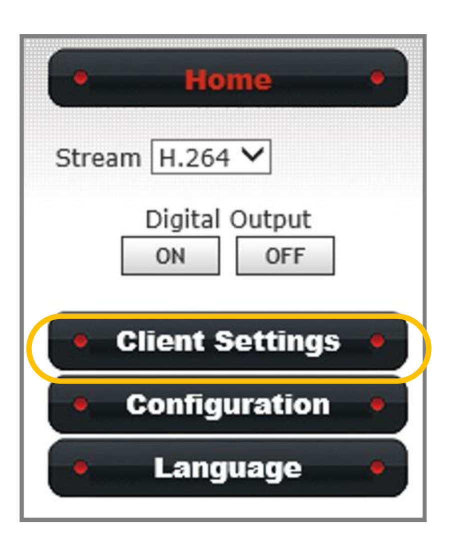
Konfiguration

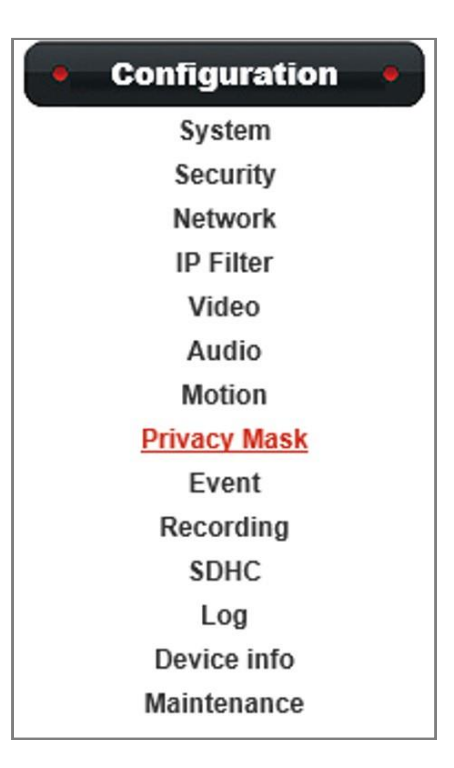
5.1. Konfigurationseinstellungen

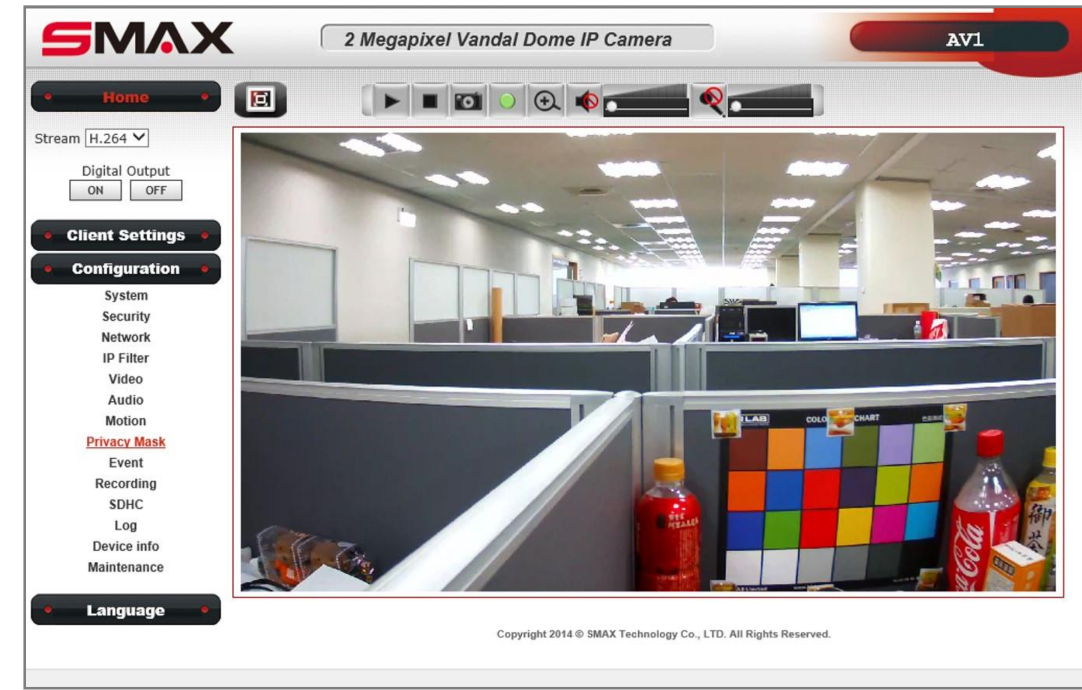
Im Konfigurationsmenü sind alle Betriebsfunktionen für Einstellungen, Wartung, Protokolle und Geräteinformationen usw. enthalten.

Konfigurationsmenü wie abgebildet：

1)System
2)Sicherheit
3)Netzwerk
4)IP-Filter
5)Video
6)Audio
7)Bewegungserkennung
8)Datenschutzmaske
9)Ereignis
10)Aufnehmen
11)SDHC
12)Anmelden
13)Geräteinformationen
14)Wartung



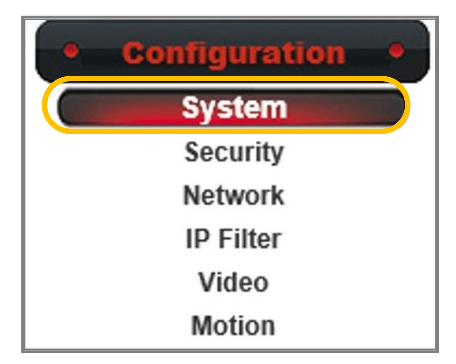




5.1. Konfigurationseinstellungen

5.1.1. System

Diese System-Seite zeigt für Ihre Netzwerkkamera **Host-Name, Ein/Aus-Schalter der LED-Anzeige** an und Sie können **Datum und Uhrzeit** einstellen.



Datums- und Uhrzeiteinstellung:

Schritt 1.

Wählen Sie die **Zeitzone** Ihrer Netzwerkkamera und aktivieren Sie ggf. **Sommerzeit**.

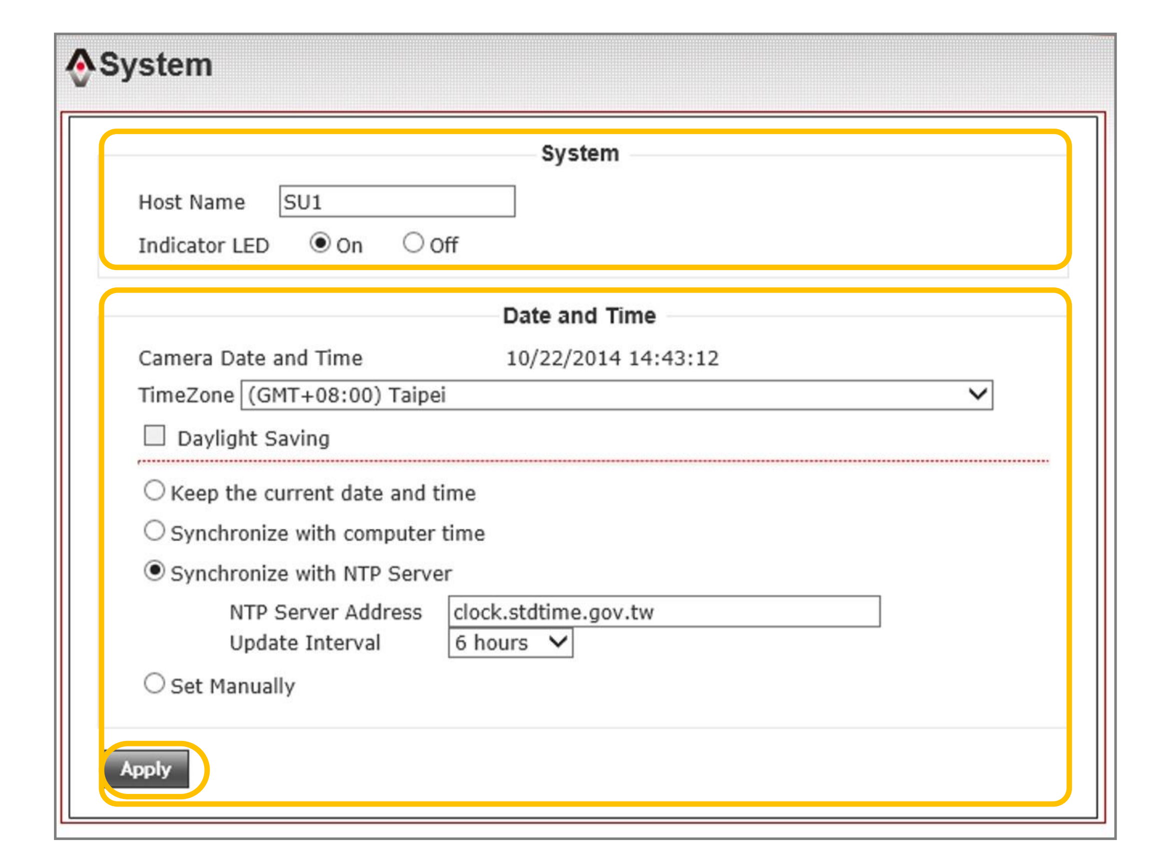
Schritt 2.

Es gibt vier Möglichkeiten, die Kamerazeit zu synchronisieren: **Behalten des aktuellen Datums und der Zeit, Synchronisation mit Computerzeit, Synchronisation mit NTP-Server** und **Manuell einstellen.**

Für ein kleines Überwachungssystem empfehlen wir **Synchronisation mit Computerzeit**. Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

Schritt 3.

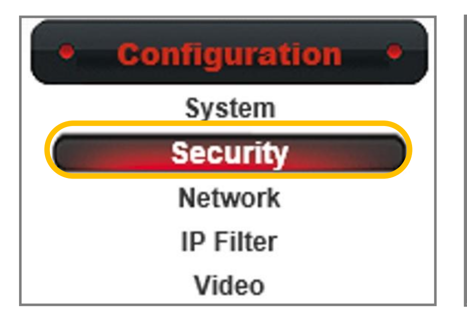
Für ein mittleres oder größeres Überwachungssystem empfehlen wir **Synchronisation mit NTP-Server.** Geben Sie Ihre **NTP-Server-Adresse** ein und wählen Sie das **Aktualisierungsintervall.** Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



5.1. Konfigurationseinstellungen

5.1.2. Sicherheit

Wählen Sie **Sicherheit** im Menü **Konfiguration**. Sie gelangen zur Einstellungsseite. Mit dieser Funktion werden die Benutzer dieser Kamera verwaltet, indem Sie den **Administrator** und die **Kontoliste** festlegen.



Event
Recording
SDHC
Log
Device info
Maintenance

Security

Administrator

Password
Retype Password
Modify
* Administrator password length must be between 4 and 8 characters.

Account List

Account List
john.tsai
Remove

User Name
Password
Retype Password
Authority User
New
* User name length must be between 1 and 32 characters.
* Password length must be between 4 and 8 characters.

Verfahren zur Administrator-Einstellung:

Schritt 1.

Geben Sie ein neues **Passwort** ein und geben Sie es in **Passwort bestätigen** erneut ein.

Benachrichtigung：

Das Administrator-Passwort kann eine Zusammensetzung aus Buchstaben und Ziffern sein. Die Länge muss 4-8 Zeichen betragen. Keine Sonderzeichen erlaubt. Und beachten Sie bei den Buchstaben die Groß- und Kleinschreibung.

Schritt 2.

Drücken Sie **Ändern**, um die Einstellung abzuschließen.

5.1.2. Sicherheit

Verfahren zur Einstellung der Kontoliste:

Schritt 1.

Füllen Sie die Felder **Benutzername, Passwort, Passwort bestätigen** aus.

Benachrichtigung：

Der Benutzername kann eine Zusammensetzung aus Buchstaben und Ziffern sein. Die Länge muss **1-32** Zeichen betragen. Keine Sonderzeichen erlaubt. Und beachten Sie bei den Buchstaben die Groß- und Kleinschreibung.

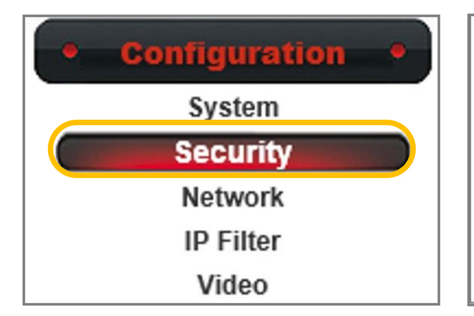
Das Benutzer-Passwort kann eine Zusammensetzung aus Buchstaben und Ziffern sein. Die Länge muss **4-8** Zeichen betragen. Keine Sonderzeichen erlaubt. Und beachten Sie bei den Buchstaben die Groß- und Kleinschreibung.

Schritt 2.

Wählen Sie **Berechtigung** und drücken Sie dann **Neu**, um ein Konto hinzuzufügen.

Benachrichtigung：

Für **Berechtigung**gibt es zwei Optionen: **Benutzer** oder **Gast.** Die Rechte als Gast sind darauf beschränkt, die Live-Ansicht nur auf der Homepage anzusehen. Keine Berechtigung, Einstellungen vorzunehmen. Ein **Benutzer** darf alle Funktionen der Homepage nutzen und die Client-Einstellung ändern. Im Konfigurationsmenü ist der Zugriff auf **Protokolle** und **Geräteinformationen** erlaubt.



Event
Recording
SDHC
Log
Device info
Maintenance

Security

Administrator

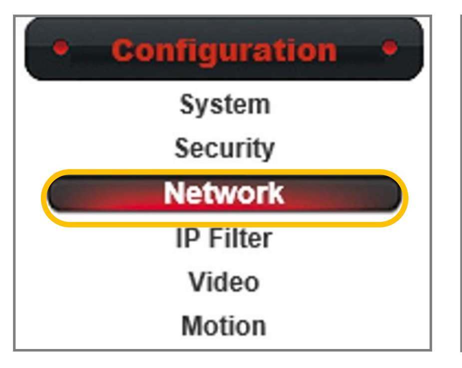
Password
Retype Password
Modify
* Administrator password length must be between 4 and 8 characters.

Account List

Account List
john.tsai
Remove

User Name
Password
Retype Password
Authority User
New
* User name length must be between 1 and 32 characters.
* Password length must be between 4 and 8 characters.

5.2. Netzwerkeinstellungen



Die Standard-Netzwerkeinstellungen der Kamera sind **LAN**-Typ, **DHCP IPv4/IPv6** und **UPnP Discovery aktivieren.** Das bedeutet, wenn diese Netzwerkkamera in einer lokalen LAN-Netzwerkumgebung eingerichtet wird, erhält sie jedes Mal eine dynamische IP vom DHCP-Server, wenn die Kamera eingeschaltet wird.

5.2.1. Allgemeine Netzwerkeinstellung

5.2.1.1. Allgemeine Netzwerkeinstellung - Argument

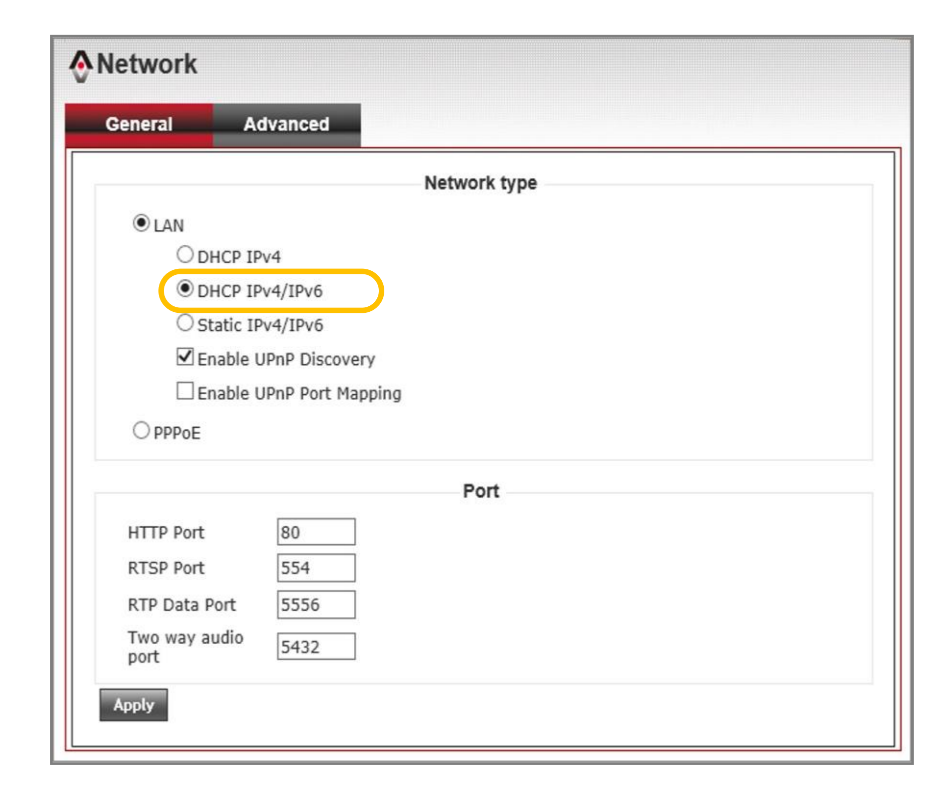
Wenn Ihr Überwachungssystem über weniger als 4 Netzwerkkameras verfügt, empfehlen wir die Einstellung **DHCP IPv4/IPv6.** Sie können die IP der Kamera mit der Software **Smax Finder** suchen. In **Kapitel 3.1** finden Sie eine weitere Beschreibung. Wenn mehr als 4 Netzwerkkameras vorhanden sind, empfehlen wir die Verwendung von **Statische IPv4/IPv6.**

Port-Einstellung der Kamera wie abgebildet：

a)HTTP-Port： 80

b)RTSP-Port：554

c)RTP-Datenport：5556



Benachrichtigung：

Wenn mit der Standardeinstellung keine richtige Verbindung zur Netzwerkkamera hergestellt werden kann, wenden Sie sich bitte zuerst an die Mitarbeiter, die für die Netzwerkverwaltung zuständig sind.

5.2.1.1. Statische Intranet-Einstellung für IPv4/IPv6

Verfahren zur Einstellung der statischen IPv4:

Schritt 1.

Wählen Sie **Statische IPv4/IPv6** in dem Feld **Netzwerktyp**.

Schritt 2.

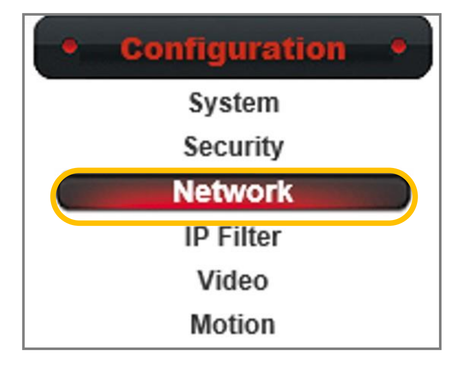
Geben Sie die Informationen zu **IP-Adresse (IPv4), Subnetzmaske, Gateway, Primärer DNS und Sekundärer DNS** ein.

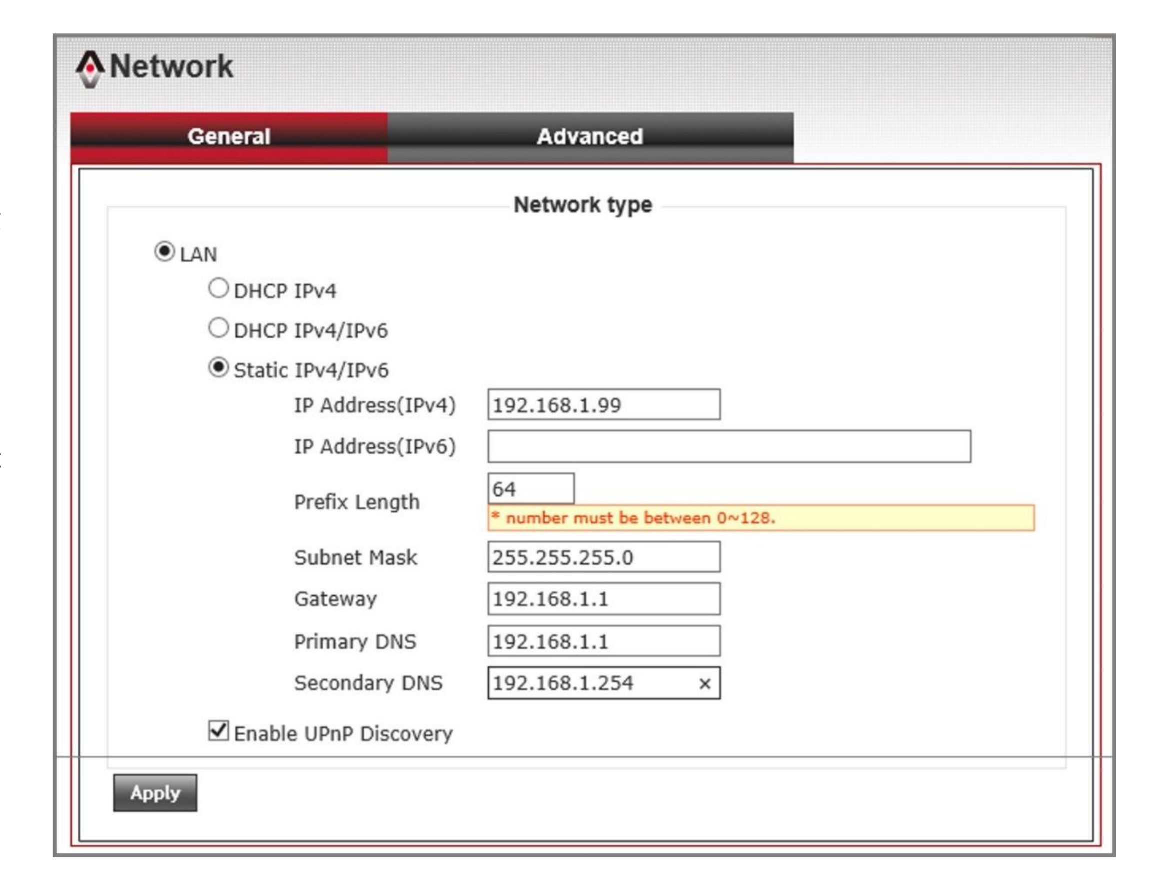
Schritt 3.

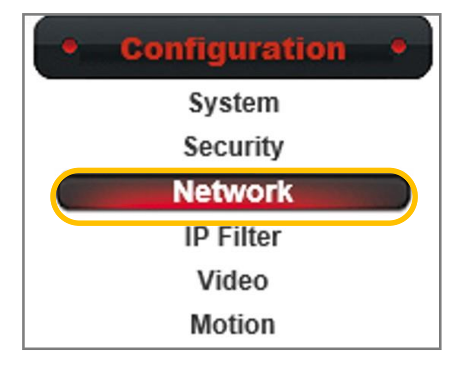
Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

Benachrichtigung：

Für eine statische IP-Einstellung beachten Sie bitte die Abbildung unten rechts. Wenn das LAN IP-Segment **192.168.1.xxx** ist. Bitte geben Sie die IP-Adresse des Routers für das **Gateway** ein. Wir empfehlen, für die Kamera **192.168.1.99 - 192.168.1.200** zu verwenden.







5.2.1.2. Statische Internet-Einstellung für IPv4/IPv6

Verfahren zur Einstellung der statischen IPv4:

Schritt 1.

Wählen Sie **Statische IPv4/IPv6** in dem Feld **Netzwerktyp**.

Schritt 2.

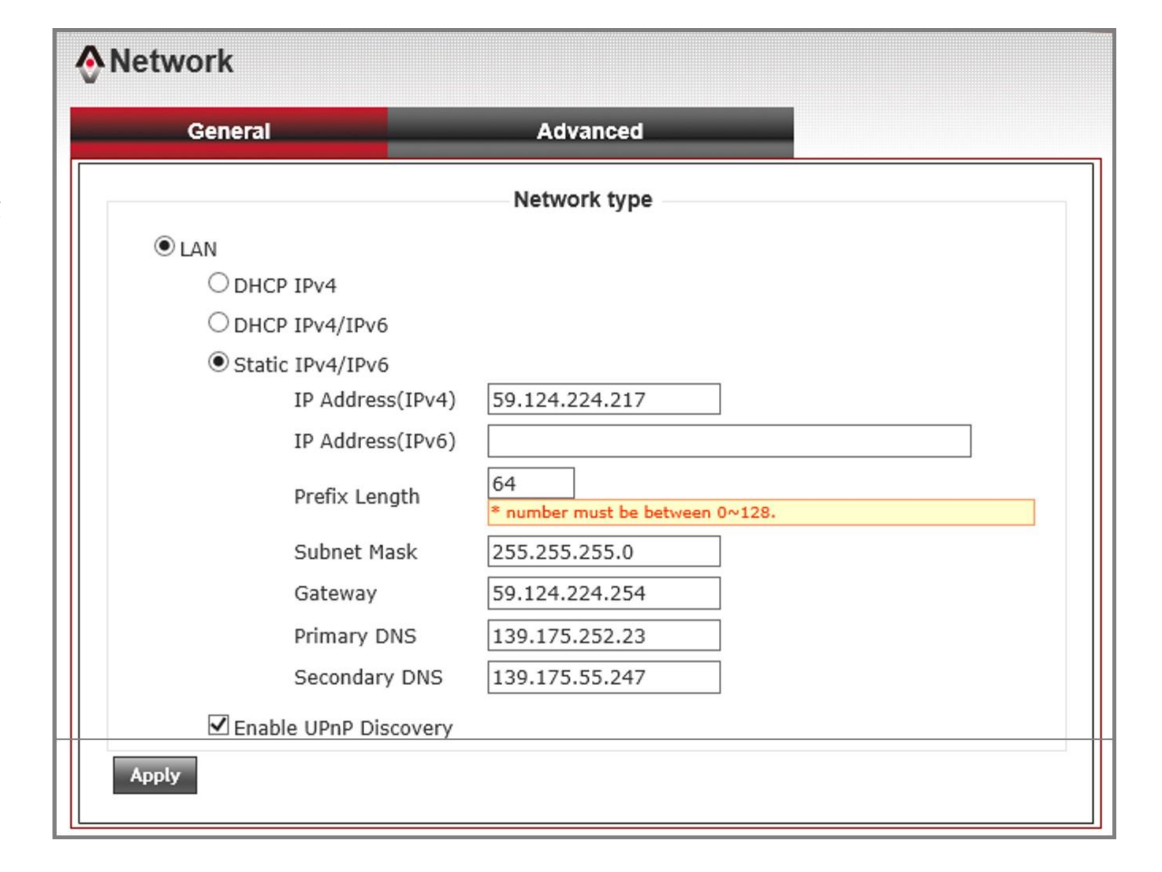
Geben Sie die Informationen zu **IP-Adresse (IPv4), Subnetzmaske, Gateway, Primärer DNS und Sekundärer DNS** ein.

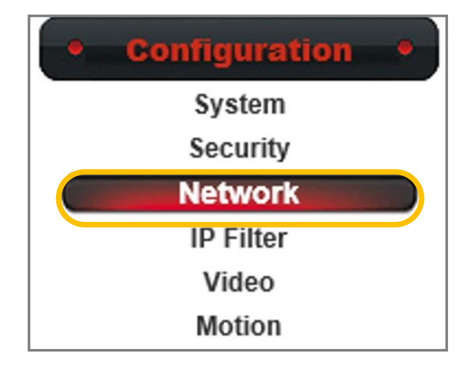
Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

Benachrichtigung：

Bitte kontaktieren Sie Ihren Internetdienstanbieter, wenn Fragen zur weiteren Einstellung der internen statischen IP aufkommen.





5.2.1.3. PPPoE-Einstellung

Verfahren zur PPPoE-Einstellung:

Schritt 1.

Wählen Sie **PPPoE** in dem Feld **Netzwerktyp**.

Schritt 2.

Geben Sie bitte den **Benutzernamen** und das **Passwort** ein.

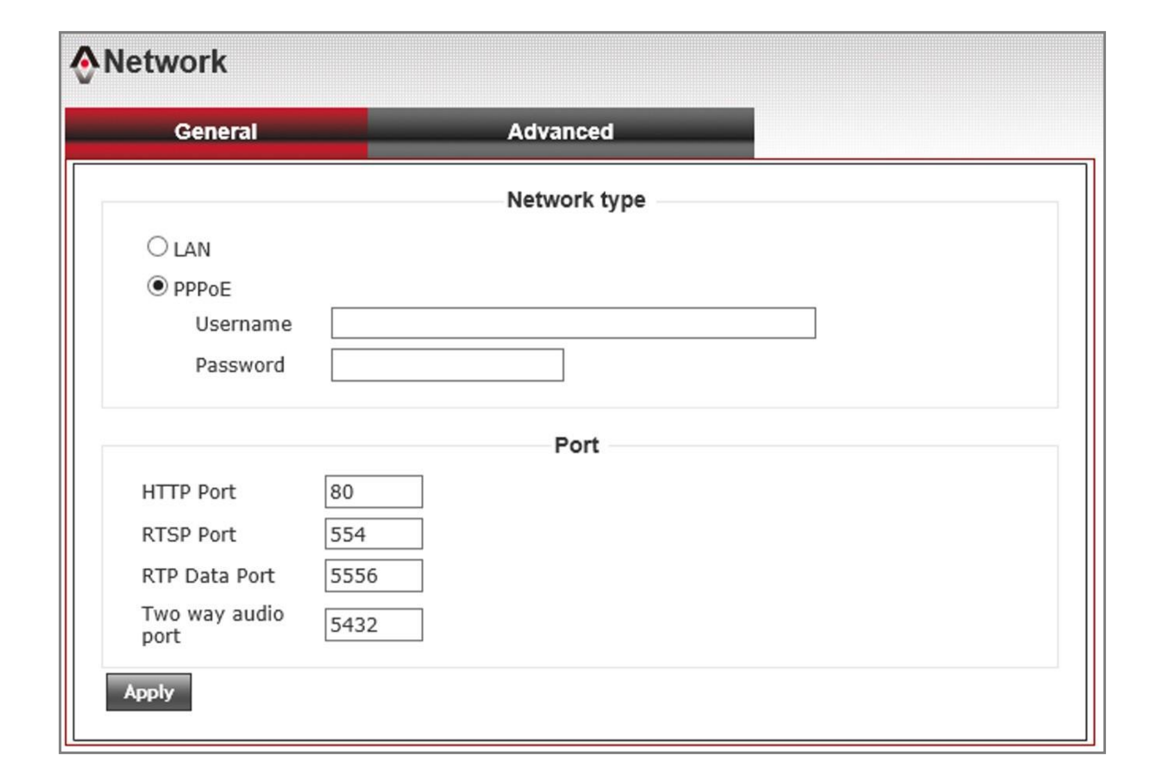
Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

Benachrichtigung：

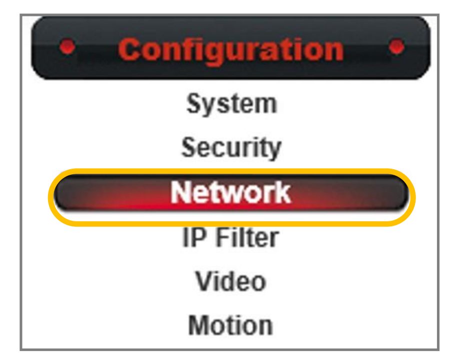
PPPoE ist ein Typ, der eine xDSL-Netzwerkverbindung unterstützt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Internetdienstanbieter, um Benutzernamen und Passwort zu erhalten.

Für eine PPPoE-Verbindung erhält die Netzwerkkamera eine IP-Adresse. Einige Internetdienstanbieter geben eventuell eine statische IP-Adresse an. Dann muss der Benutzer nur diese IP in den IE-Browser eingeben, um eine Verbindung mit der Netzwerkkamera herzustellen. Wenn der Internetdienstanbieter für die PPPoE-Verbindung keine statische IP angibt, beachten Sie die DDNS-Einstellung unter 'Erweiterte Netzwerkeinstellungen'.



5.2.2. Erweiterte Netzwerkeinstellung

Die erweiterte Netzwerkeinstellung umfasst die Einstellung der Funktionen **Multicast, Bonjour, QoS, DDNS, HTTPS.**



5.2.2.1. HTTPS-Einstellung

Verfahren zur HTTPS-Einstellung：

Schritt 1.

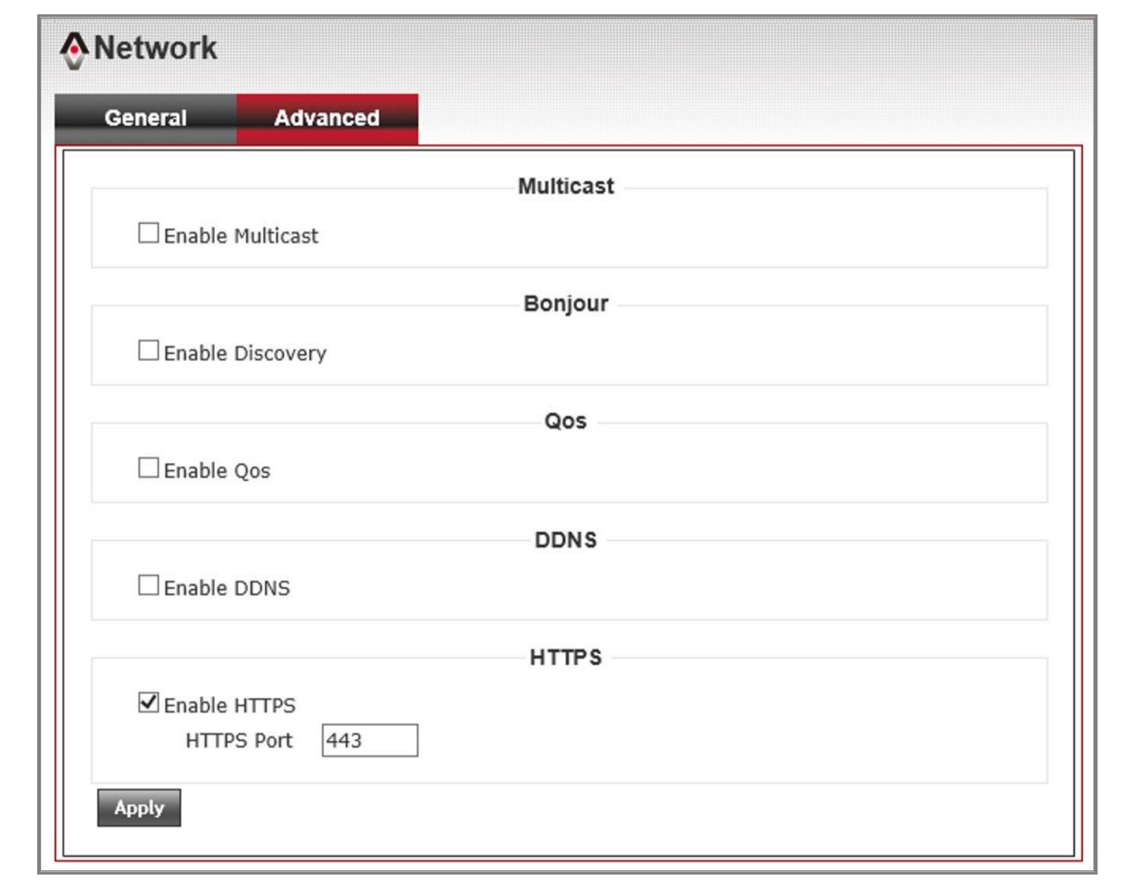
Wählen Sie die Seite **Erweitert** auf der Seite **Netzwerk**.

Schritt 2.

Wählen Sie **HTTPS aktivieren.** Standardmäßig ist **HTTPS Port** auf **443** eingestellt.

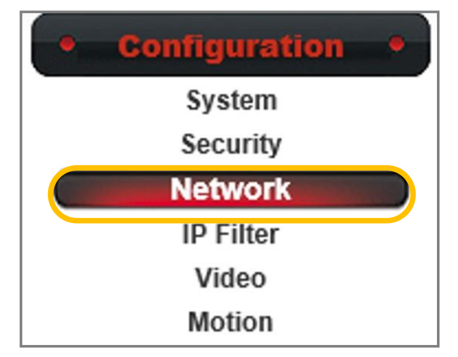
Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

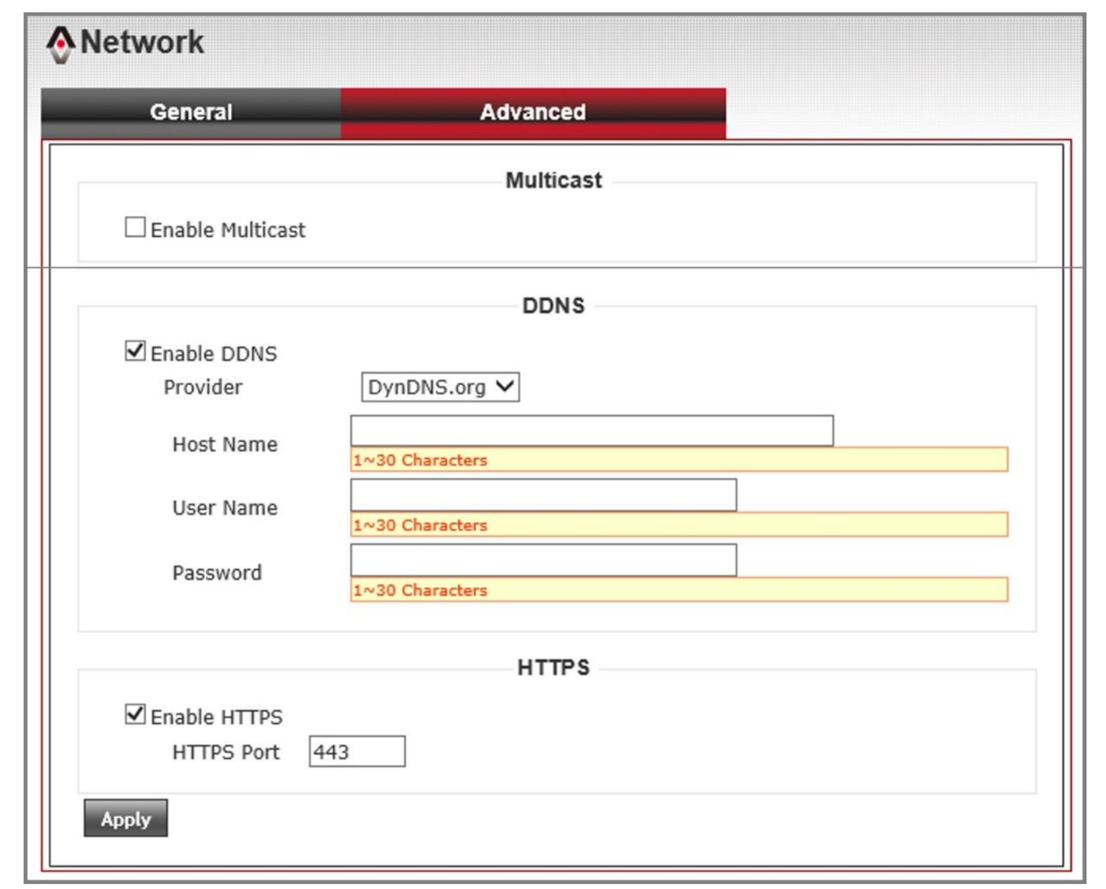


5.2.2.2. DDNS-Einstellung

Bei der **DDNS-**Einstellung müssen Sie zunächst eine DDNS-Adresse von einer DDNS-Service-Webseite erhalten. Diese DDNS-Service-Webseite gibt Ihnen den **Host-Namen** und ermöglicht Ihnen die Einstellung von**Benutzername** und **Passwort.**



Benachrichtigung：
Die SMAX-Netzwerkkamera bietet drei DDNS-Service-Webseiten: **DynDNS.org**、**TZO.com** und **No-ip**. Sie können eine der Webseiten auswählen, um mit der Registrierung von **DDNS-Host-Name** zu beginnen.



Verfahren zur DDNS-Einstellung：

Schritt 1.
Wählen Sie die Seite **Erweitert** auf der Seite **Netzwerk**.

Schritt 2.
Wählen Sie **DDNS aktivieren.** Geben Sie dann **Host-Name, Benutzername** und **Passwort** ein.

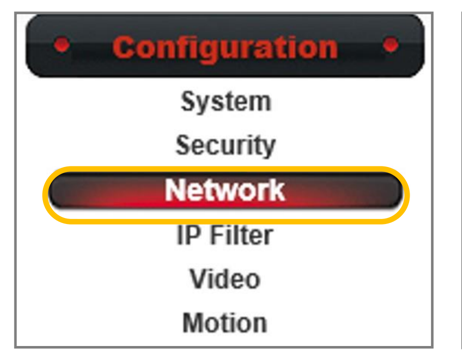
Schritt 3.
Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

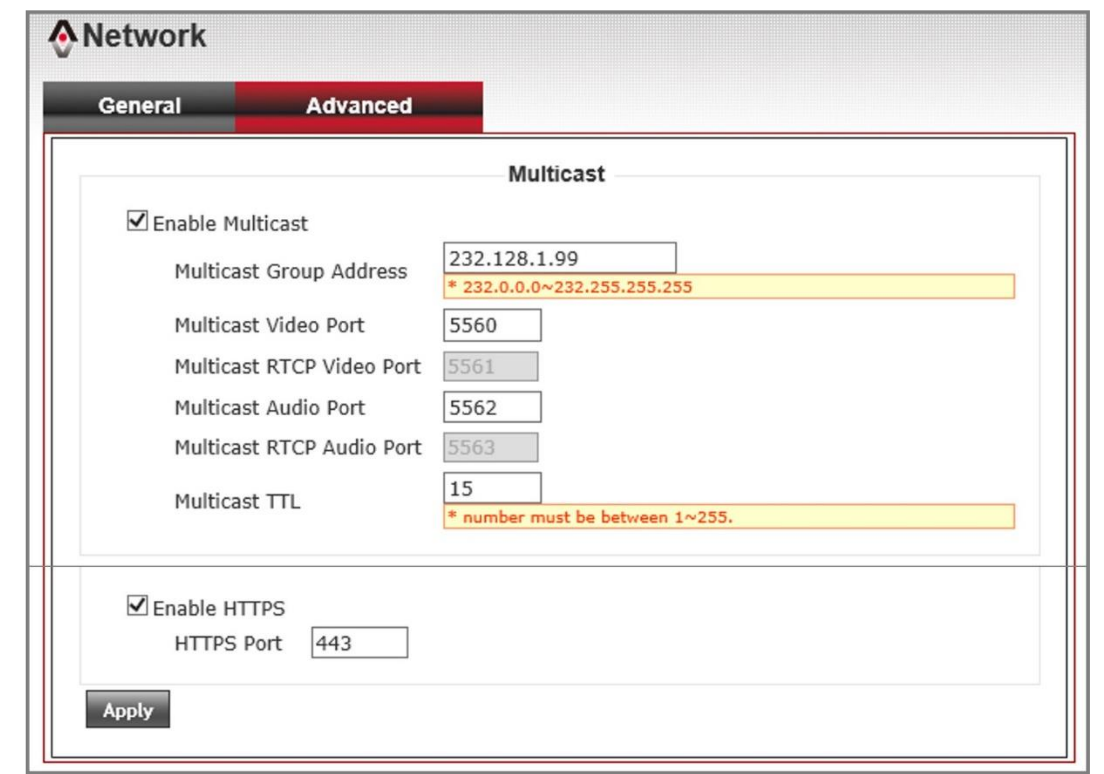
5.2.2.3. Multicast-Einstellung

Multicast-Beschreibung：

Eine normale Verbindung zwischen Computer und Netzwerkkamera ist ein Single-Point-Lieferung. Das bedeutet, dass ein Stream-Paket von der Kamera nur an einen einzigen Computer gesendet wird. Bei einer Multicast-Funktion werden die Stream-Daten auch an einen Punkt gesendet, aber Sie können mehrere Computer als Empfänger einstellen.

Die SMAX-Netzwerkkamera unterscheidet sich durch die Adresse der Multicast-Gruppe. Ihr IP-Adressbereich liegt zwischen **232.0.0.0 und 232.255.255.255** in einer Klasse D. Eine Klasse D ist eine Gruppenadresse, der die Netzwerkkamera das Stream-Paket sendet. Dann informiert der Empfänger den Router, dieser Gruppe beizutreten.





Verfahren zur Multicast-Einstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie die Seite **Erweitert** auf der Seite **Netzwerk**.

Schritt 2.

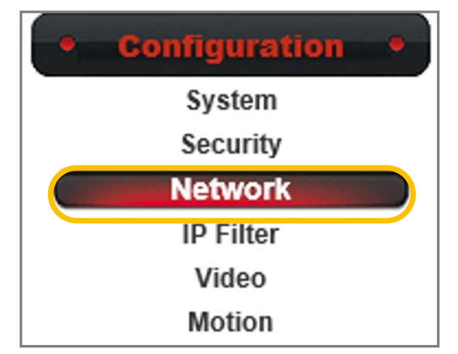
Wählen Sie **Multicast aktivieren.** Geben Sie dann **Multicast-Gruppenadresse** und alle Multicast-Parameter ein. Es empfiehlt sich, die Standardeinstellung beizubehalten.

Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

5.2.2.4. QoS-Einstellung

Über die QoS-Einstellung kann gewährleistet werden, dass das Videobild und der Audio-Stream bei der Bandbreite an erster Stelle stehen. So wird die Übertragungsstabilität nicht durch andere im Netzwerk übertragene Pakete beeinträchtigt.



Verfahren zur QoS-Einstellung：

Schritt 1.

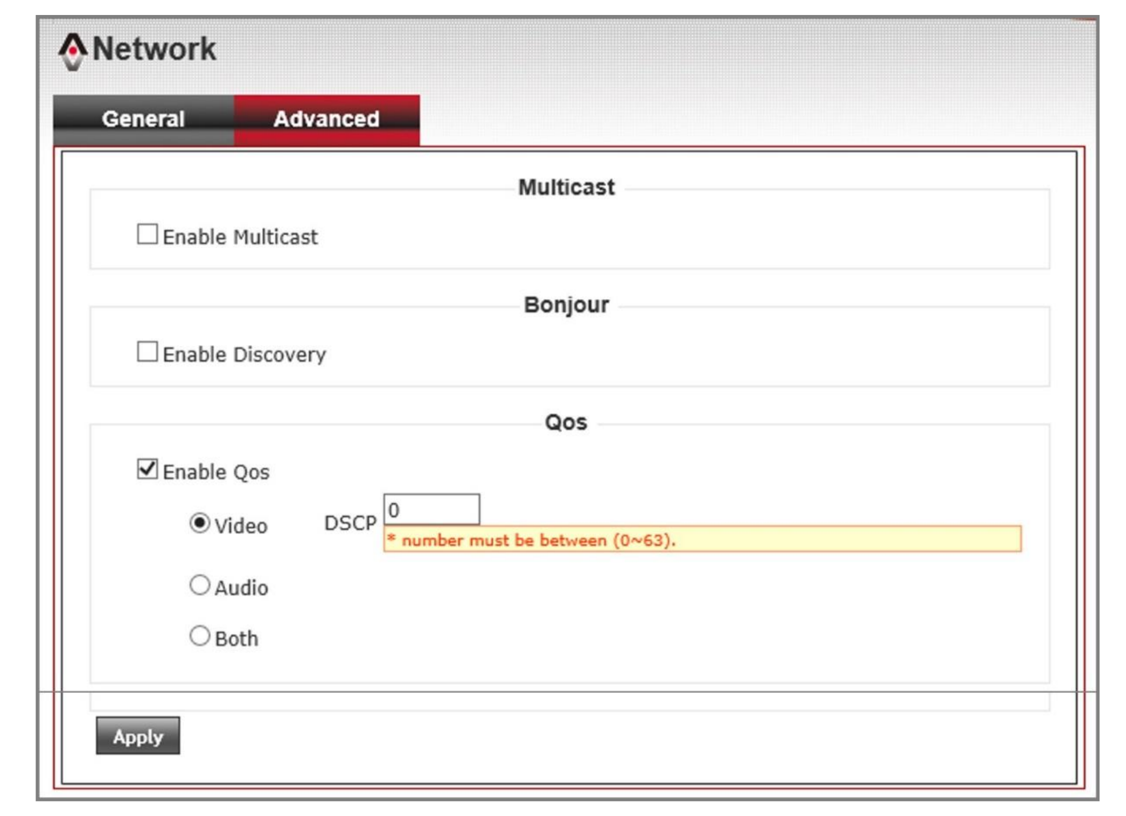
Wählen Sie die Seite **Erweitert** auf der Seite **Netzwerk**.

Schritt 2.

Wählen Sie **QoS aktivieren.** Und wählen Sie, ob **Video, Audio** oder **Beide** aktiviert werden sollen, und geben Sie dann den **DSCP-Wert** ein.

Schritt 3.

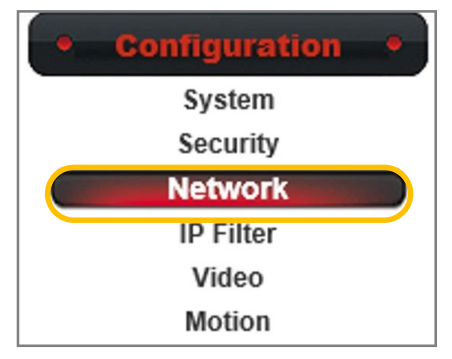
Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



Benachrichtigung：

DSCP (Differentiated Services Code Point). Im Dezember 1998 veröffentlichte IETF einen QoS-Klassifizierungsstandard des Diff-Sery (Differentiated Service). DSCP mit sechs Bits und einem Bereich von 0-63.

5.2.2.5. Bonjour-Einstellung



Bonjour wird als Null-Konfiguration-Netzwerk bezeichnet, das automatisch ein Gerät im lokalen LAN-Netzwerk finden kann. Bonjour ist ein standardisiertes Protokoll, mit dem alle Geräte einander finden können, ohne dass eine IP-Adresse oder ein DNS-Server erforderlich sind.

Verfahren zur Bonjour-Einstellung：

Schritt 1.

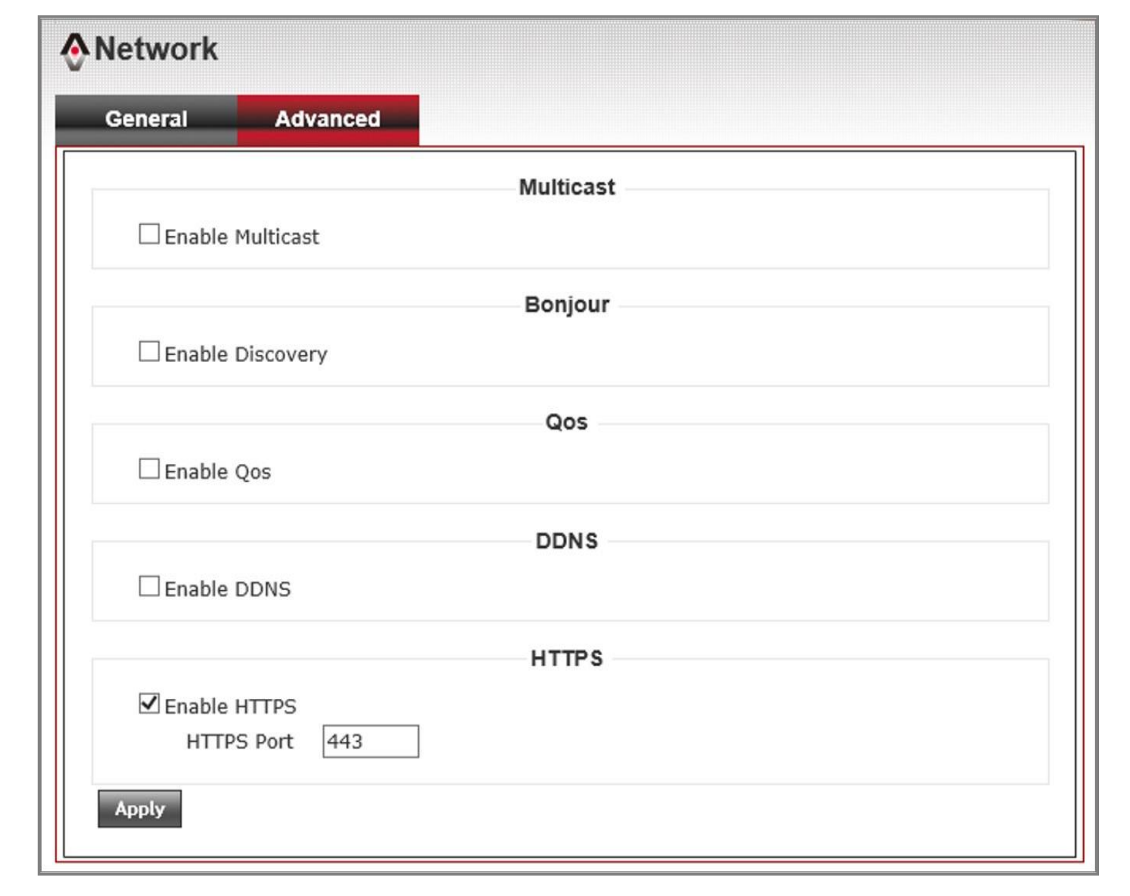
Wählen Sie die Seite **Erweitert** auf der Seite **Netzwerk**.

Schritt 2.

Wählen Sie **Bonjour aktivieren.**

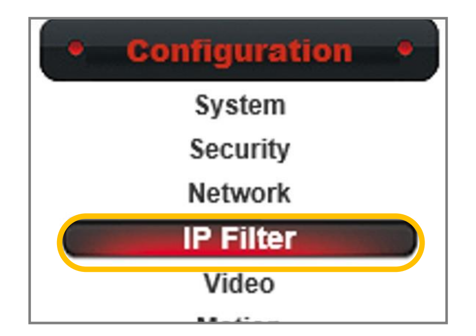
Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



5.2.3. IP-Filter

Die SMAX-Netzwerkkamera verfügt über einen **IP-Filter**. Er verwaltet die Erstellung einer Whitelist für eine **Liste mit akzeptierten IPs** oder eine Blacklist für eine **Liste mit abgelehnten IPs.** Wir empfehlen, nur eine Regel zu verwenden, um die Anschlussleistung zu erhalten. Normalerweise verwenden wir in einem Überwachungsprojekt die Whitelist-Regel.



Verfahren zur IP-Filter-Einstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie **IP-Filter** im Menü **Konfiguration**. **Schritt 2.**

Wählen Sie **IP-Filter aktivieren.**

Schritt 3.

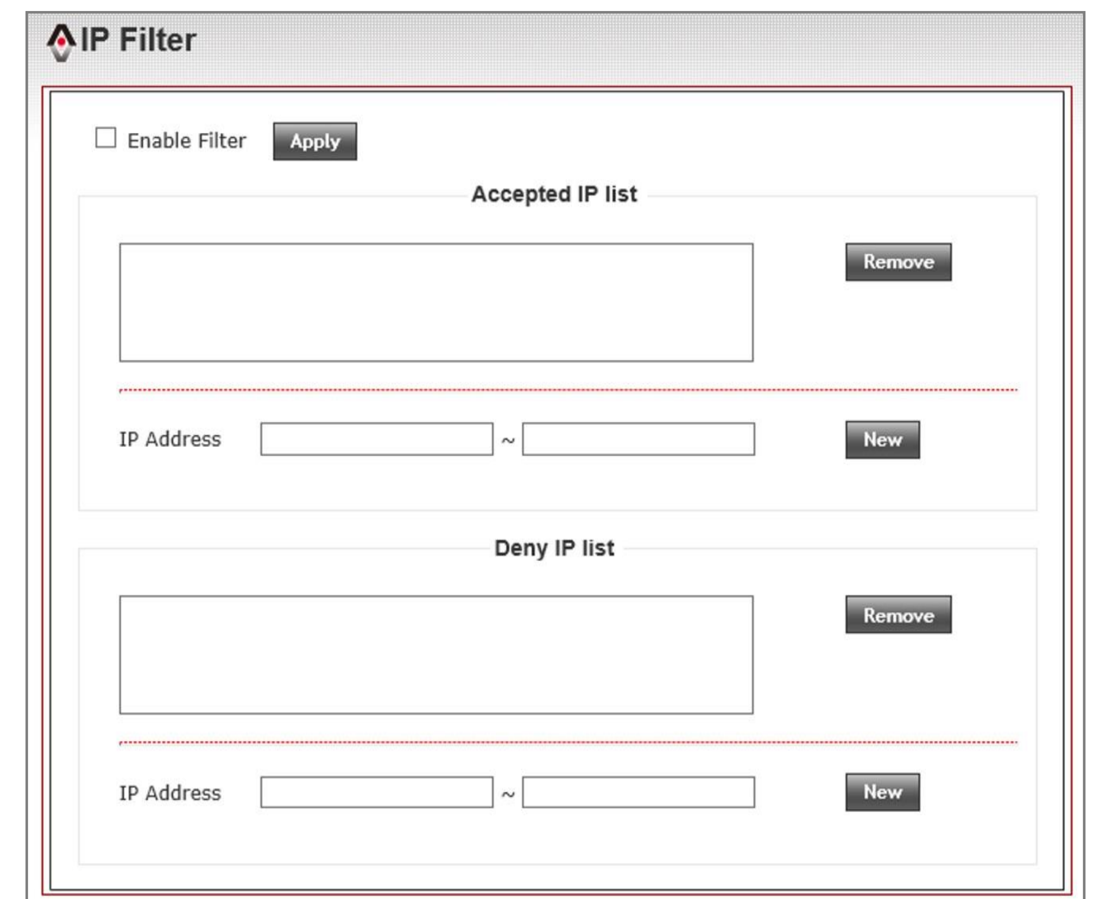
Geben Sie die IP-Liste in die Spalte **Liste mit akzeptierten IPs**ein und drücken Sie dann **Neu**, um sie zur Whitelist hinzuzufügen.

Schritt 4.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

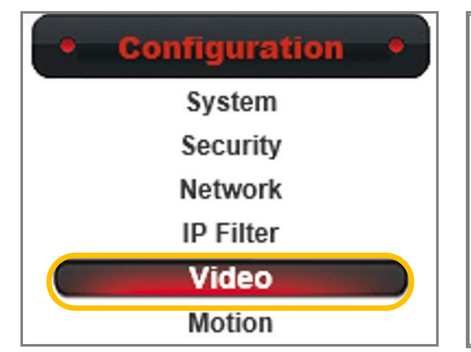
Benachrichtigung：

Das Festlegen der Blacklist für die **Liste mit abgelehnten IPs** entspricht dem oben beschriebenen Verfahren.



5.3. Video- & Audio-Einstellung

In diesem Kapitel werden alle Videoeinstellungen, die Bildjustierung und zwei Arten der Audioeinstellung beschrieben. Bitte beachten Sie die Anweisungen in diesem Kapitel, um die entsprechenden Videoeinstellungen vorzunehmen. ◦



Privacy Mask
Event
Recording
SDHC
Log
Device info
Maintenance

5.3.1. Videoeinstellung

53.1.1. Einstellung des Hauptstroms

Verfahren zur Einstellung des Hauptstroms：

Schritt 1.

Wählen Sie **Video** im Menü **Konfiguration**. Gehen Sie dann zur Seite **Videoeinstellung**.

Schritt 2.

Wählen Sie das gewünschte Format in dem Feld **Hauptstrom**. Standardmäßig ist das Format **H.264** festgelegt. Es kann zum Format **MPEG-4** geändert werden.

Schritt 3.

Definieren Sie Ihre Werte für **Auflösung, Bildrate(fps).**

Die Standardeinstellung ist **1920x1080 (1080P) @ 30fps**.

Schritt 4.

Definieren Sie die Art der **Bildratensteuerung**. Sie können wählen, ob **Videoqualität** oder **Bitrate** zuerst kommt. Als Standard ist eine konstante Bitrate von **5000kbps** eingestellt. Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

Video
Image Setting | Video Setting | Overlay
Main Stream
H.264
Video Resolution 1920x1080 (1080P)
Frame Rate 10
Rate Control Video quality Normal
Bitrate 1000 kbps
512~6000
MPEG4
MJPEG
Enable
Video Resolution 640x480 (VGA)
Frame Rate 30
Video quality Normal
Apply

5.３.１.１.Einstellung des Hauptstroms

Beschreibung der Einstellung der Bildratensteuerung:

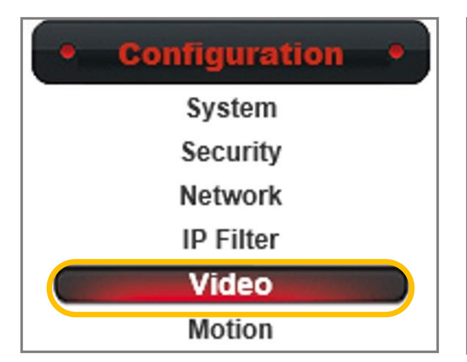
Für ein Umfeld, in dem nur Netzwerkkameras vorhanden sind, empfehlen wir, die **Videoqualität** auf **Normal** einzustellen. Wenn Ihre Überwachungsumgebung für Aufzeichnungszwecke mit NVR- oder NAS-Servern ausgestattet ist, empfehlen wir, eine konstante **Bitrate** festzulegen**.**

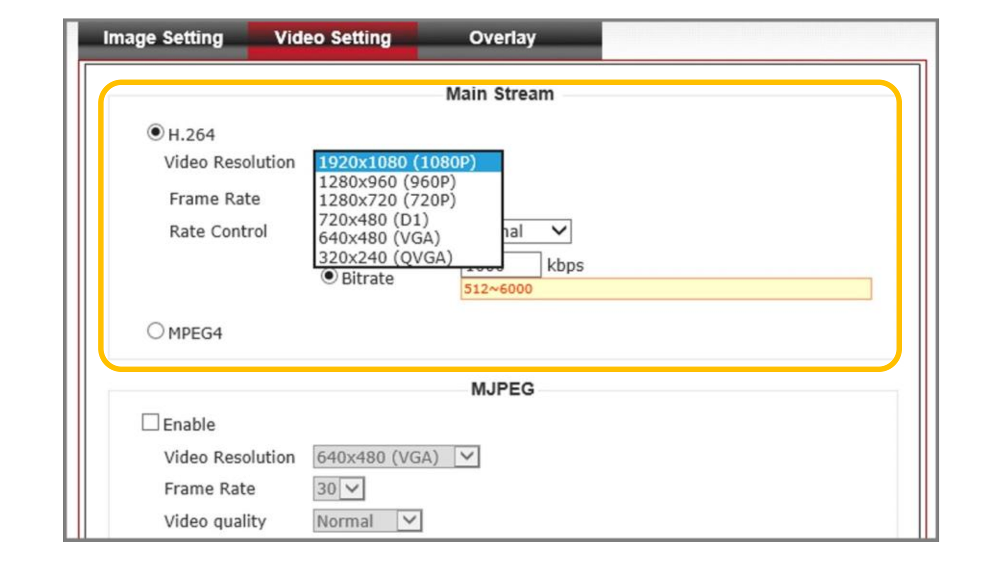
Im Folgenden finden Sie ein Diagramm mit Vorschlägen für die Einstellung der Videoqualität anhand der jeweiligen Umgebung.

Benachrichtigung：

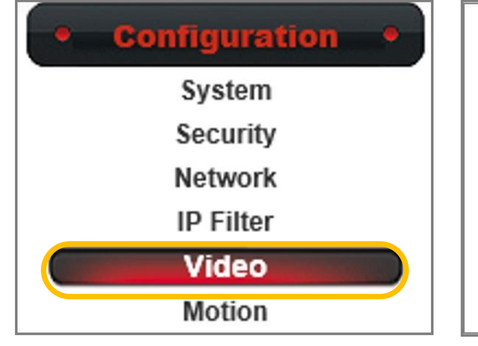
Beim Ändern der Auflösung werden die Einstellungen Ihrer Datenschutzmaske gelöscht.

Auflösung	Fps	Empfohlene Bitrate
1920 x 1080	30	4000~6000 kbps
1920 x 1080	15	2000~3000 kbps
1920 x 1080	10	1000~2000 kbps
1280 x 960	30	2000~3500 kbps
1280 x 960	15	1000~2500 kbps
1280 x 720	15	800~2300 kbps
720 x 480	15	768~1500 kbps
640 x 480	15	512~1200 kbps
320 x 480	15	256~900 kbps





5.3.1.1. Einstellung des Hauptstroms



Berechnung von Hauptstrom und Speicherplatz:

Die Festlegung einer konstanten **Bitrate** hilft bei der einfacheren Berechnung des Speicherplatzes für Aufnahmen.

Die nachstehende Berechnung des Speicherplatzes bezieht sich auf Aufnahmen jeder Netzwerkkamera für eine Stunde.

Bitrate(kbps) / 8 x 60(sec.) x 60(min.) / 1000 / 1000 = Der Speicherplatz für jede Stunde (GB)

Beispielfrage：

Wenn für eine Kamera 1920x1080 (1080p) @ 10fps, 1000kbps als Bitrate eingestellt ist, wie viel Speicherplatz ist erforderlich, um die aufgenommenen Dateien von mindestens einem Monat (30 Tage) abzuspeichern?

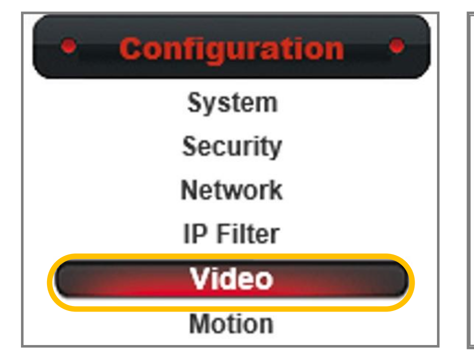
Antwort：

1000(kbps) / 8 x 60 x 60 / 1000 / 1000 x 24(Std.) x 30(Tage) = 324(GB) / 1000 = 0,324(TB)

5.３.１.2. Einstellung des zweiten Streams (MJPEG)
Verfahren zur Einstellung des zweiten Streams (MJPEG)

Schritt 1.

Wählen Sie **Video** im Menü **Konfiguration**. Gehen Sie dann zur Seite **Videoeinstellung** und wählen Sie **Aktivieren** in dem Feld **MJPEG**.



Schritt 2.

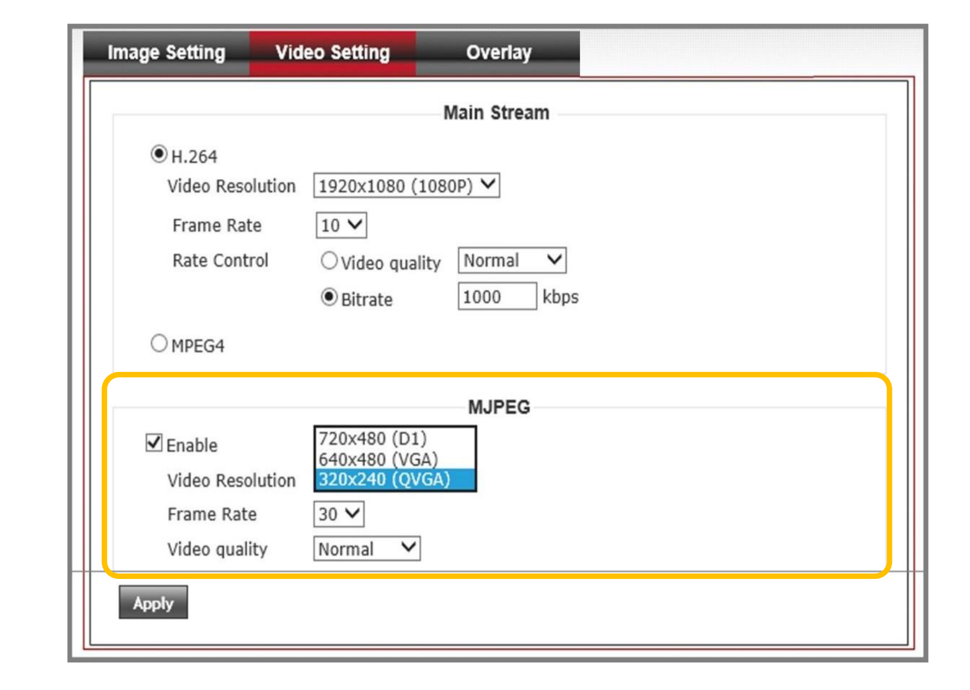
Legen Sie die **Videoauflösung** fest. Es stehen drei Auflösungen zur Auswahl **720x480(Full D1)**, **640x480(VGA)** und **320x240(QVGA).**

Schritt 3.

Definieren Sie Ihre Werte für **Bildrate(fps)** und **Videoqualität.** Es gibt fünf verschiedene Videoqualitätsstufen von sehr niedrig bis sehr hoch, aus denen Sie wählen können. Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen. Wir empfehlen, diese Einstellung zusammen mit dem tatsächlichen Bild einzustellen.

Benachrichtigung：

Die MJPEG-Kompressionsrate ist niedriger als H.264 und MPEG-4. Aber dies ist das beste Format für die CPU-Leistung bei der Handhabung des Bildes. Dies gilt vor allem für automatische Erkennungsanwendungen. Die Schnappschuss-Funktion unterstützt nur das MJPEG-Format.



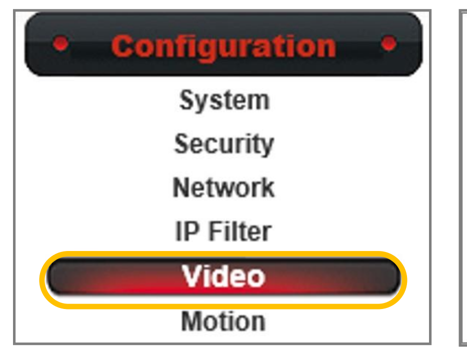
Auflösung	Fps	Empfohlene Bitrate
720 x 480	5	Normal (1000~2000 kbps)
640 x 480	5	Normal (800~1800 kbps)
320 x 480	5	Normal (200~600 kbps)

5. ３. １ .3. Einstellung der mobilen Ansicht

Verfahren zur Einstellung der mobilen Ansicht：

Schritt 1.

Wählen Sie **Video** im Menü **Konfiguration**. Gehen Sie dann zur Seite **Videoeinstellung** und wählen Sie **Aktivieren** in dem Feld **Mobile Ansicht**.

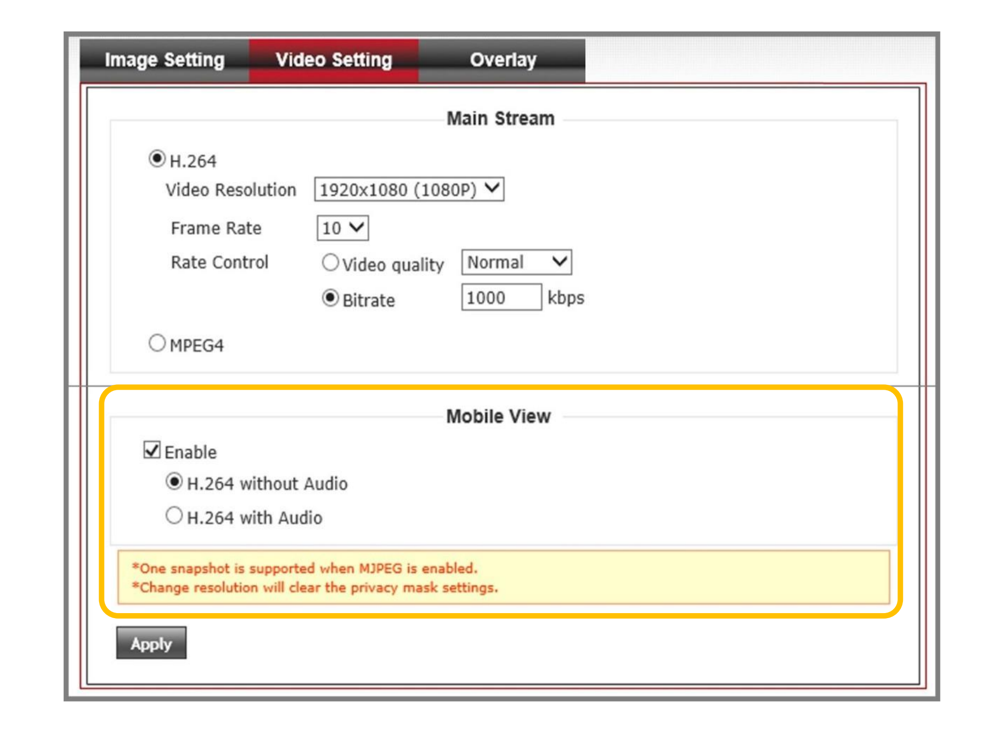


Schritt 2.

Ob Ton geliefert wird, hängt von Ihrer Einstellung ab.

Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



Benachrichtigung：

Der mobilen Stream ist auf das Format **H.264** eingestellt, um eine bessere Kompressionsrate zu bieten. So kann die Sendeleistung des Mobilfunknetzes verbessert werden. Als Standardauflösung ist **320x240, 30fps** eingestellt. Aber die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit hängt von Ihrem regionalen Umfeld. Das tatsächliche Testergebnis in Taiwans 3G-Netz ist nur bis zu 15-20 fps.

Auflösung	fps	Empfohlene Bitrate
320 x 240	Max. 30	Normal (500~1000 kbps)

5.3. 2 . Fokuseinstellung

Die **AV1**-Netzwerkkamera besitzt ein **f=3,6mm Festobjektiv.** Um den Fokuspunkt einzustellen, muss der Benutzer zuerst die obere Abdeckung entfernen.

Verfahren zur Fokuseinstellung：

Schritt 1.

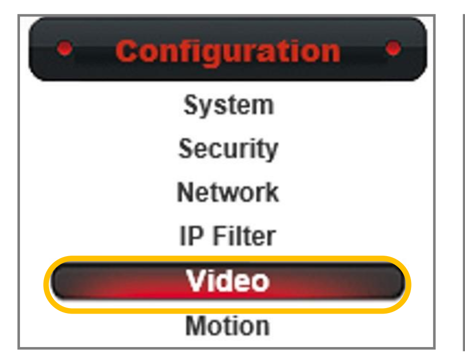
Nehmen Sie die obere Abdeckung ab.

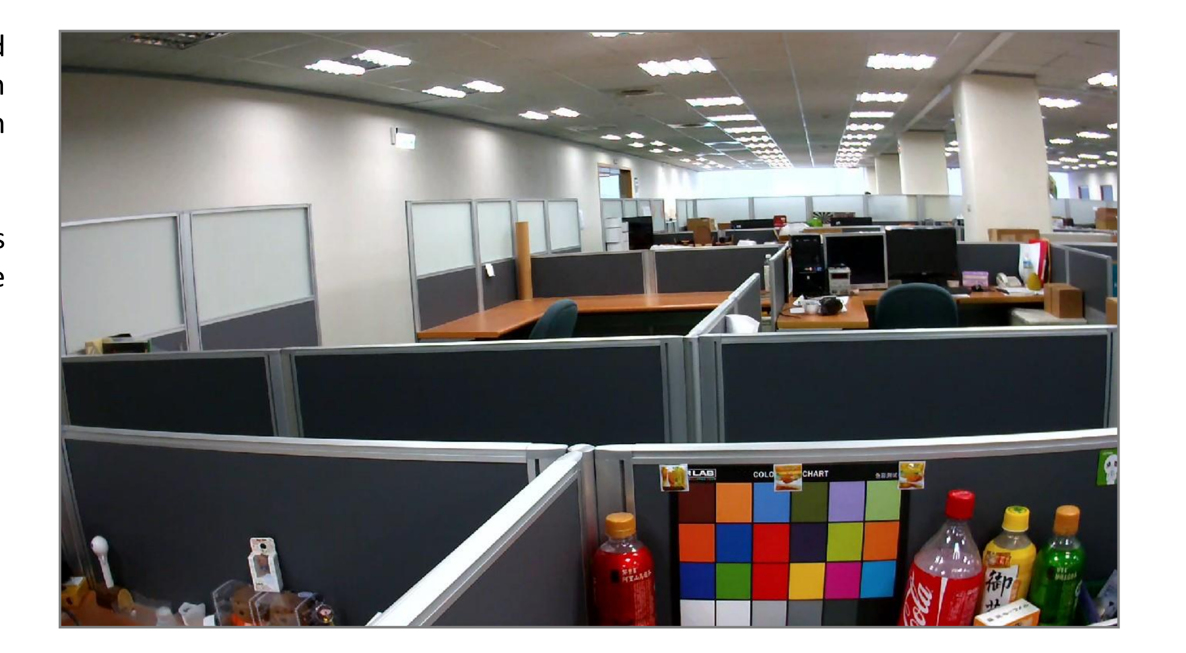
Schritt 2.

Gehen Sie im Browser zur Hauptseite und doppelklicken Sie auf den Bildschirm, um den Vollbildmodus zu öffnen. So ist es einfacher, den Fokuspunkt einzustellen.

Schritt 3.

Stellen Sie den Fokus auf Ihr Ziel scharf, indem Sie das Objektiv leicht drehen. Bringen Sie dann die obere Abdeckung wieder an, ohne das Objektiv zu berühren.



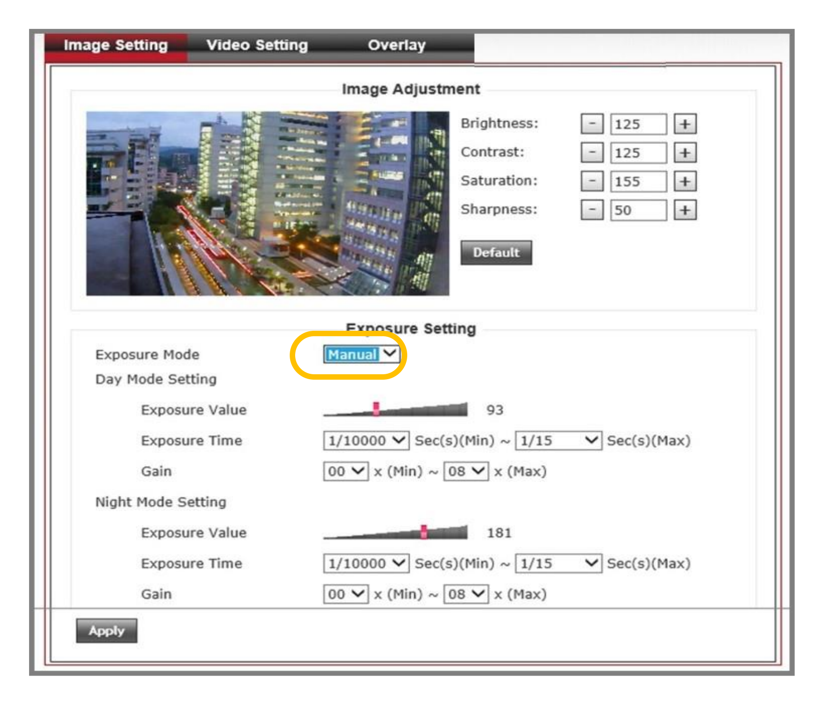


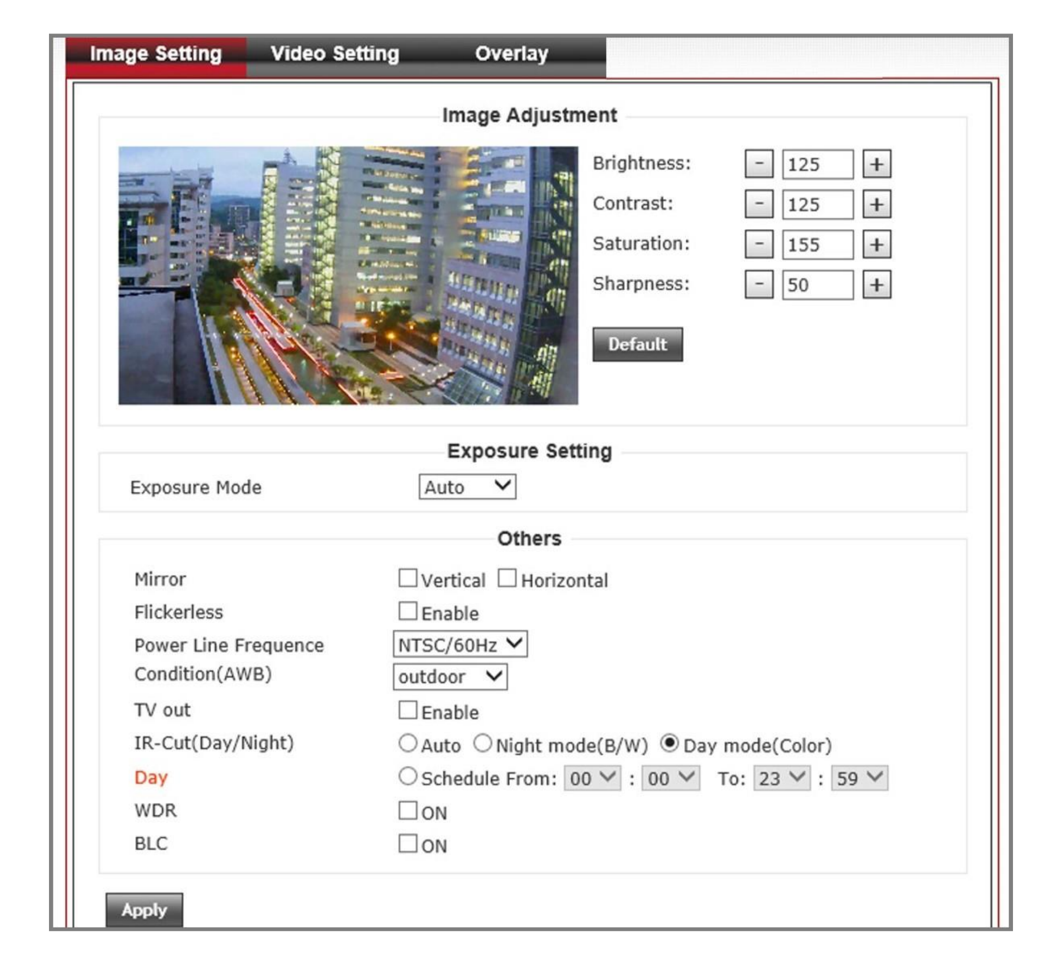
5.3.3. Bildeinstellung

Nach Beendigung der Videoeinstellung können Sie damit beginnen, die Bildeinstellung anzupassen. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zur Bild- und Belichtungseinstellungen, um die ideale Bildqualität zu erhalten.

5.3.3.1. Belichtungseinstellung

Die SMAX-Netzwerkkamera unterstützt zwei **Belichtungsmodi.** Die Standardeinstellung ist der **Auto**-Modus. Der Benutzer kann zum **Manuellen** Modus wechseln, um weitere Belichtungseinstellungen für den Tag- und Nachtmodus vorzunehmen.





5. 3 .3. 1 . Belichtungseinstellung

Verfahren zur Belichtungseinstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie **Video** im Menü **Konfiguration**. Gehen Sie dann zur Seite **Bildeinstellung** und ändern Sie den **Belichtungsmodus** von **Auto** auf **Manuell.**

Schritt 2.

Im Beispielbild rechts ist das Bild im Nachtmodus zu dunkel. Daher können wir die maximale **Belichtungszeit** manuell auf **1/15 Sekunde** einstellen.

Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen und eine bessere Bildqualität als im Bild unten zu erhalten.

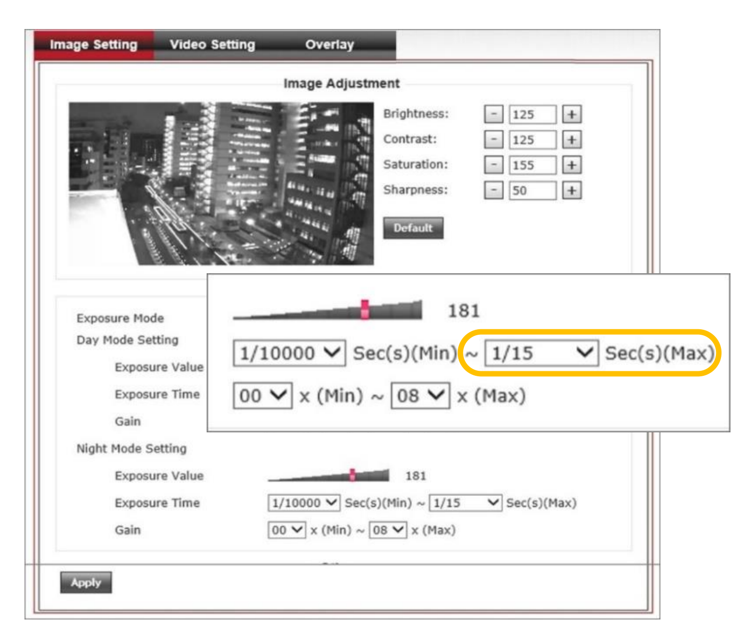


Image Setting | Video Setting | Overlay

Image Adjustment

Brightness: 125
Contrast: 125
Saturation: 155
Sharpness: 50
Default

Exposure Setting

Exposure Mode: Manual
Day Mode Setting
Exposure Value: 93
Exposure Time: 1/10000 Sec(s)(Min) ~ 1/250 Sec(s)(Max)
Gain: 00 x (Min) ~ 08 x (Max)
Night Mode Setting
Exposure Value: 181
Exposure Time: 1/10000 Sec(s)(Min) ~ 1/120 Sec(s)(Max)
Gain: 00 x (Min) ~ 08 x (Max)

Apply

5.３.3.2. Bildeinstellung

Verfahren zur Bildeinstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie **Video** im Menü **Konfiguration**. Gehen Sie dann zur Seite **Bildeinstellung**.

Schritt 2.

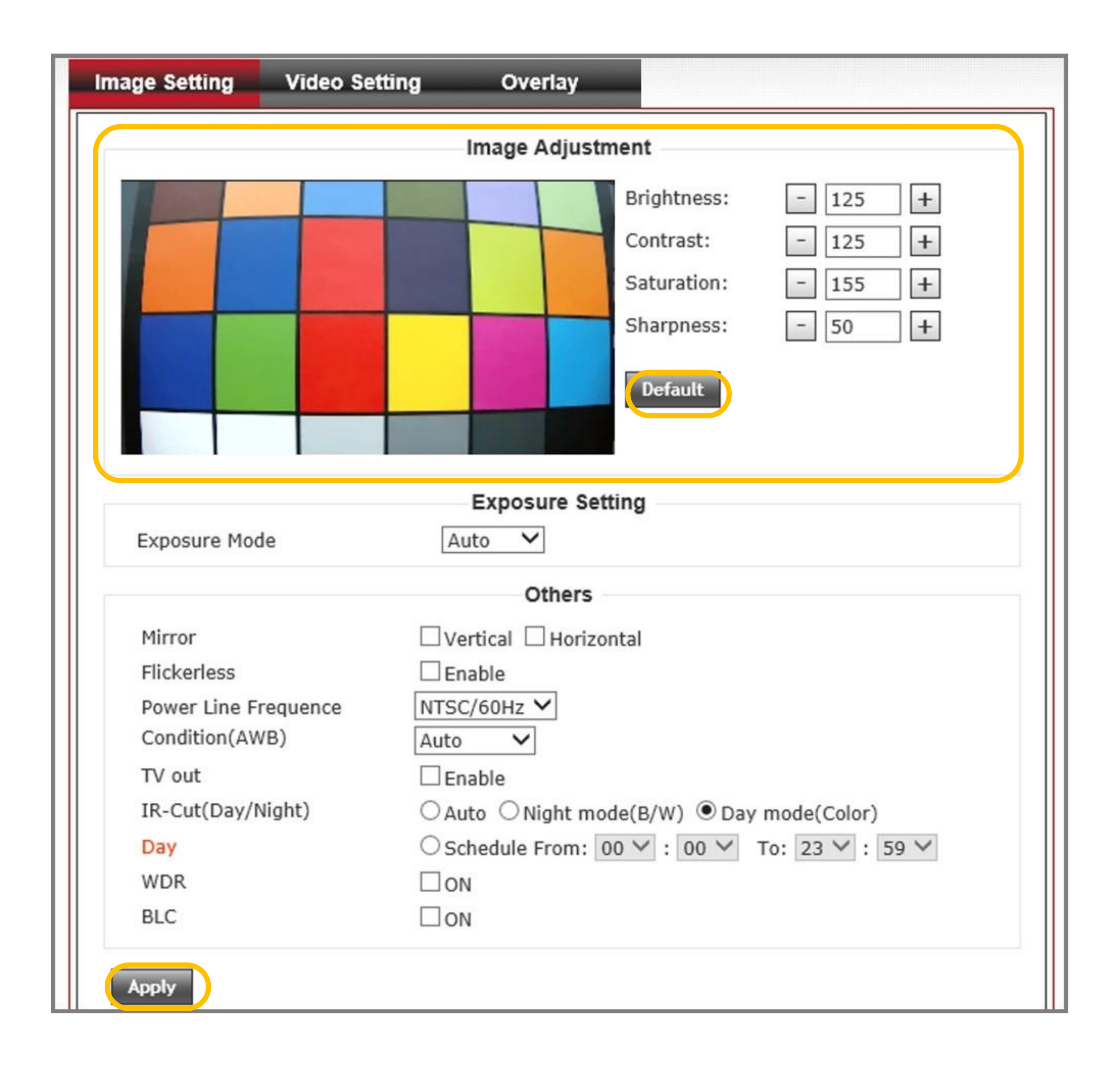
Bitte geben Sie die entsprechenden Werte für **Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Schärfe** ein. Oder verwenden Sie für die Einstellung **+** und **–** .

Schritt 3.

Wenn die vier Werte oben geändert wurden, können Sie die Unterschiede auf dem Bild sehen. Auf diese Weise können Sie das gewünschte Ergebnis einstellen. Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Bildeinstellung zu speichern.

Benachrichtigung：

Die Werte für **Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Schärfe** reichen von **0-255.** Drücken Sie auf **Standard**, wenn Sie zu den ursprünglichen Werkseinstellungen zurück gehen wollen. Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Bildeinstellung zu speichern. Diese vier Werte erzeugen je nach Modell ein anderes Ergebnis.



5.3.2. Bewegungserkennung

Die Funktion **Bewegungserkennung** ermöglicht es Ihnen, auf dem Bildschirm bis zu drei Fenster einzurichten. Diese ausgewählten Bereiche können Bewegung dann auf Basis der vorgegebenen Werte für **Prozentsatz** und **Empfindlichkeit** erkennen.

Verfahren zur Einstellung der Bewegungserkennung：

Schritt 1.

Wählen Sie **Bewegungserkennung** im Menü **Konfiguration**.

Schritt 2.

Wählen Sie **Datenschutzmaske aktivieren**, dann **Aktivieren** in dem Feld **Fenster 1** und geben Sie einen **Titel** für dieses Fenster an.

Schritt 3.

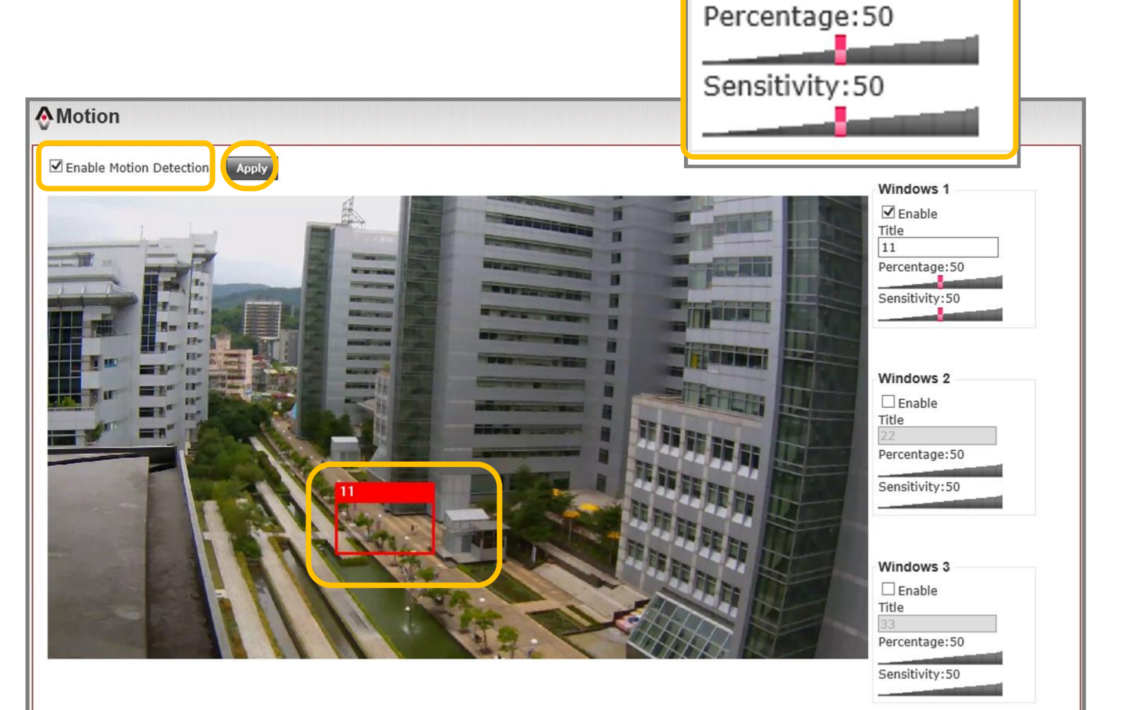
Verschieben Sie **Fenster 1** oder ändern Sie seine Größe, und ziehen Sie es dann an die Stelle auf dem Bildschirm, die überwacht werden soll.

Schritt 4.

Stellen Sie die Werte **Prozentsatz** und **Empfindlichkeit**, um die besten Auslöserwerte für die Bewegungserkennung zu bekommen.

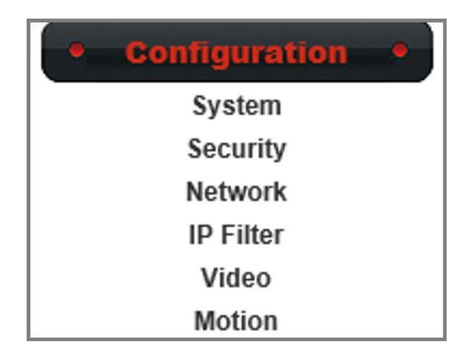
Schritt 5.

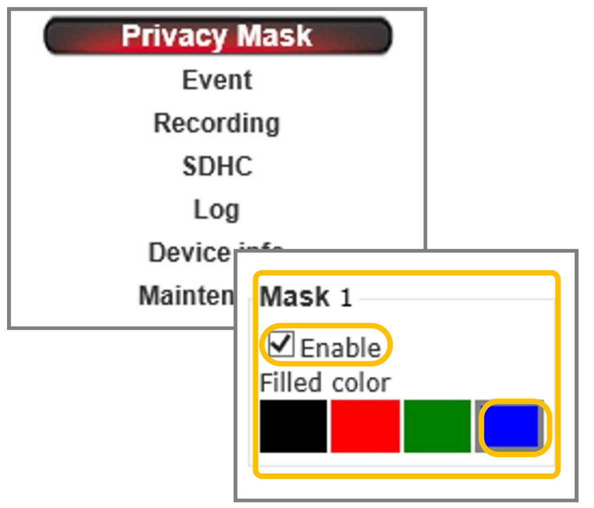
Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung von **Fenster 1** abzuschließen. Zur Einstellung von **Fenster 2** und **Fenster 3** wiederholen Sie den obigen Vorgang.



5.3.3. Datenschutzmaske

Die Funktion **Datenschutzmaske** ermöglicht es Ihnen, bis zu drei Datenschutzmasken für Ihren Live-Ansicht-Bildschirm einzurichten. Für jede Maske kann eine andere Farbe ausgewählt werden. Sobald die Maske eingerichtet ist, zeigt der Live-Ansicht-Bildschirm den ausgewählten Bereich nicht mehr an.





Verfahren zur Einstellung der Datenschutzmasken：

Schritt 1.

Wählen Sie **Datenschutzmaske**im Menü **Konfiguration**.

Schritt 2.

Wählen Sie **Datenschutzmaske aktivieren,** dann **Aktivieren** in dem Feld **Maske 1**.

Schritt 3.

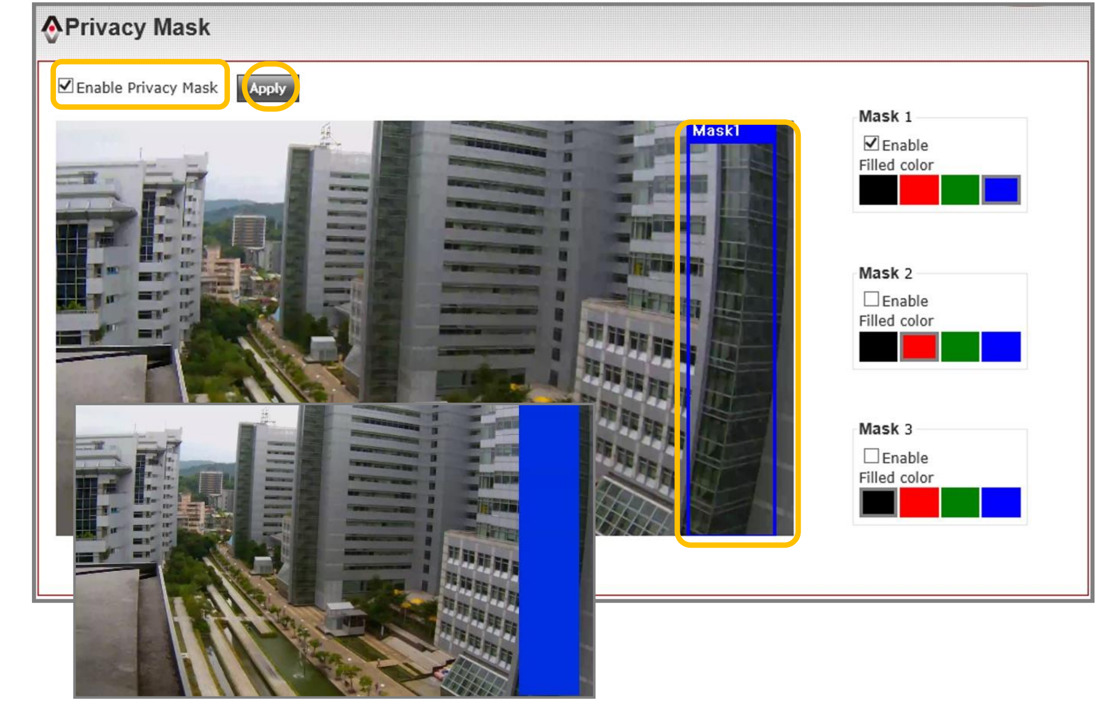
Verschieben Sie das Fenster **Maske 1** oder ändern Sie seine Größe, und ziehen Sie es dann an die Stelle auf dem Bildschirm, die abgedeckt werden soll.

Schritt 4.

Wählen Sie für Maske 1 **Füllfarbe.**

Schritt 5.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung von **Maske 1** abzuschließen. Zur Einstellung von **Maske 2** und **Maske 3** wiederholen Sie den obigen Vorgang.



5.3.5. Audioeinstellungen

Die **SMAX AV1**-Netzwerkkamera ist mit Zwei-Wege-Audio ausgestattet. Es kann ein Mikrofon und ein Lautsprecher angeschlossen werden. Sie können für Tonaufnahmen die Mikrofonfunktion über NVR oder SMAX VMS aktivieren. Oder Sie können die Lautsprecherfunktion für die Tonausgabe aktivieren.

Verfahren zur Einstellung von Zwei-Wege Audio：

Schritt 1.

Wählen Sie **Audio** im Menü **Konfiguration**.

Schritt 2.

Wählen Sie **Mikrofon aktivieren.** Wählen Sie dann die Einstellungen **Audiotyp und Mikrofonverstärkung**.

Schritt 3.

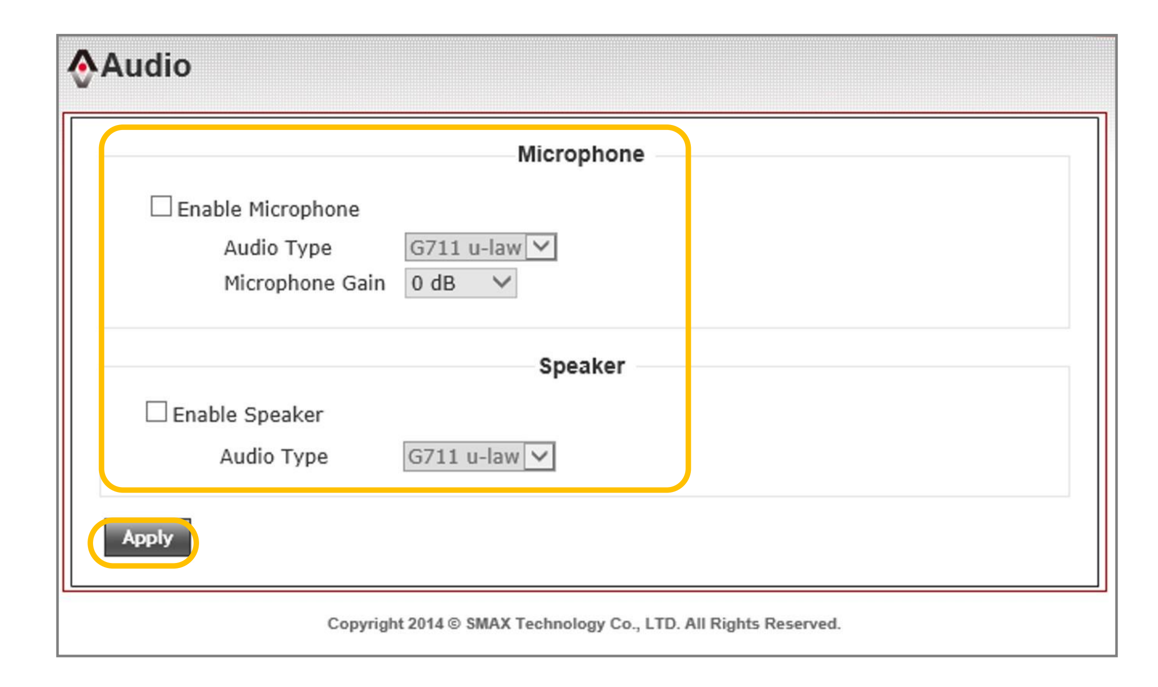
Wählen Sie **Lautsprecher aktivieren.** Wählen Sie dann **Audiotyp.**

Schritt 4.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

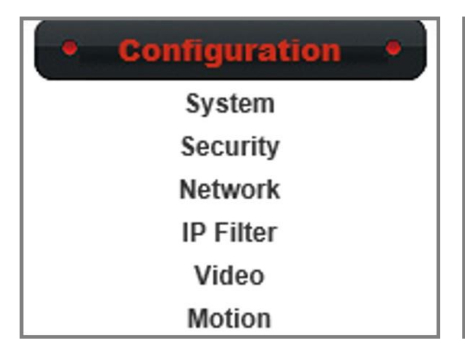
Benachrichtigung：

Der Ton der SMAX-Netzwerkkameras kann sich je nach Modell unterscheiden. Einige Modelle haben bereits ein eingebautes Mikrofon.



5.4. SD-Karten-Einstellunge

SMAX GU1 verfügt über einen integrierten Steckplatz für microSD-Karten, um die Aufnahme kontinuierlich, nach Zeitplan oder aufgrund von Ereignissen und Alarmen durchzuführen. Außerdem lassen sich dort aufgezeichnete Dateien suchen. Die maximale Speichergröße von SDHC-Karten ist 32GB.



5.4.1. SDHC

Verfahren zur Einstellung einer neuen SD-Karte：

Schritt 1.

Wählen Sie **SDHC** im Menü **Konfiguration**.

Schritt 2.

Wählen Sie die Seite **Status**. Wenn Sie keinen SD-Karten-Status sehen, stellen Sie bitte sicher, dass die SD-Karte richtig eingesetzt ist. Drücken Sie dann **Aktualisieren**, um sicherzustellen, dass der richtige Status der Speicherkapazität der SD-Karte gezeigt wird.

Schritt 3.

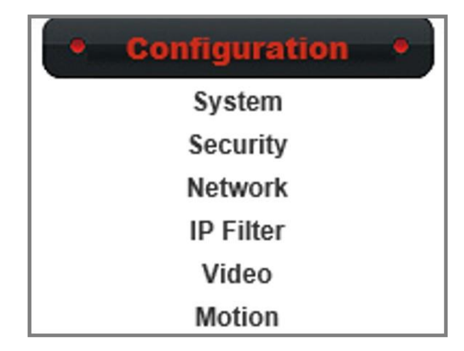
Wenn eine neue SD-Karte eingesetzt wird, drücken Sie zuerst auf **Formatieren**, um die Formatierung durch die SMAX-Netzwerkkamera durchzuführen. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Drücken Sie zum Fortfahren auf **Ja**. Nach der Formatierung wird eine Erfolgsmeldung angezeigt. Drücken Sie ebenfalls auf **Ja**, um die Einstellung abzuschließen.

5.4.2. Aufnehmen

Verfahren zur Aufnahme auf einer SD-Karte：

Schritt 1.

Wählen Sie **Aufnehmen** im Menü **Konfiguration**.



Schritt 2.

Wählen Sie **Aufnahme auf externem Speichermedium aktivieren** und die maximale Größe der einzelnen Aufnahmedateien. Wir empfehlen, 50MB als Maximum einzustellen.

Schritt 3.

Richten Sie Ihren Aufnahmezeitplan mit Tag und Zeit in dem Feld **Aufnahmezeitplan** ein.

Schritt 4.

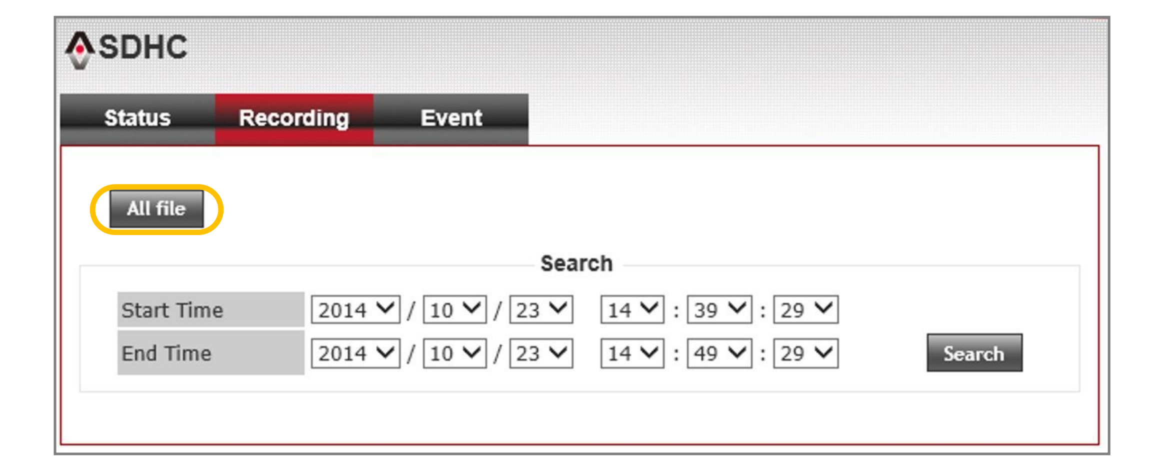
Wählen Sie die Option **Speicherkarte** in dem Feld **Speicheroption**. Drücken Sie dann **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

Benachrichtigung：

In dem Feld **Aufnahme auf externem Speichermedium aktivieren** können Sie Ihre Aufnahmedatei auch auf einem **Samba-Server** speichern lassen. Die Aufnahmedateien können 1 - 50 MB groß sein. Die Länge jeder Aufnahmedatei hängt von der Einstellung für Ihren Aufzeichnungsstream ab.

Recording
General
Enable External storage Recording
Maximum Size of Each File 50 MB
* number must be between 1~50.
Recording Schedule
Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
Time: Always
From 0 : 0 To 23 : 59
Storage Option
Memory Card
Samba Server
Apply

5.4.3. Suche nach Aufnahmen auf der SD-Karte



Verfahren zur Suche nach Aufnahmen auf der SD-Karte：

Schritt 1.

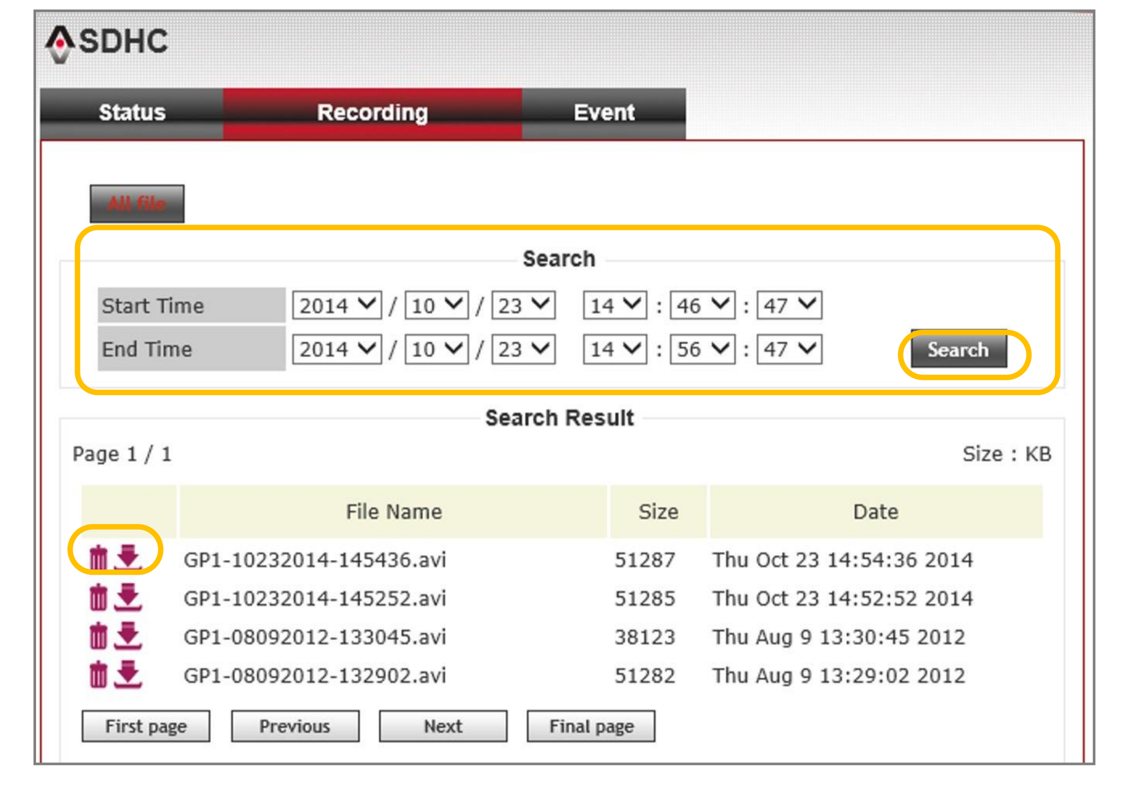
Wählen Sie **Aufnehmen** auf der Seite **SDHC**.

Schritt 2.

Drücken Sie auf **Alle Dateien**, um alle Aufzeichnungsdateien der SD-Speicherkarte anzuzeigen. Oder legen Sie einen bestimmten Zeitraum fest, in dem Aufnahmedateien gesucht werden sollen, indem Sie deren **Startzeit** und **Endzeit** angeben. Drücken Sie dann **Suchen**, um die aufgenommenen Dateien aus diesem Zeitraum zu suchen.

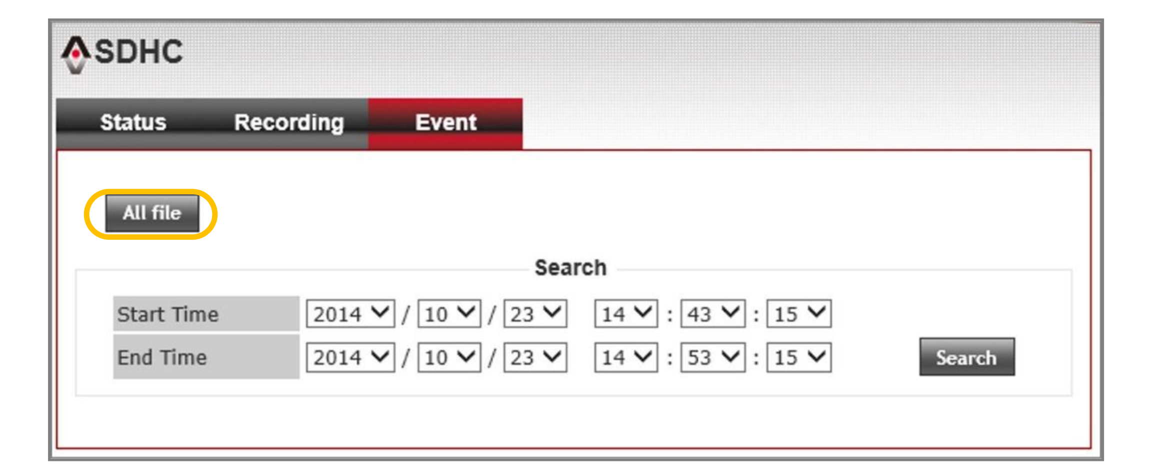
Schritt 3.

Für alle durchsuchten Aufnahmedateien können Sie entscheiden, ob sie auf Ihren Computer heruntergeladen oder von der Speicherkarte gelöscht werden sollen.



5.4.3. Suche nach Ereignisaufnahmen auf der SD-Karte

Wenn die Ereignisaufzeichnung ausgelöst und auf der SD-Speicherkarte gespeichert wurde, können Sie alle Ereignisdateien auf der Seite **Ereignis** suchen.



Verfahren zur Suche nach Ereignisaufnahmen auf der SD-Karte：

Schritt 1.

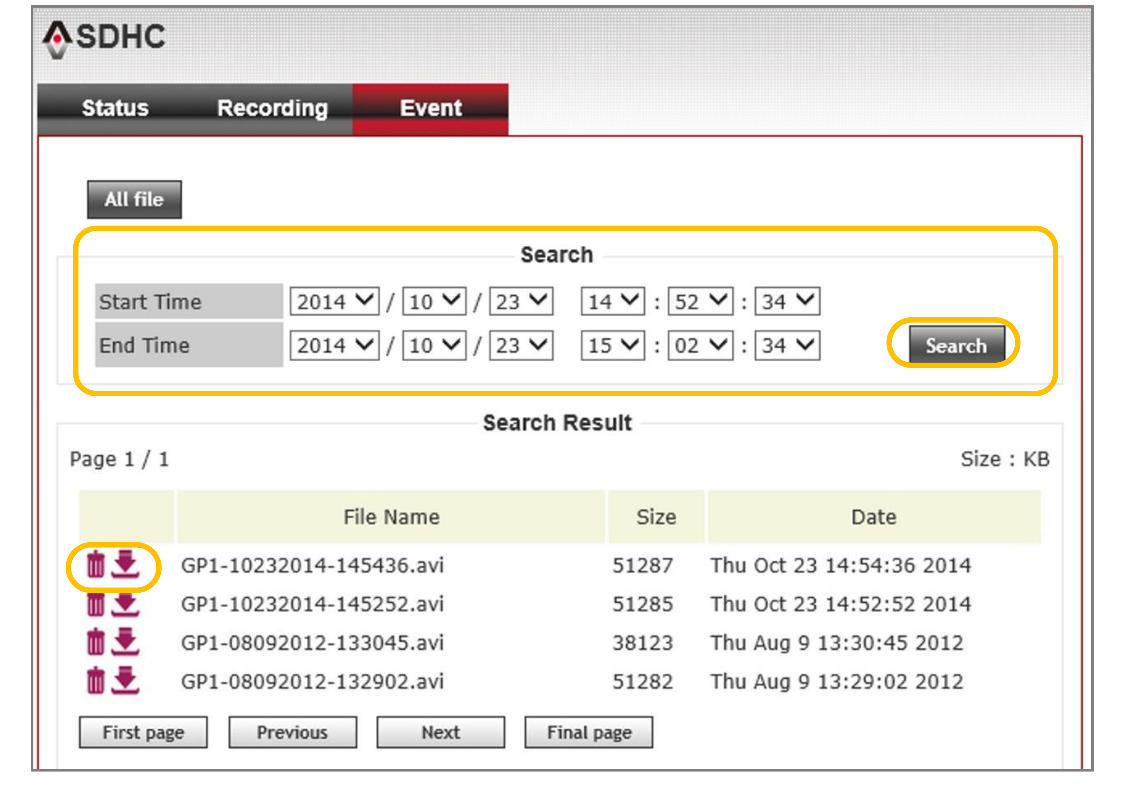
Wählen Sie **Ereignis** auf der Seite **SDHC**.

Schritt 2.

Drücken Sie auf **Alle Dateien**, um alle Ereignisaufzeichnungsdateien der SD-Speicherkarte anzuzeigen. Oder legen Sie einen bestimmten Zeitraum fest, in dem Ereignisaufnahmedateien gesucht werden sollen, indem Sie deren **Startzeit** und **Endzeit** angeben. Drücken Sie dann **Suchen**, um die aufgenommenen Ereignisdateien aus diesem Zeitraum zu suchen.

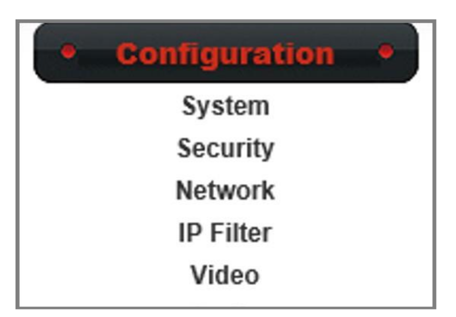
Schritt 3.

Für alle durchsuchten Ereignisaufnahmedateien können Sie entscheiden, ob sie auf Ihren Computer heruntergeladen oder von der Speicherkarte gelöscht werden sollen.



5.5. Ereigniseinstellungen

Mit der Funktion 'Ereigniseinstellungen' wird ein Ereignisauslöser definiert, so dass die Netzwerkkamera auf Basis dieser Einstellung eine Aktion durchführen kann. Sie können mehrere Ereigniseinstellungen bestimmen, die auf unterschiedlichen Bedürfnissen von verschiedenen Anwendungen basieren.



Die SMAX-Netzwerkkamera bietet zwei Möglichkeiten zur Einstellung von Ereignisauslösern：

1)Bewegungserkennung

2)Digitales Eingangssignal

Aktionen beinhalten：

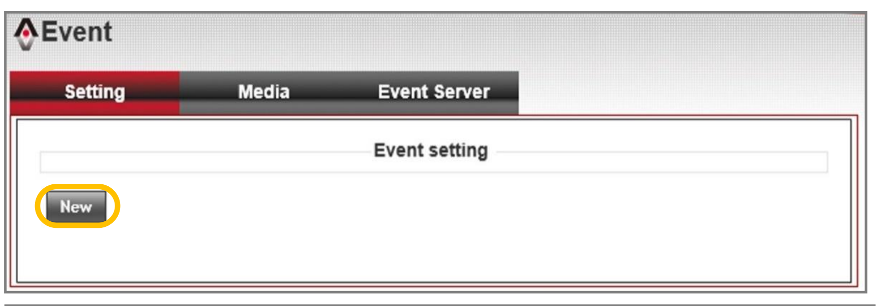
1)An FTP senden

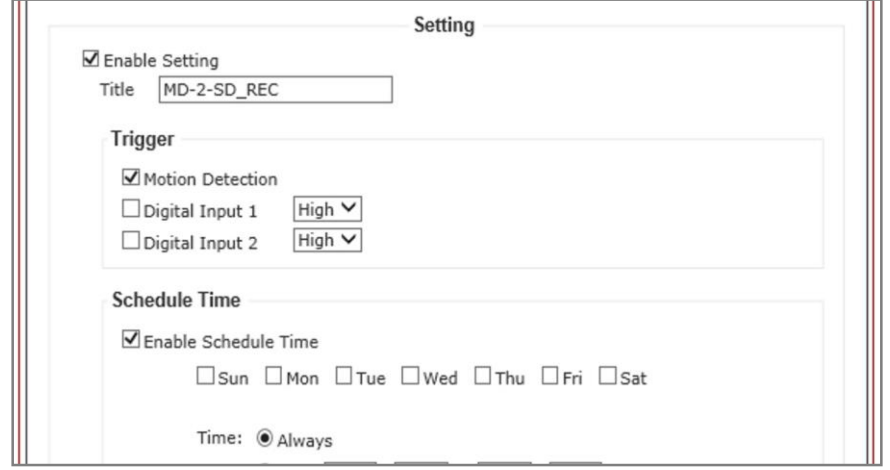
2)An E-Mail senden

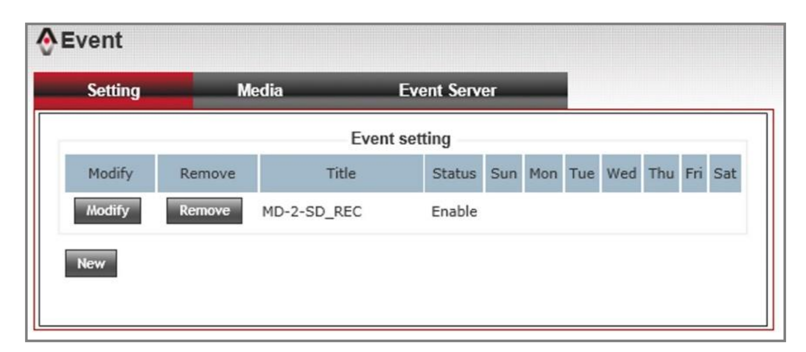
3)Auf Samba speichern

4)Auf SD-Karte speichern

5)Digitalen Ausgang auslösen

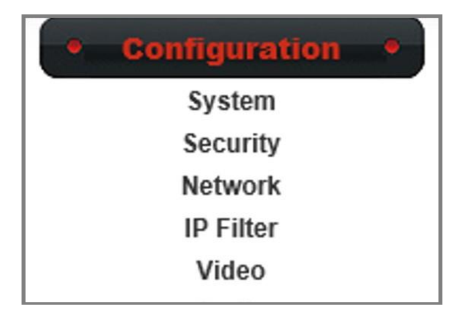






5.5.1. Event-Server

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung des **Event-Servers.** Bevor Sie ein neues Ereignis festlegen, können Sie Einzelheiten eines entfernten Medienservers definieren: **FTP, SMTP und Samba**. Nach der Einstellung können Sie alle Ereignisse an Ihre definierten Ziele wie FTP, SMTP oder Samba-Server schicken, z.B. Schnappschüsse, E-Mails oder Aufnahmedateien.



5.5.1.1. FTP-Server

Verfahren zur FTP-Server-Einstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie **Ereignis** im Menü **Konfiguration**. Wählen Sie dann die Seite **Event-Server**.

Schritt 2.

Wählen Sie **FTP-Server aktivieren.** Geben Sie dann für Ihren FTP-Server Folgendes ein: **IP-Adresse, Port, Benutzername, Passwort und Name des Dateipfads.** Ob Sie **Passivmodus aktivieren** auswählen können, hängt von Ihrem FTP-Server-Typ ab.

Benachrichtigung：

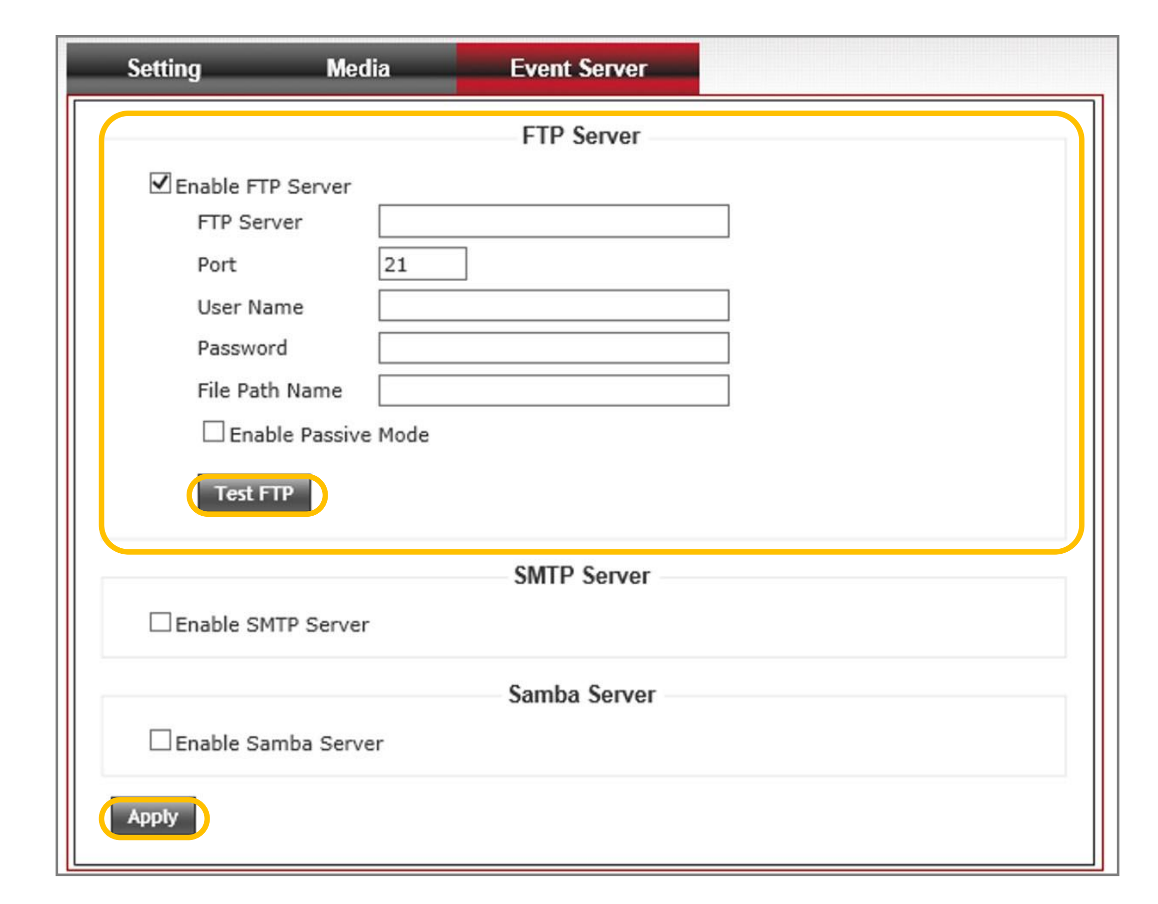
Standardmäßig ist **FTP Port** auf **21** eingestellt.

Schritt 3.

Drücken Sie **FTP testen**, um zu überprüfen, ob die FTP-Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

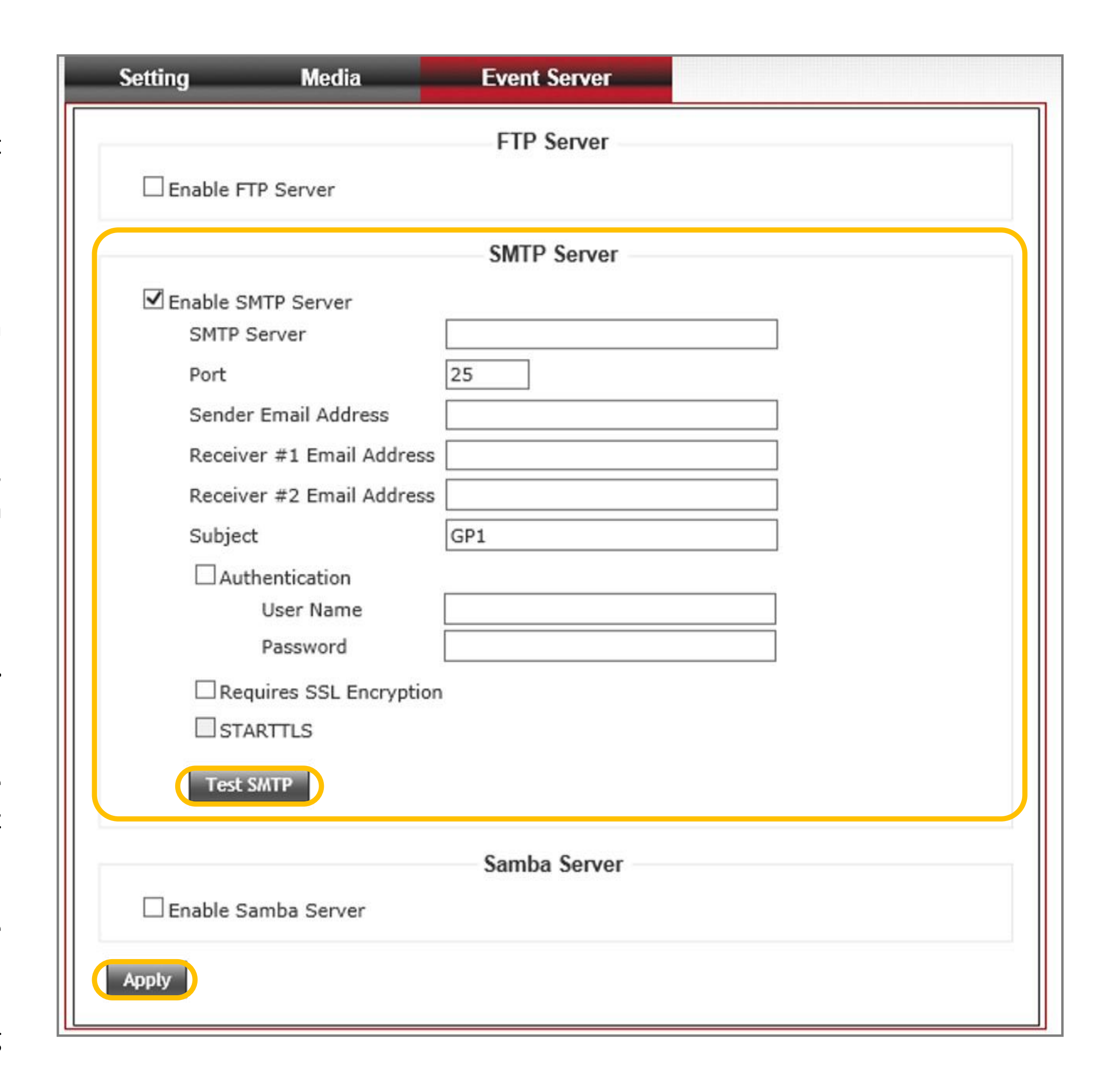
Schritt 4.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



5.5.1.2. SMTP-Server

Die Hauptfunktion eines SMTP-Servers ist das Senden von E-Mail-Nachrichten, wenn ein Ereignis ausgelöst wurde.



Verfahren zur SMTP-Server-Einstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie **Ereignis** im Menü **Konfiguration**. Wählen Sie dann die Seite **Event-Server**.

Schritt 2.

Wählen Sie **SMTP-Server aktivieren.** Geben Sie dann für Ihren SMTP-Server Folgendes ein: **IP-Adresse, Port, E-Mail-Adresse des Absenders, E-Mail-Adresse von Empfänger Nr.1 und Nr.2 und Betreff.** Sie müssen auch festlegen, ob der Vorgang durch die Eingabe von **Benutzername und Passwort** autorisiert werden muss. Sie können auf Wunsch die Option **SSL-Verschlüsselung und TLS starten** wählen.

Benachrichtigung：

Standardmäßig ist **SMTP Port** auf **25** eingestellt. Sie können als Betreff Ihrer E-Mail als einfache Referenz den Gerätenamen eingeben.

Schritt 3.

Drücken Sie **SMTP testen**, um zu überprüfen, ob die SMTP-Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

Schritt 4.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

5.5.1.3. Samba-Server

Verfahren zur Samba-Server-Einstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie **Ereignis** im Menü **Konfiguration**. Wählen Sie dann die Seite **Event-Server**.

Schritt 2.

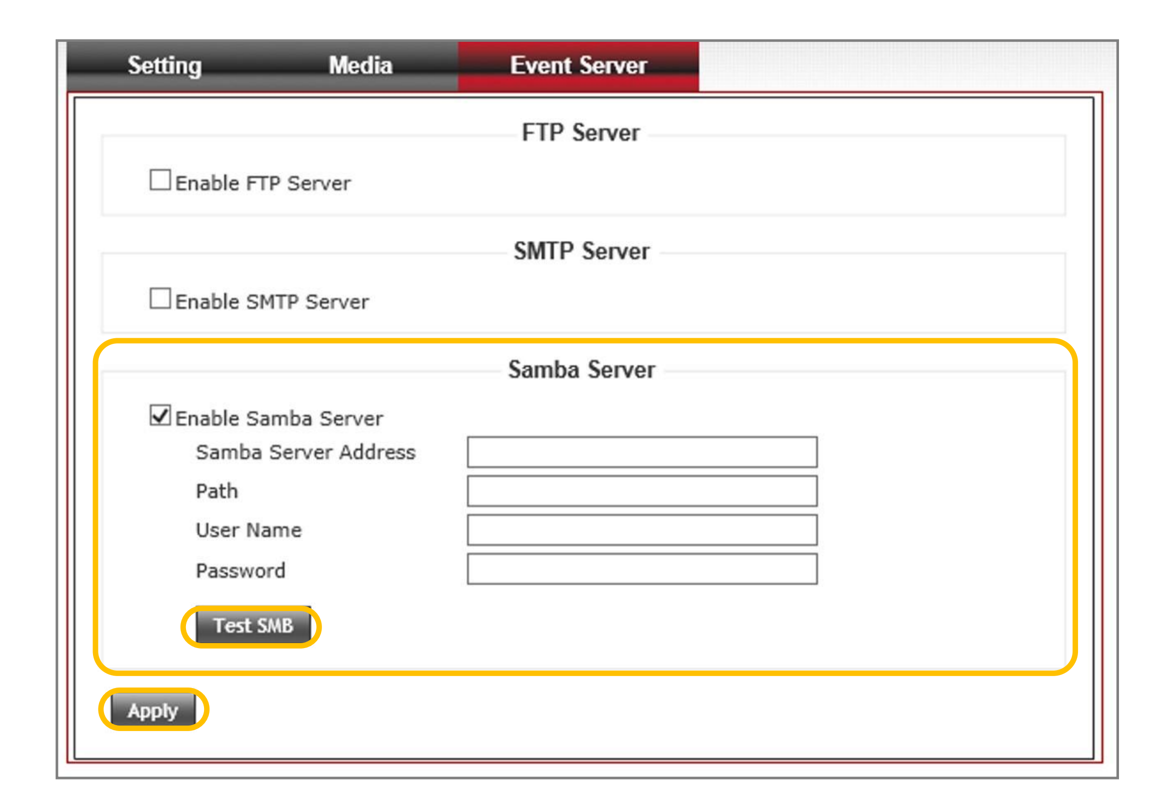
Wählen Sie **Samba-Server aktivieren.** Geben Sie für den Samba-Server dann Folgendes ein: **IP-Adresse, Speicherpfad, Benutzername und Passwort.**

Schritt 3.

Drücken Sie **SMB testen**, um zu überprüfen, ob die Samba-Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

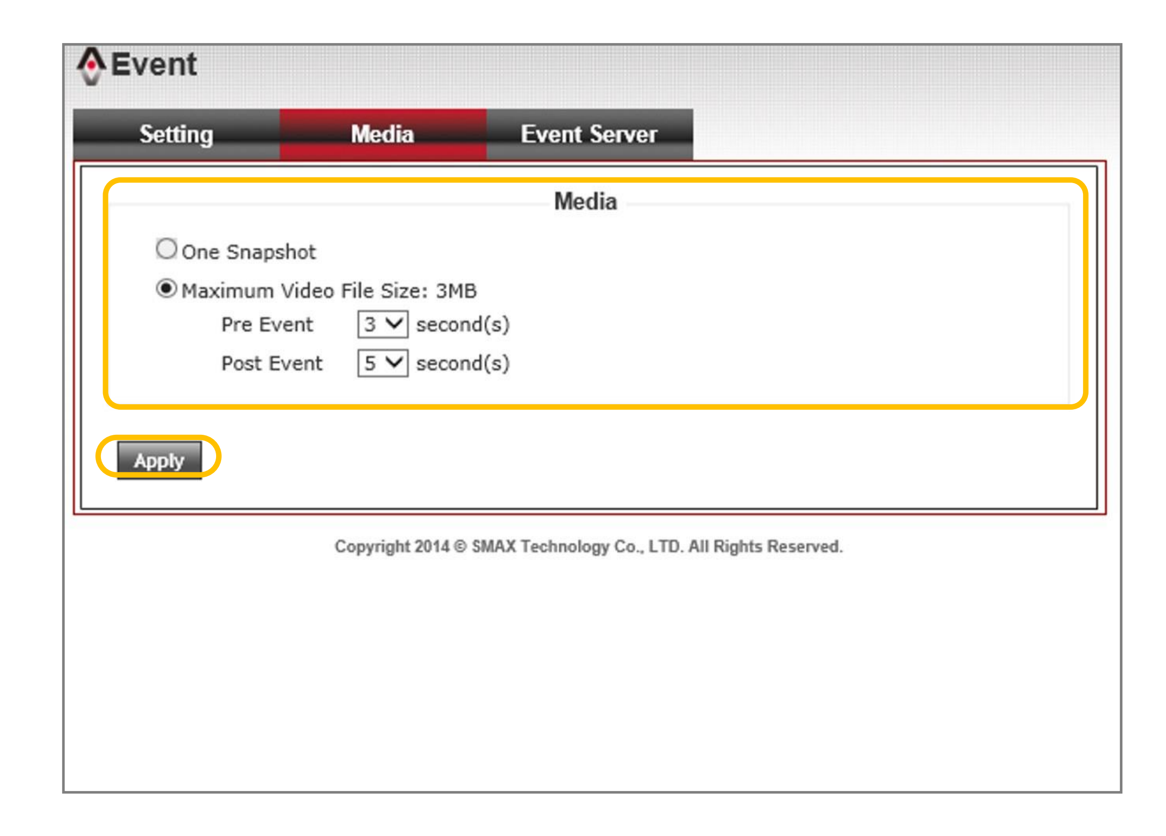
Schritt 4.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



5.5.2. Medien-Einstellung

Mit Hilfe der Medien-Einstellung wird definiert, welche Art von Medien-Datei gespeichert werden soll, wenn ein Ereignis ausgelöst wurde. Sie können einen Schnappschuss oder eine Ereignisaufnahmedatei an Ihren Event-Server senden.



Verfahren zur Medien-Einstellung：

Schritt 1.

Wählen Sie **Ereignis** im Menü **Konfiguration**. Wählen Sie dann die Seite **Medien**.

Schritt 2.

Wählen Sie **Schnappschuss oder Video**. Sie können die Zeit vor und nach dem Ereignis festlegen, wenn Sie 'Video' wählen. Die Länge von **Vor dem Ereignis und Nach dem Ereignis** ist jeweils 0-5 Sekunden.

Benachrichtigung：

Die maximale Dateigröße von Ereignisaufnahmen ist 3MB. Legen Sie als Zeit vor und nach dem Ereignis nicht 0 Sekunden fest, um Fehler zu vermeiden. Wir empfehlen, vor dem Ereignis 2 Sekunden und nach dem Ereignis 3 Sekunden einzustellen.

Schritt 3.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.

5.5.3. Neue Ereigniseinstellung hinzufügen

Unten finden Sie ein Beispiel für das Verfahren zum Hinzufügen eines neuen Ereignisses. Es wird durch Bewegungserkennung ausgelöst. Auf dem Zeitplan ist für die Überwachung 'immer' eingestellt. Und als Aktion ist die Auslösung von Aufnahmen auf die SD-Karte und der Alarm des Digitalausgangs ausgewählt.

Beispiel für das Hinzufügen eines neuen Ereignisses：

Schritt 1.

Wählen Sie **Ereignis** im Menü **Konfiguration**. **Schritt 2.**

Wählen Sie **Neu** auf der Seite **Einstellung**.

Schritt 3.

Wählen Sie **Einstellung aktivieren** und geben Sie einen Ereignistitel an.

Schritt 4.

Wählen Sie **Bewegungserkennung** als Auslöser.

Schritt 5.

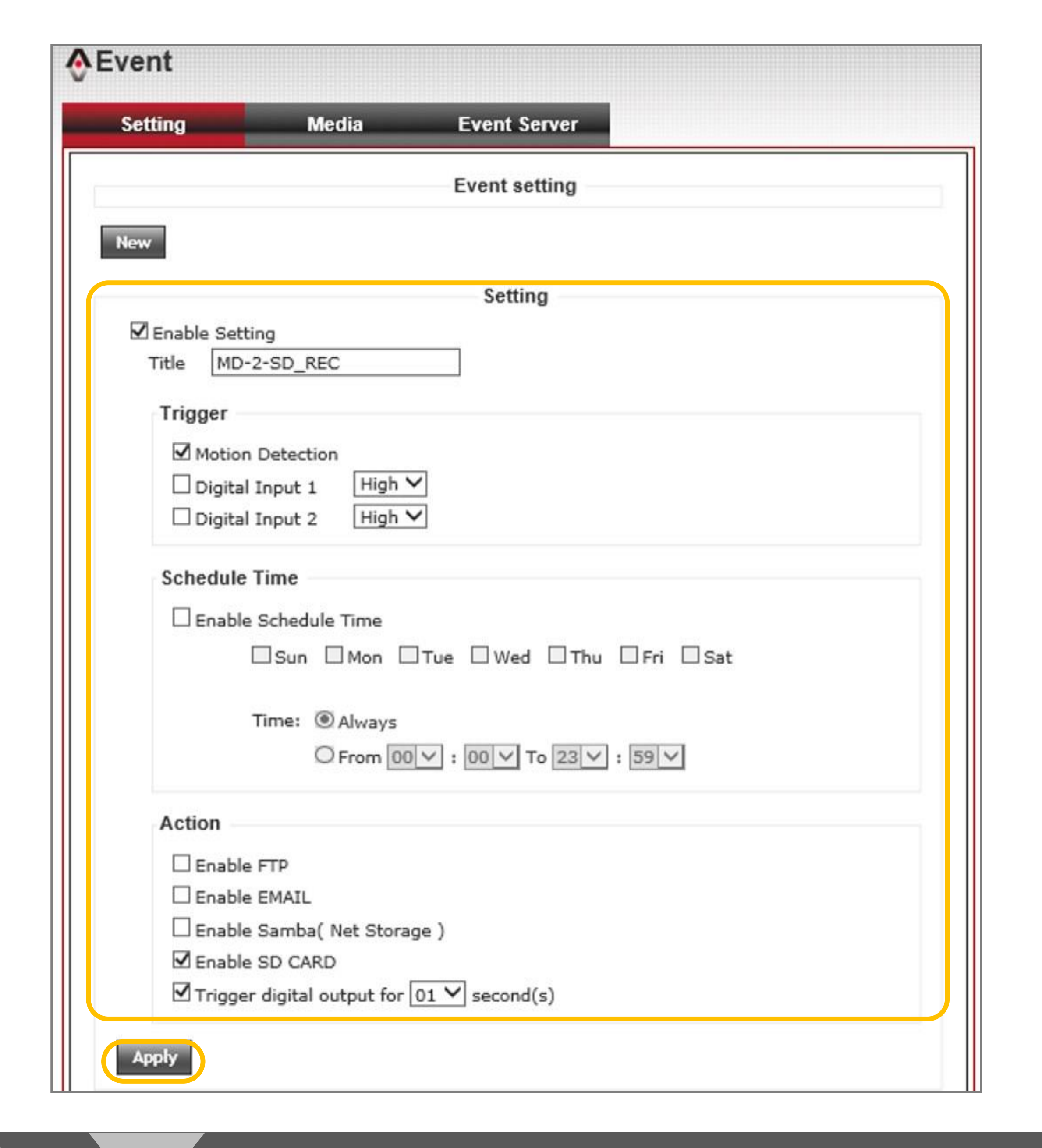
Wählen Sie **Planzeit aktivieren** und wählen Sie alle Tage von Sonntag bis Samstag. Stellen Sie als Zeit dann **Immer** ein.

Schritt 6.

Wählen Sie **SD-Karte aktivieren und Digitalausgang aktivieren**. Stellen Sie auch die Zeit für den digitalen Ausgang auf 10 Sekunden.

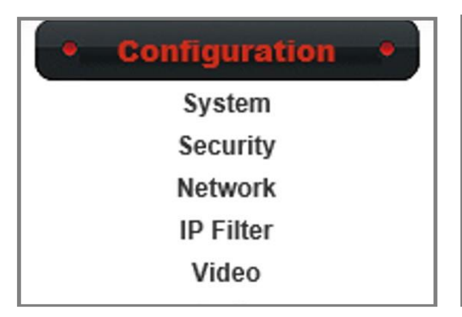
Schritt 7.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die Einstellung abzuschließen.



5.6. Wartungseinstellungen

Diese Wartungsseite beinhaltet die Funktionen **Neu starten, Rücksetzen auf Werkeinstellungen, Sicherung, Wiederherstellen** und **Upgrade**.



Maintenance

Reboot

System will be rebooted.

Reboot

Factory Reset

Factory reset will restore all the settings to factory default.

Reset

Reset all parameters, except for the IP , time zone, and daylight saving parameters , to the original factory settings.

Reset

Backup

Backup

Backup to SD card device

Restore

Select the configuration file to restore

瀏覽... Restore

Restore from SD card device

5.6.1. Neu starten

Neustartverfahren:

Durch Drücken auf **Neu starten** kann aus der Ferne ein Neustart der Kamera durchgeführt werden.

5.6.2. Rücksetzen auf Werkeinstellungen

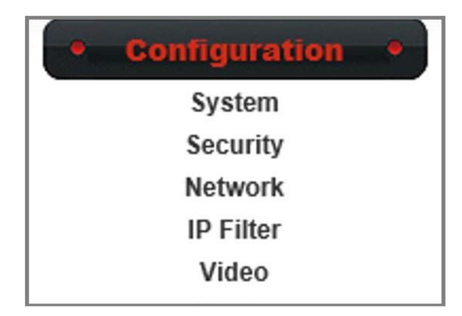
Es gibt zwei Möglichkeiten für das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen. Die eine ist das vollständige Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen. Der andere ist das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen außer von **IP-Adresse und Zeiteinstellung.**

Verfahren zum Zurücksetzen:

Durch Drücken auf **Zurücksetzen** kann die Kamera aus der Ferne zurückgesetzt werden.

5.6.3. Sicherung

Die SMAX-Kamera kann eine Sicherung Ihres Geräts durchführen, wobei die Geräteeinstellungen entweder auf dem lokalen Computer oder der SD-Karte gespeichert werden.



Verfahren zur Sicherung:

Beim Drücken auf **Sicherung** sichert die SMAX-Kamera die Einstellungen auf Ihrem Computer.

Beim Drücken auf **Sicherung auf SD-Karte** sichert die SMAX-Kamera die Einstellungen auf Ihrer SD-Karte.

Maintenance

Reboot

System will be rebooted.

Reboot

Factory Reset

Factory reset will restore all the settings to factory default.

Reset

Reset all parameters, except for the IP , time zone, and daylight saving parameters , to the original factory settings.

Reset

Backup

Backup

Backup to SD card device

Restore

Select the configuration file to restore

瀏覽... Restore

Restore from SD card device

5.6.4. Wiederherstellen

Die SMAX-Kamera kann auch mit dem obigen Verfahren Ihre Sicherungseinstellungen wiederherstellen.

Verfahren zum Wiederherstellen:

Beim Wiederherstellen Ihrer Einstellungen vom Computer drücken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie die Backup-Datei, die Sie gespeichert haben. Drücken Sie dann **Wiederherstellen**.

Beim Wiederherstellen der Einstellungen von der SD-Karte drücken Sie **Wiederherstellen von SD-Karte.**

5.6.5. Upgrade

Die SMAX-Kamera enthält die Original-Firmware-Version, wenn sie das Werk verlässt. Wenn beispielsweise ein Debugging nötig ist oder neue Funktionen entwickelt wurden, stellt SMAX die aktuelle Firmware-Version auf der SMAX-Website zum Download und als Upgrade zur Verfügung.

Durchführung eines Firmware Upgrades:

Speichern Sie die neueste Firmware-Version auf dem Computer, der mit der Netzwerkkamera verbunden ist. Wählen Sie die genaue Firmware-Version durch Klicken auf **Durchsuchen**. Klicken Sie dann auf **Upgrade**, um das Upgrade-Verfahren durchzuführen. Nach Abschluss des Upgrade-Vorgangs empfehlen wir, das System auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, um die Fertigstellung zu überprüfen.

Benachrichtigung:

Wenn das obige Verfahren zu Fehlern bei der Kamera führt, drücken Sie nach dem Einschalten der Kamera für 30 Sekunden die Reset-Taste. Sobald die Kamera wieder in der Grundeinstellung ist, wiederholen Sie das obige Upgrade-Verfahren und stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Firmware-Version wählen.

Maintenance

Reboot

System will be rebooted.

Reboot

Factory Reset

Factory reset will restore all the settings to factory default.

Reset

Reset all parameters, except for the IP , time zone, and daylight saving parameters , to the original factory settings.

Reset

Backup

Backup

Backup to SD card device

Restore

Select the configuration file to restore

瀏覽... Restore

Restore from SD card device

Firmware

Current Firmware Version 1.03.20

瀏覽... Upgrade

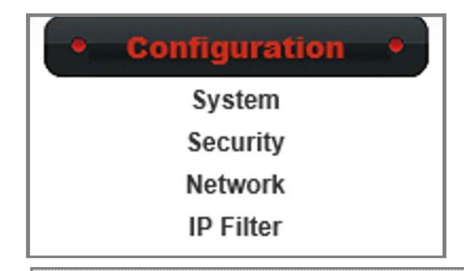
5.7. Kamerainformationen

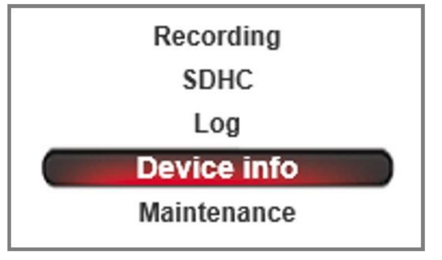
Die SMAX-Netzwerkkamera bietet zwei Möglichkeiten zur Prüfung von Informationen. Eine ist für die Geräteinformationen vorgesehen und umfasst grundlegende Netzwerkeinstellungen und Grundfunktionen der Kamera. Der andere ist das Systemprotokoll, das den gesamten Betrieb oder den Ereignisverlauf aufzeichnet.

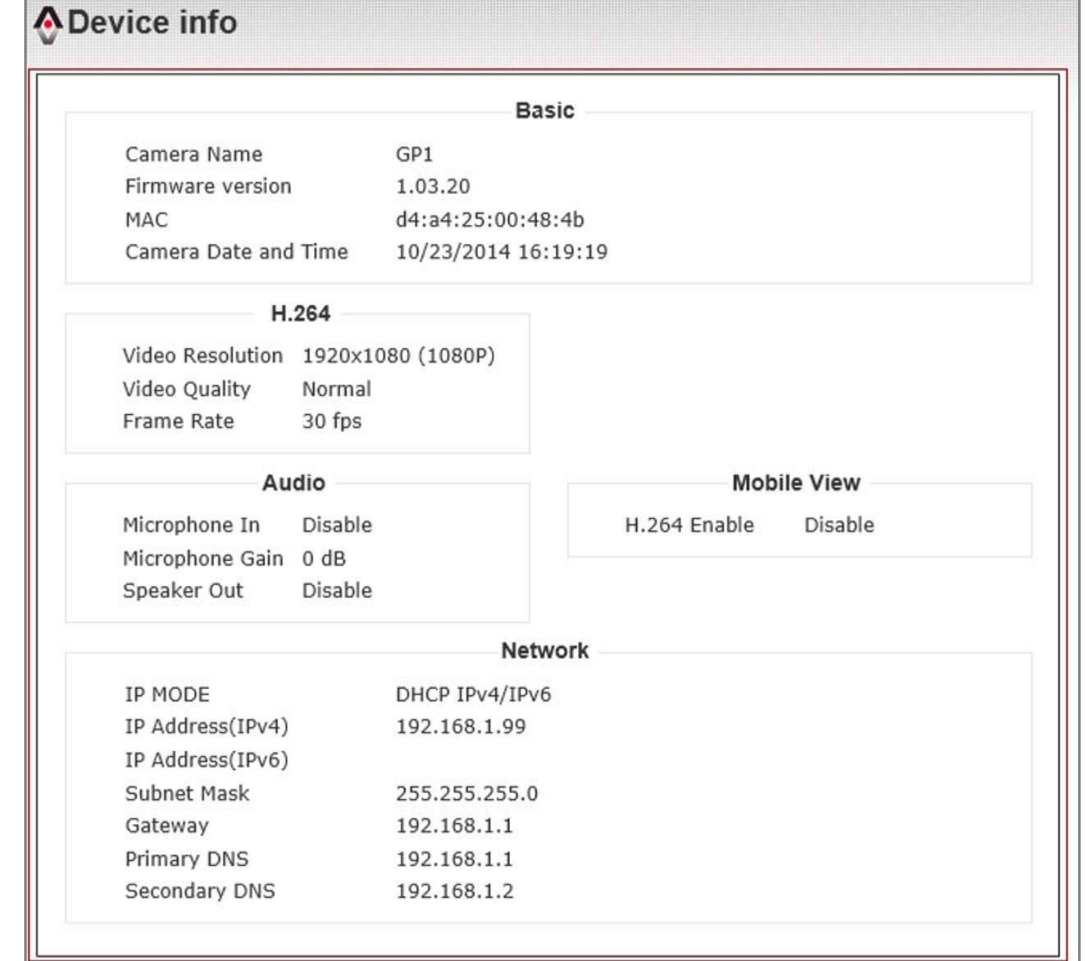
5.7.1. Informationen über das Gerät

Verfahren zur Anzeige von Geräteinformationen:

Um auf die Geräteinformationen zuzugreifen, klicken Sie im Menü auf **Konfiguration** und dann auf **Geräteinformationen**. Sie können die rechts abgebildeten Kamerainformationen überprüfen.



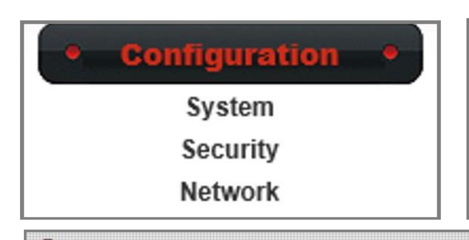




5.7.2. Systemprotokoll

Verfahren zur Anzeige des Systemprotokolls:

Um auf das Systemprotokoll zuzugreifen, klicken Sie im Menü auf **Konfiguration** und dann auf **Protokoll**. Sie können das rechts abgebildete Nutzungsprotokoll der Kamera überprüfen.



Log

System Log

Item	Date and Time	Event
1.	10/23/2014 16:16:57	admin login on 192.168.1.11
2.	10/23/2014 15:46:55	[EVENT MGR]:Reload Config File
3.	10/23/2014 15:26:57	admin login on 192.168.1.11
4.	10/23/2014 15:18:17	[EVENT MGR]: reload config file
5.	10/23/2014 15:02:41	[SDCard]: List Fail !!!
6.	10/23/2014 14:52:52	[Recording]:SDCard Space=31058128 KB is enough
7.	10/23/2014 14:52:52	[Recording]:Recording Start
8.	10/23/2014 14:52:45	admin login on 192.168.1.11
9.	08/09/2012 13:32:02	[Recording]:Recording Stop
10.	08/09/2012 13:29:18	[SDCard]: List Fail !!!
11.	08/09/2012 13:29:02	[Recording]:SDCard Space=31147552 KB is enough
12.	08/09/2012 13:29:00	[Recording]:Recording Start
13.	08/09/2012 13:12:25	[SDCard]: Format Success !!!
14.	08/09/2012 13:07:32	admin login on 192.168.1.11
15.	08/09/2012 13:03:57	[NET]:UPnPAV Disable
16.	08/09/2012 13:03:13	[RTSP SERVER]:Start one session<192.168.1.99>
17.	08/09/2012 13:03:07	[NET]:UPnPAV Disable
18.	08/06/2012 15:44:01	[NET]:UPnPAV Disable
19.	08/06/2012 15:43:18	[RTSP SERVER]:Start one session<192.168.1.99>
20.	08/06/2012 15:43:11	[NET]:UPnPAV Disable

First page | Previous | Next | Final page

Remove

Anhang

6.1. URL

SMAX HTTP API

Version: 1.0.10

Stilkonvention

In der URL-Syntax und in Beschreibungen von CGI-Parametern steht kursiver Text in spitzen Klammern für Inhalte, die entweder durch einen Wert oder eine Zeichenfolge ersetzt werden. Beim Ersetzen der Textzeichenfolge müssen auch die spitzen Klammern ersetzt werden. Die URL-Syntax wird mit dem Wort "Syntax:" in Fettschrift angezeigt, gefolgt von einem Feld mit der entsprechenden Syntax, wie unten gezeigt.

Allgemeine CGI-URL-Syntax und Parameter

CGI-URLs werden in Kleinbuchstaben geschrieben. CGI-Parameter werden in Kleinbuchstaben und in einem Wort geschrieben. Wenn die CGI-Anforderung interne Kamera- oder Video-Server-Parameter enthält, müssen die internen Parameter genau so geschrieben werden wie in der Kamera oder dem Video-Server. Für die POST-Methode müssen die Parameter im Körper der HTTP-Anforderung enthalten sein.

HTTP-Statuscodes

Der integrierte Webserver verwendet die Standard-HTTP-Statuscodes.

Anhang

6.1. URL

6.1.1. System

6.1.1.1. Geräteinformationen abrufen

Syntax:

---

http://camera_ip:port/cgi/admin/serverreport.cgi

Beispiel:

http://192.168.1.99/cgi/admin/serverreport.cgi

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\ns Servername:XXXXX IP-Adresse:XXXXXX MAC-Adresse: XXXXXX Modellnummer:XXXXXX Produktnummer:XXXXX H/W-Version:XXXXXX F/W-Version:XXXXXX PT-Unterstützung:Ja IO Trigger-Unterstützung:Ja ......\r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.1.2. Benutzer hinzufügen, ändern und löschen

Syntax:

---

http:// camera_ip:port /cgi/admin /pwdgrp.cgi?<parameter>=<value> [&<parameter>=<value>...]

---

mit den folgenden Parametern und Werten als Referenz:

<parameter>=<value>	Wert	Beschreibung
action=<string>	add, update, remove, get	add = erstellen eines neuen Benutzerkontos. update = ändern der Informationen der angegebenen Parameter, wenn das Konto existiert.

6.1.1.2. Benutzer hinzufügen, ändern und löschen

<parameter>=<value>	Wert	Beschreibung
action=<string>	add, update, remove, get	remove = Entfernen eines bereits vorhandenen Kontos. get = Abrufen einer Liste der Benutzer, die zur angegebenen Gruppe gehören.
user=<string>	<string>	Der Name des Benutzerkontos.
pwd=<string>	<string>	Das unverschlüsselte Passwort des Kontos.
grp=<string>	admin, users, guest	Ein vorhandener primärer Gruppenname des Kontos.
<parameter name>=<string>	<string>	Ein vorhandener primärer Gruppenname des Kontos.

Beispiel (a): Erstellen eines neuen Administratorkontos.

http:// camera_ip:port /cgi/admin /pwdgrp.cgi?action=add&user =paul&pwd=foo&grp=admin

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n OK\r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

Beispiel (b): Liste von Gruppen und Benutzern.

http:// camera_ip:port /cgi/admin /pwdgrp.cgi?action=get

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n admin=”root,stanley,…”\r\n users=”jack,brian,…”\r\n guest=”angus,becky,…”\r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.1.3. Systemdatum und Uhrzeit

Abrufen oder Festlegen von Systemdatum und -zeit

Syntax:

----

http:// camera_ip:port /cgi/admin

/date.cgi?action=<value>

[&<parameter>=<value>...]

----

mit den folgenden Parametern und Werten als Referenz:

<parameter>=<value>	Wert	Beschreibung
action=<string>	get, set	get = aktuelles Datum und Uhrzeit abrufen set = aktuelles Datum und Uhrzeit einstellen
year=<string>	<string>	Aktuelles Jahr.
month=<string>	<string>	Aktueller Monat.
day=<string>	<string>	Aktueller Tag.
hour=<string>	<string>	Aktuelle Stunde.
minute=<string>	<string>	Aktuelle Minute.
second=<string>	<string>	**Aktuelle Sekunde.**
timezone=<string>	0-56	Geben Sie die Zeitzone für das neue Datum und/oder die Zeit an. Das Gerät übersetzt die Uhrzeit in die lokale Zeit und verwendet dazu die Zeitzone, die durch die Web-Konfiguration festgelegt wurde. Wenn kein Wert eingegeben wird, wird für das neue Datum und/oder die Uhrzeit angenommen, dass die lokale Zeit gemeint ist. Hinweis: Die Sommerzeit muss deaktiviert werden. In dieser Ausgabe wird der Zeitmodus nicht unterstützt, um eine Synchronisierung mit einem NTP-Server und der Computerzeit durchzuführen. Derzeit ist nur GMT eine gültige Eingabe. Weitere Zeitzonen werden in künftigen Ausgaben aufgenommen.

6.1.1.3. Systemdatum und Uhrzeit

Beispiele (a): Systemdatum und Uhrzeit abrufen

http:// camera_ip:port r/cgi/admin/date.cgi?action=get

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n 2007/1/20 15:20:25\r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

Beispiele (b): Systemdatum und Uhrzeit einstellen

http:// camera_ip:port /cgi/admin /date.cgi?action=set&year=2005&month=4&day=3

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n ok\r\n

Rückgabe:

FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.2. Wartung

6.1.2.1. Werkstandard

Syntax:

----

http:// camera_ip:port /cgi/admin /factorydefault.cgi?mode=value

----

Beispiel:

http:// camera_ip:port /cgi/admin /factorydefault.cgi?mode=1

mit dem folgenden Parameter und Wert als Referenz

<parameter>=<value>	Wert	Beschreibung
mode=<string>	1, 2	1: Alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. 2: Alle Parameter mit Ausnahme von IP, Zeitzone und Sommerzeit auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen.

6.1.2.2. Werkstandard

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n OK\r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.2.2. Firmware-Upgrade

Methode: POST

Syntax:

---

http:// camera_ip:port /cgi/admin /firmwareupgrade.cgi

Beispiel:

POST /cgi/admin/firmwareupgrade.cgi HTTP/1.1\r\n
Inhaltstyp: multipart/form-data; boundary=AsCg5y\r\n
Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n
\r\n
--AsCg5y\r\n
Inhaltsdisposition: form-data; name="firmware.bin"; filename="firmware.bin"\r\n
Inhaltstyp: application/octet-stream\r\n
\r\n
<firmware file content>
--AsCg5y\r\n

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n OK\r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.2.3. Werkstandard

Syntax:

----

http:// camera_ip:port /cgi/admin/restart.cgi

Beispiel:

http:// camera_ip:port /cgi/admin/restart.cgi

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n OK\r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.3. Video

6.1.3.1. MJPEG

Syntax:

----

http:// camera_ip:port /cgi/mjpg/mjpeg.cgi

Beispiel:

http:// camera_ip:port /cgi/mjpg/mjpeg.cgi

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: multipart/ mixed;boundary=myboundary\r\n \r\n --myboundary\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Payload-Header> <Payload-Daten> --myboundary\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Payload-Header> <Payload-Daten> ....

6.1.3.1. MJPEG

Rückgabe:

FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

Format des Payload-Headers:

Offset	Parameter	Größe (Byte)	Beschreibung
0x00	Zähler	4	Payload-Zähler.
0x04	Größe	4	Payload-Größe.
0x08	Typ	4	'J' für JPG, 'A' für Audio, 0 für I-Frame, 1-30 für P-Frame.
0x0c	Sekunde	4	Zeitstempel
0x10	Mikrosekunde	4	Zeitstempel
0x14	Format	4	für Audio Bit0-3-Typ 2: PCM 3: uLaw 4: AMR Bit4-5 Sample-Größe 0: 8Bits 1: 16Bits

Offset	Parameter	Größe (Byte)	Beschreibung
0x14	Format	4	Bit6-8 Sample-Rate 0: 8K 1: 11K 2: 24K 3: 44K 4: 48K Bit9-10-Kanal 1: 1-Kanal 2: 2-Kanal Bit11-31 Paketlänge in minisec.
			Für Video: Bit0-3-Typ 0:JPEG 1:MPEG4 5:H.264 Bit4-7 Skala 0: VGA 1: QVGA 2: QQVGA 3: Full D1 (NTSC) 4: Full D1 (PAL) 5: 720P 7: SXGA 8: 4CIF (NTSC) 9: CIF (NTSC) 10: QCIF (NTSC) 11: 4CIF (PAL) 12: CIF (PAL) 13: QCIF (PAL)

6.1.3.1. MJPEG

Format des Payload-Headers:

Offset	Parameter	Größe (Byte)	Beschreibung
0x14	Format	4	Für Video: Bit0-3-Typ 15: (Referenz zu Bit26-29) Bit8-13 Bildrate (1-30) Bit14-21 IP-Ratio (1-30) Bit22-25 Qualitätsstufe (0 - 4) Bit26-29 Skala (verwendet, während Bit4-7 den Wert 15 hat) 0: 960P 1: 1080P 2: UXGA 3: QXGA Bit30-31 reserviert
0x18	Status	4	Bits 0 – 7: fenster1 Bewegungsstärke (0 – 255) Bits 8 – 15: fenster2 Bewegungsstärke (0 – 255) Bits 16 – 23: fenster3 Bewegungsstärke (0 – 255) Bit 24: Auslöser Eingang 1 Status (1:hoch/0:niedrig) Bit 25: Auslöser Eingang 2 Status (1:hoch/0:niedrig) Bit 26: Auslöser Ausgang 1 Status (1:hoch/0:niedrig) Bits 27 – 31: reserviert

6.1.3.2. MPEG4/H.264

Syntax:

----

http:// camera_ip:port /cgi/mpeg/stream1.cgi

Beispiel:

http:// camera_ip:port /cgi/ mpeg/stream1.cgi

Rückgabe:

Wie MJPEG, außer dass Payload-Daten das Format MPEG4/H264 haben.

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: multipart/ mixed;boundary=myboundary\r\n \r\n --myboundary\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Payload-Header> <Payload-Daten> --myboundary\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Payload-Header> <Payload-Daten> ....

6.1.3.2. MPEG4/H.264

Rückgabe:

FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.4. Snapshot (Schnappschuss)

Syntax:

----

http:// camera_ip:port /cgi/jpg/image.cgi

Beispiel:

http:// camera_ip:port /cgi/jpg/image.cgi

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Bilddaten>\r\n

FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n Anforderung fehlgeschlagen: <Fehlermeldung>\r\n

6.1.5. Audio

6.1.5.1. Audioabfrage

Syntax:

----

http://<servername>/cgi/query/query.cgi?<parameter>

<parameter>=<value>	Wert	Beschreibung
anhören	0-2	Abfrage des Abhörstatus (Server zum PC) 0: frei für Verbindung 1: Mikrofon nicht verfügbar 2: Gerät ist deaktiviert

6.1.5.2. Audio (Kamera an PC)

Syntax:

---

http://<servername>/cgi/audio/audio.cgi? type=uLaw

Rückgabe:

erfolgreich	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: multipart/ mixed;boundary=myboundary\r\n \r\n --myboundary\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Payload-Header> <Payload-Daten> --myboundary\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Payload-Header> <Payload-Daten> ….
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 503 Service nicht verfügbar\r\n Inhaltslänge: 0\r\n \r\n

6.1.5.3. Audio (Kommunikation:PC an IP-Videogerät)

Gibt einen Multipart-Audio-Stream zurück. Öffnen Sie eine IPPROTO_UDP-Socket und weisen Sie diese Port 5432 zu.

Nur Audiounterstützung für u-Law-Daten.

Payload-Format:

Header (12Bytes)	u-Law Data (1024 Bytes)

Header-Inhalt:

Byte0	**Byte1**	**Byte2**	**Byte3**	**Byte4**	**Byte5**
0x80	0x80	0x10	0x8c	0x00	0x30

Byte6	**Byte7**	**Byte8**	**Byte9**	**Byte10**	**Byte11**
0x56	0x9c	0xab	0x45	0xa2	0x07

6.1.6. Fokus & Zoom für Motor-Objektiv

(nur für GV1、GU1)
Fokus & Zoom für Motor-Objektiv:
Sendet Fokus- und Zoom-Steuerbefehl an eine IP-Kamera mit Motor-Objektiv.
Syntax:

----

http://camera_ip:port/cgi/fz/focuszoomctl.cgi?<parameter><=value>

----

mit den folgenden Parametern und Werten als Referenz:

Parameter	Wert	Beschreibung
focusminus		. Fokus-Motor-Objektiv 1 Schritt rückwärts
focusplus		Fokus-Motor-Objektiv 1 Schritt vorwärts
movezoom	0 ~ 6	Bewegung des Zoom-Motor-Objektivs zum Index: 0-6
smartfocusscan		Schneller Autofokus
fzisbusy		Überprüfung, ob das Motor-Objektiv aktiv ist oder nicht
getmotorcuspos		Abrufen der aktuellen Position sowohl des Fokus- als auch des Zoom-Motor-Objektivs

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Ergebnis> \r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n

Beispiel: (Server sendet Setup an Netzwerkkamera.)
[Focus Step Forward]
http://192.168.101.102:80/cgi/fz/focuszoomctl.cgi?focusplus

Beispiel: (Server sendet Setup an Netzwerkkamera.)
[Focus Step backward]
http://192.168.101.102:80/cgi/f/focuszoomctl.cgi?focusminus

Beispiel: (Server sendet Setup an Netzwerkkamera.)
[movezoom]
http://192.168.101.102:80/cgi/fz/focuszoomctl.cgi?movezoom=6

6.1.6. Fokus & Zoom für Motor-Objektiv

(nur für GV1、GU1)

Beispiel: (Server sendet Setup an Netzwerkkamera.)

[Smart Focus]

http://192.168.101.102:80/cgi/fz

/focuszoomctl.cgi?smartfocusscan

Beispiel: (Server sendet Setup an Netzwerkkamera.)

[Check Is Busy]

http://192.168.101.102:80/cgi/fz

/focuszoomctl.cgi?fzisbusy

Beispiel: (Server sendet Setup an Netzwerkkamera.)

[Current Position]

http://192.168.101.102:80/cgi/fz

/focuszoomctl.cgi?getmotorcurpos

Rückgabe:

[Current Zoom Index Of Position] | [Current Focus Index Of Position] Bsp: 6|55

6.1.7. Verwaltung von SD-Karten

Abrufen von SD-Karten-Status und Suchergebnisliste.

Syntax:

----

http://camera_ip:port/sdcard.cgi?action=<action_parameter>&<parmameter>=<value>&

----

mit den folgenden Parametern und Werten als Referenz:

action_Paramete r	Wert	Beschreibung
status		SD Karten-Status abrufen
space		SD Karten-Speicherplatz abrufen
format		SD-Karte formatieren
list		Liste der Dateien auf der SD-Karte.
download		Datei herunterladen.
delete		Datei löschen

Parameter	Wert	Beschreibung
key	name	Listenreihenfolge nach Schlüsselwert
order	ascend	Listenreihenfolge nach Wert
dir	record, event	Liste der Arbeitsordner
ch	1	Kanalliste
page	1, 2, 3…	Liste Seitenindex

6.1.7. Verwaltung von SD-Karten

Parameter	Wert	Beschreibung
sTime	yyyy-mm-dd-hh-mm-ss	Liste der Startzeiten
eTime	yyyy-mm-dd-hh-mm-ss	Liste der Endzeiten
fname	filename	Name der herunterzuladenden/zu löschenden Datei

Rückgabe:

OK	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n <Ergebnis> \r\n
FEHLGESCHLAGEN	HTTP/1.1 200 OK\r\n Inhaltstyp: text/plain\r\n Inhaltslänge: <Inhaltslänge>\r\n \r\n

Beispiel: (SD-Karten-Status abrufen.)

[Get SD Card Status]

http://192.168.101.102:80/sdcard.cgi?action=status&

Rückgabe:

[Status]
1: SD-Karte ist verfügbar
0: SD-Karte ist nicht verfügbar
Bsp: 1

Beispiel: (SD-Karten-Status abrufen.)

[Get SD Card Space]

http://192.168.101.102:80/sdcard.cgi?action=space&

Rückgabe:

[Total Space(KB)] | [Used Space(KB)] | [Free Space(KB)]
Bsp: 30729552|30179056|550496

Beispiel: (SD-Karte formatieren.)

[Format SD Card]

http://192.168.101.102:80/sdcard.cgi?action=format&

Rückgabe:

[Result]
1: Formatieren der SD-Karte erfolgreich
0: Formatieren der SD-Karte fehlgeschlagen
Bsp: 1

6.1.7. Verwaltung von SD-Karten

Beispiel: (Dateiliste abrufen.)

[SD Card File List]

http://192.168.101.102:80/sdcard.cgi?action=list&key=name&order=ascend&dir=record&ch=1&page=1&sTime=2010-02-22-00-00-00&eTime=2020-03-21-00-00-00

Rückgabe:

[Path],[Total File],[Total Page],[List Page],<File name|File Time|File Größe(KB)>,…
Bsp:
/tmp/mmc_dir/Backup/,2,1,1,SICPT501U-01082014-200248.avi |Thu Jan 9 12:02:48 2014 |10808,SICPT501U-01082014-201533.avi|Thu Jan 9 12:15:33 2014 |10815

Beispiel: (Datei herunterladen.)

[Download File]

http://192.168.101.102:80/sdcard.cgi?action=download&dir=record&fname=5MP_IP_BOX-03212012-142806.avi&

Rückgabe:

Keine

Beispiel: (Datei löschen.)

[Delete File]

http://192.168.101.102:80/sdcard.cgi?action=delete&dir=record&fname=5MP_IP_BOX-03212012-142806.avi&

Rückgabe:

[Result]
1: Löschen der Datei erfolgreich
0: Löschen der Datei fehlgeschlagen
Bsp: 1

6.2. Technische Daten

System

CPU	TI Multimedia SoC
Flash / RAM	32MB / 128MB

Bildsensor

Max. Auflösung	1920(H) x 1080(V)
Format	1/2,8"
Effektive Pixel	2056(H) x 1536(V)

Linse

Brennweite	f=3~9mm (Unterstützt IR)
Iris (F Nr.)	F1.2
Erfassungsbereich:	H: 97,56°~34,85°, V: 52,10°~19,54°, D: 102,31°~39,39°

Tag und Nacht

Mechanisches IRCF (ICR)	Ja (Integrierter, abnehmbarer IR-Schnittfilter)
IR Abstand (Max.)	40M, 850nm

Minimale Beleuchtung

Farbmodus	0,01 Lux
Schwarz/Weiß-Modus	0 Lux (IR Ein)

Mechanische Spezifikationen

Abmessungen, Gewicht	Ø 73 mm x 205,4 mm (L), Netto 1045g
Schwenken und kippen	Schwenken: 350° ; Neigung:30~90°
Wetterbeständig	IP67

Video Codec

H.264	30fps @ 1920 x 1080 (Max. 1080P)
MPEG-4	20fps @ 1920 x 1080 (Max. 1080P)
MJPEG	30fps @ 720 x 480 (Max. D1)
Codec-Qualität	H.264: 5 Stufen (Max. 1080P)
	Bit Rate (Max. 6Mbps @ 1080P)
	MPEG-4: 5 Stufen (Max. 1080P)

Schnittstelle

Lokale Speicherung	SD-Steckplatz x 1
	Unterstützt SD/SDHC, Max. 32GB
Digitaler Eingang / Digitaler Ausgang	Digitaler Eingang x 1 / Digitaler Ausgang x 1
RS-485	RS-485 x 1, Unterstützt Pelco-D / Benutzerdefiniert
Video Out	Ja (BNC-Anschluss, Unterstützt NTSC/PAL)
Audio-Ein-/Ausgang	Zwei-Wege, Unterstützt G.711µ-Law RCA-Eingang x 1 / RCA-Ausgang x 1 (3,5mm)
Netzwerk	Schnelles Ethernet (10/100Mbps, RJ-45 Anschluss)

Protokolle

IPv4, Ipv6, TCP/IP, UDP, HTTP, HTTPs, RTP, RTSP, RTCP
ICMP, DHCP, NTP, DNS, DDNS, SMTP, FTP, PPPoE, QoS
ToS, DSCP, UPnP, Samba, Bonjour

Stromversorgung

PoE / DC Strom	PoE (IEEE802,3af) / DC12V
Energieverbrauch	PoE, Max. 8,3W / DC12V, Max. 6W

6.2. Technische Daten

Umwelt

Betriebstemperatur	-20˚C~55˚C (-4˚F~131˚F)
Luftfeuchtigkeit	20%~90% RH
Lagertemperatur	-20˚C~60˚C (-4˚F~140˚F)

Ereignis- und Alarmbetrieb

Alarmauslöser	Video-Bewegungserkennung, Digitaler Eingang (Immer / Plan Einstellung)
Ereignis Aktion	FTP, E-Mail, SD-Karte Rec., NAS Rec., Digitaler Ausgang
	Eine Momentaufnahme / Rec. Videodatei
Alarmaufzeichnung Puffer	5 Sekunden Voralarm / 5 Sekunden Nachalarm
	Bis zu 3MB

Zubehör

Aufnahmesoftware	64-CH VMS Software (VMS-64)
Installationsanleitung	Schnellinstallationsanleitung, Handbuch-CD
Kit	Sonnenblende, Schraubenkit

Zertifikat und Gewährleistung

CE Klasse A , FCC Klasse A; Gewährleistung 36 Monate

Spezielle Eigenschaften

Bewegungserkennung	3 skalierbare Fenster
Datenschutzmaske	3 skalierbare Fenster
Aufnahme fortsetzen	Remote Client Aufzeichnung
	SD-Kartenaufnahme
	Remote Samba (/NAS) Aufnahme
Expositionsmanagement	Vollansicht / BLC (Messbereich)
	AWB, AES, AGC
Bildeinstellungen	Helligkeit, Kontrast, Schärfe, Sättigung einstellbar
Verschlusszeit	Auto- / Menümodus
	1/15~1/30000sec (Bildsensor) 1/15~1/10000sec (Menümodus)
Spiegeln	Vertikal, horizontal
Onvif	Ja (Unterstützt Onvif Profil S)
Digitales Zoomen	Bis zu 10 x Digitaler Zoom
Netzwerkmanagement	IP Filter, QoS (DSCP)
Zeitmanagement	Manuelle Zeiteinstellung
	Zeitserver & NTP Support
	Echtzeituhr
Benutzerzugangssteuerung	Mehrstufiger Benutzerzugriff
	Bis zu 5 Clients
Mehrfach-Streaming	Max. 3 Streams
Konfigurationsdatei	Sicherung auf PC / Sicherung auf SD-Karte
Webbrowser:	Internet Explorer 9.x höher
Betriebssystem	Empfohlen wird Windows 7/8/8.1 oder höher
Sprache	Unterstützt mehrere Sprachen

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.1. NVR

NVR-Marke	NVR-Modelle	NVR-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
SMAX	VR1	V1.1	AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AV1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AP1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GD1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GV1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GB1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GP1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GP2	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			SU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.1. NVR

NVR-Marke	NVR-Modelle	NVR-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Karten-Aufnahme	PTZ
QNAP /VioStor	VS-xxxxx Produkte	QVR V5.0.0 /V4.3.x	AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.1. NVR

NVR-Marke	NVR-Modelle	NVR-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
Synology	RSxxxx DSxxxx Produkte	DSM V5.0xx	AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.1. NVR

NVR-Marke	NVR-Modelle	NVR-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
HIKVISION	DS7600 DS7700 DS8600 DS9600 Produkte		AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.2. VMS

VMS-Marke	VMS-Modelle	VMS-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
SMAX	SMAX VMS	V1.1x	AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AV1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AP1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GD1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GV1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GB1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GP1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GP2	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			SU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.2. VMS

VMS-Marke	VMS-Modelle	VMS-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
axxonsoft	NEXT Intellect Enterprise Produkte		AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif **unterstützten Produkte**

6.3.2. VMS

VMS-Marke	VMS-Modelle	VMS-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
axxonsoft	NEXT Intellect Enterprise Produkte		AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.2. VMS

VMS-Marke	VMS-Modelle	VMS-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
Aimetis	Symphony Produkte	V6.11 V6.12	AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.2. VMS

VMS-Marke	VMS-Modelle	VMS-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
NUUO	Crystal Produkte		AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

6.3.2. VMS

VMS-Marke	VMS-Modelle	VMS-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
VIVOTEK	VAST Produkte	v1.8.x	AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			AP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GD1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GV1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GB1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			GP2	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--
			SU1	V1.03.20x	Ja	OK	OK	--	--	--	--

6.3. Liste der von Onvif unterstützten Produkte

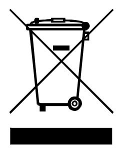
6.3.3. CMS

CMS-Marke	CMS-Modelle	CMS-Version	SMAX-Kamera								
			Modell	FW-Ver.	NVR Onvif	Live-Ansicht	Wiedergeben	Bewegungserkennung	DIDO	SD-Kartenaufnahme	PTZ
SMAX	SAMX CMS512	V1.1x	AC1	V1.03.20x	--	--	--	--	--	--	--
			AD1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AV1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			AP1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GD1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GV1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GB1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GP1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			GP2	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK
			SU1	V1.03.20x	--	OK	OK	OK	OK	OK	OK

6.4. Haftung

SMAX Technology Co., Ltd. haftet nicht für eventuelle Druckfehler oder damit zusammenhängende Probleme. Hiermit weisen wir darauf hin, dass alle technischen Daten oder Beschreibungen in diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Alle Garantieerklärungen von SMAX Technology Co., Ltd. sind in diesem Handbuch enthalten. Diese implizierten Aussage dürfen jedoch nicht auf andere Zwecken angewendet werden.



WEEE-Direktive & Produktentsorgung
Am Ende seiner Nutzungszeit sollte dieses Produkt nicht wie Haushalts- oder allgemeiner Müll behandelt werden, Es sollte einer geeigneten Annahmestelle für das Recyceln von elektrischen und elektronischen Geräten übergeben werden oder an den Lieferanten zur Entsorgung zurückgegeben werden.

6.5. Copyright

SMAX Technology Co., Ltd. erhebt keine Vorstellungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bezüglich dem Inhalt hiervon und lehnt insbesondere jegliche Garantien für die Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Jegliche Software, die in diesem Handbuch beschrieben wird, wird verkauft oder lizenziert, wie sie ist. Sollten sich die Programme nach dem Kauf als schadhaft erweisen, übernimmt der Käufer (und nicht diese Firma, ihr Vertreiber oder ihr Händler) die gesamten Kosten für allen erforderlichen Service, Reparatur und jegliche Neben- und Folgeschäden, die aus einem Schaden der Software entstehen. SMAX Technology Co., Ltd. behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung zu überarbeiten und von Zeit zu Zeit inhaltliche Änderungen vorzunehmen. Sie ist nicht verpflichtet, andere über diese Überarbeitungen oder Änderungen zu informieren.
Das von Ihnen gekaufte Produkt und der Einrichtungsbildschirm können etwas von der in diesem Handbuch gezeigten Schnellinstallationsanleitung abweichen. Weitere Informationen über dieses Produkt finden Sie im Benutzerhandbuch auf der beiliegenden CD-ROM. Die Software und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Zu Aktualisierungen besuchen Sie bitte unsere Website www.smax.com.tw. Alle Marken- und Produktnamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Anmerkung entsprechend GNU General Public License Version 2
Dieses Produkt enthält Software, die der GNU General Public License Version 2 unterliegt. Das Programm ist freie Software und wird ohne Garantie des Autors vertrieben. Für die Dauer von mindestens drei Jahren bieten wir Ihnen für eine Gebühr, die die Kosten der physischen Ausführung des Quellenvertriebs nicht übersteigt, eine vollständig maschinenlesbare Kopie des entsprechenden Quellcodes an.

Das Produkt beinhaltet Software, die den Bedingungen der GNU/GPL-Version 2 unterliegt. Das Programm ist eine sog. „Free Software“, der Autor stellt das Programm ohne irgendeine Gewährleistungen zur Verfügung. Wir bieten Ihnen für einen Zeitraum von drei Jahren an, eine vollständige maschinenlesbare Kopie des Quelltextes der Programme zur Verfügung zu stellen – zu nicht höheren Kosten als denen, die durch den physikalischen Kopiervorgang anfallen.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, Juni 1991